

09 | 2018

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

31. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

▶ **designed + produced**
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

IP Contiene Inserto/Enthält eine Beilage

50 Jahre Pawigler Bahn

16. Benefiz- Heimatabend

mit Musik, Gesang, Mund-
art, Jodler und Volkstanz am
Samstag 8. September 2018
im Raiffeisenhaus Lana
Beginn 20 Uhr



HÖLLRIGL
MICHAEL & LEO OHG/SNC

Ing. Luis Zuegg Strasse 10
39011 Lana
Tel. 0473 561496

www.steinmetz-hoellrigl.it

- Küchenarbeitsplatten
- Fensterbänke
- Bodenplatten
- Stufenverkleidungen
- Waschtische
- Abdeckplatten

Steinmetz, Restaurierung, Grabmalgestaltung

MAIR ERDBEWEGUNGEN

Binderweg 14 via Bottai
I-39011 Lana (BZ)
Handy +39 349 40 92 877
T + F +39 0473 69 24 06
H www.mairerdbewegungen.com
E info@mairerdbewegungen.com

Für ein ganz besonderes Wohngefühl

KASERER
ZIMMEREI & HOLZHAUSBAU

Naturhaus®
Gesund bauen

T +39 0473 562506
kaserer.it

T +39 0473 559372
naturhaus.it

ELEKTROINSTALLATIONEN

Elektro Wega

PARTNER
KNX

Mobil 335 606 3838
Tel 0473 55 08 65
Fax 0473 55 41 45

39011 Lana
Eurocenter
Industriezone 1/5

www.elektrowega.eu - info@elektrowega.eu

GENETTI
AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Das gute Gefühl der Sicherheit.

Collaudo/Revision: Wir erinnern Sie daran und führen alle Hauptuntersuchungen durch. Terminvereinbarung: **T 0473 561 413** · **www.autogenetti.it**

HOFER

Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.56 15 74

HUSNELDER

SPENGLEREI
LATTONIERE

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen
- Lattoneria edile e artistica
- Coperture metalliche tetti piani
- Facciate
- Risanamenti

seit/dal 1897

Lana sakrales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net

Scheiben-Check
Austausch und Reparatur

Fahrersichtfeld

Facebook

Karosserie Kaserer

Meisterbetrieb

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it

GAMPER DACH

LANA

BEI UNS IST ALLES GUT BEDACHT

- Dachdecker und Zimmermannsarbeiten
- Absturzsicherungen

www.gamperdach.it

Breitenberger ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENSERVICE
RECALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

- Gasanlagen
- Solaranlagen
- Staubsaugeranlagen
- jegliche Art von Heizung
- Wärmepumpen
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Deckenheizung / Deckerkühlung
- innovative Badeneinrichtung
- impianti a gas
- impianti solari
- sistema di aspirapolvere
- qualsiasi tipo di riscaldamento
- pompe di calore
- ventilazione ambiente controllata
- riscaldamento a soffitto
- raffreddamento a soffitto
- arredobagno innovativo

HOFMANNAREAL
Piazza Hofmannplatz 6
LANA

T 0473 556 000
info@romanbreitenberger.it
www.romanbreitenberger.it

BÜRO • UFFICIO
DETAILVERKAUF • VENDITA AL DETTAGLIO



Pawigl und die „wilden Jahre“

Pawigl heißt die einzige Bergfraktion der Gemeinde Lana. Sie befindet sich am Südhang des Vigiljoches. Zwei Dutzend Bergbauernhöfe breiten sich hier zwischen 1100 und 1400 Meter Meereshöhe aus. Jahrhundertlang waren diese „Huametlen“ lediglich durch steile Fußwege mit Lana verbunden. Deshalb stellte die Erbauung des „Pawigler Bahns“ vor 50 Jahren geradezu eine Revolution dar. Wie es zum Bau dieser Seilbahn kam und wie sich dadurch das Leben am Berg verändert hat, davon berichtet in Wort und Bild die Titelgeschichte dieser Ausgabe des Lana-Blattes. Passend dazu erklärt Johannes Ortner die Flurnamen des Bergweilers. Aber nicht nur in Pawigl brachten die 1960er Jahre weitreichende Neuerungen mit sich. Das Jahr 1968 mit seinen Studentenprotesten stand am Beginn einer Zeitenwende, die sich in einer stärkeren politischen Mobilisierung der Bevölkerung und tiefgreifenden gesellschaftlichen Reformen ausdrückte. Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläus organisiert der Bildungsausschuss Lana mehrere Veranstaltungen mit dem Titel „Die wilden Jahre“. Die ersten davon werden in der Septemerausgabe des Lana-Blattes vorgestellt, wo auch über die Neuweihe der St. Ulrich-Kirche durch Bischof Ivo Muser, das 70jährige Priesterjubiläum von P. Stefan Pellegrini, zu 20 Jahre Gaulsänger(innen), über die Neueröffnung des historischen Gasthofes Reichhalter usw. berichtet wird. Neun Portraits von Lananer Unternehmerfrauen und des Bibliothekspioniers Franz Berger runden den bunten Inhalt der Dorfzeitung ab. Gute Lektüre!

Die Redaktion

Inhalt

06 ↘ Kultur

- S. 04: Pawigler Bahn feiert 50. Geburtstag
- S. 08: Törggelen Spezial
- S. 12: In der Bibliothek entdeckt
- S. 14: Die wilden Jahre
- S. 18: Frauen Gestalten
- S. 22: Wein im Burggrafenamt

25 ↘ The English Corner

24 ↘ Leute

- S. 28: Das Portrait: Bibliothekspionier
- S. 32: Müllsammelaktion in Lana und Burgstall
- S. 36: Kindersommer in Lana
- S. 38: Der Reichhalter
- S. 40: Sommer - Sonne - Grillzeit

44 ↘ Plakat

- S. 44: Verschiedene Kursangebote

52 ↘ Pagina in lingua italiana

53 ↘ Gemeinde

61 ↘ Chronik

62 ↘ Vereine

- S.62: MVL Jugendarbeit
- S. 66: Die Mittwochwanderer
- S.64: Volleyball
- S.68: Kinder- und Jugendsommer Lana 2018
- S.72: Sommerausflug KVV Lana
- S.75: Einladung zur Schreibwerkstatt
- S.76: Ortsgruppe Lana - Handwerker

82 ↘ Kleinanzeigen

83 ↘ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – Oktober 2018 Dienstag, 11. September 2018 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden.

Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net

Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net

Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der November-Ausgabe 2018 veröffentlicht.

„Pawigler Bahn“ feiert 50. Geburtstag

Wie der Bau von Seilbahnen das Leben am Berg veränderte

Von der „Gegend“ nach Pawigl
Zwischen Lana und St. Pankraz befindet sich die Fraktion „Gegend“, welche kirchlich zu Lana und politisch zur Gemeinde St. Pankraz gehört. Dort steht auf 700 Meter Meereshöhe die Talstation der Pawigler Seilbahn. Es handelt sich dabei um ein richtiges „Bergbahn“, wie sie in den 1960er Jahren in vielen Südtiroler Tälern errichtet wurden. Die Kabine fasst vier Personen und bewältigt in neun Minuten die 500 Höhenmeter bis zur 1200 Meter hoch gelegenen Bergstation. Das 1.700 m lange Tragseil mit einem Durchmesser von 22 Millimeter und das 16 Millimeter dicke Zugseil laufen über vier Stahlstützen. Zwischen der zweiten und dritten Stütze überquert die Bahn ein weites Tal. Die Kabine schwebt hier rund 80 Meter über den Talboden. Je höher die Fahrt hinaufführt, desto beeindruckender wird die Aussicht auf das Ulten- und Etschtal. Im Hintergrund werden der Gantkofel und die Spitzen der Dolomiten sichtbar. Dann geht die Fahrt über den dunklen Wäldern und steilen Wiesen von Pawigl ihrem Ziel entgegen. Seit

der Inbetriebnahme der Bahn im April 1968 wurden zahlreiche Personen, Lebensmittel und andere Materialien in die Lananer Bergfraktion befördert. Wieviele Rindviecher, Schafe und Schweine und wieviel Kubikmeter Holz umgekehrt von Pawigl ins Tal gebracht wurden, ist nicht überliefert. Obwohl Pawigl seit 1980 durch eine Fahrstraße erschlossen ist, befindet sich die 1990 erneuerte Bahn nach wie vor in Betrieb. Als umweltfreundliches und zeitsparendes Transportmittel ist sie heute vor allem bei Wanderern beliebt. In neuerer Zeit wurde die Bahn sogar mit einer Fotovoltaikanlage ausgestattet.

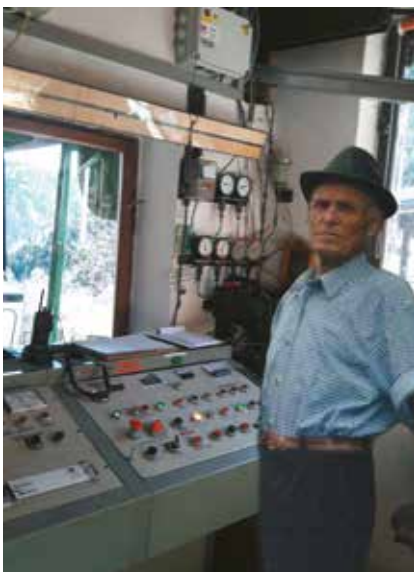
Leben am Berg

Vor der Eröffnung der Straße stellte die Bahn zwölf Jahre lang die wichtigste Verbindung zwischen dem Tal und den Bergbauernhöfen dar. Diese entstanden zum Großteil bereits im Mittelalter. Nach dem Motto „Lieber (Klein-)Bauer am Berg, als Großknecht im Tal“ wurden vom 12. bis ins 14. Jahrhundert in hochgelegenen Gebieten zahlreiche neue Höfe angelegt.

In Pawigl wird die St. Oswaldskirche 1143 erwähnt. Sie war wohl schon damals das geistige Zentrum einer kleinen Siedlung. Fast tausend Jahre lang folgte das Leben am Berg immer den gleichen Gesetzen, die von der Natur diktiert wurden. „Die Feldarbeit ist äußerst mühsam, und das viele Tragen auf dem Rücken strengt Männer und Weiber unmäßig an“, schreibt der Benediktinerpater Beda Weber 1885 über unseren Bergweiler. Es war eine kleine Welt, die sich selbst genügte. Alles Lebensnotwendige wurde am Hof produziert. Nur Salz, „a Maulvoll Leps“ und später Tabak und Kaffee mussten mühsam vom Tal heraufgetragen werden. Heruntergetragen wurde nicht viel, außer die Kleinkinder zur Taufe und die Verstorbenen zur Beerdigung. Dazu musste viele Jahrhunderte lang der lange Weg zum Friedhof in Niederlana zurückgelegt werden. Erst 1904 erhielt Pawigl seinen kleinen Bergfriedhof. Wie ein Taufgang vor über 130 Jahren ablief, beschreibt Beda Weber wie folgt: „Man bricht um 7 Uhr Morgens von Pawigl auf und kommt erst gegen 4 Uhr Abends nach Hause mit einem für die Bewohner fühlbaren Aufwande von 3 Gulden. Man kennt indes keinen Fall, dass ein Kind von diesen Taufmühsalen gelitten hätte“.

Eine neue Zeit bricht an

Erst nach dem 2. Weltkrieg hielten neue Lebens- und Wirtschaftsformen Einzug in die Berggebiete. In den 1950er und vor allem in den 1960er Jahren wurden in Südtirol zahlreiche hoch gelegene Siedlungen durch Materialseilbahnen erschlossen. Allein im unteren Vinschgau führten damals 48 „Bahnlen“ zu den entlegenen Höfen auf dem Sonnenberg. 15 Materialbahnen verbanden die Anwesen auf dem Nörderberg mit dem Etschtal. Die dadurch möglich gewordenen



Josef Kuppelwieser, der "Kreuzweger Sepp" hat unzählige Personen nach Pawigl "transportiert".



Der Fraktionsvorsteher und Pawigler Wirt Joseph Menghin ist der Vater des „Pawigler Bahnls“. Seine Frau Maria unterrichtete an der Bergschule.



1980 wurde das Pawigler Bahn rundum erneuert und mit neuen Kabinen ausgestattet.



Milchlieferungen führten bald zu einem Auflösen der seit unzähligen Generationen bewirtschafteten Getreidefelder. Längst überfällige Verbesserungen an den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden konnten in Angriff genommen werden. Das Landschaftsbild veränderte sich damit grundlegend. So leitete der Bau der Seilbahnen auf den Berghöfen den größten Strukturwandel aller Zeiten ein, wie Adolf Fliri in seiner sehr lesenswerten Chronik „Geschichtliches über das Transportmittel Draht und

Seil auf den Berghöfen der Gemeinden Naturns und Plaus“ aus dem Jahre 2008 vermerkt. Dies trifft auch auf Pawigl zu. Während die 1912 als eine der ersten Personenseilbahnen der Welt erbaute Vigiljoch - Bahn in erster Linie dem Tourismus diente und wenig Auswirkungen auf die Bergfraktion hatte, brachte die 1968 eröffnete Pawigler Bahn große Erleichterungen für die Bergbewohner mit sich. Noch im selben Jahr suchten mehrere Pawigler Bauern um Aufnahme in die Sennereigenossenschaft Lana an.

Materialbahn zum „Holzdrahtlen“

Die Vorläufer der Materialbahnen waren einfache Draht- und Seilaufzüge von den Wiesen und Äckern zu den einzelnen Höfen. Sie wurden bald nach dem 2. Weltkrieg angelegt. Es ist heute kaum mehr nachvollziehbar, wie sehr dadurch die Arbeit im steilen Gelände erleichtert wurde. Bis dahin musste alles auf dem Rücken oder im Winter mit Schlitten transportiert werden. Der nächste große Schritt war der Bau von Materialeilbahnen ins Tal hinunter. In Pawigl errichtete der

WELCHER SCHÜLER-TYP BIST DU?

stylar, freak, skater, nerd, gamer

Mach mit beim Gewinnspiel zum Schulanfang und check dir eines von acht Huawei P20 lite!

Alle Infos unter ...

www.tiropa.at/terzer

Wir sehen uns bei ...

TERZER

MEHR ALS PAPIER

I-39011 Lana, Boznerstraße 2 (am Tribusplatz), Tel. 0473-550038

I-39011 Lana, J.-Kravogl-Straße 4 Tel. 0473-561149, Fax 0473-550038

I-39012 Meran, Dante Straße 7, Telefon + Fax 0473-236801

nur 6,99

nur 9,95

Pritt ORIGINAL

AKTION Pritt nimm 3 zahl 2

nimm 3 zahl 2

UHU extra Allzwecker

nimm 3 zahl 2

Alle Angebote unter www.tiropa.at/terzer

Partschinser Holzhändler Schönweiger 1961 eine Bahn zum „Holzdrahlen“. Mit dieser wurden Baumstämme hinunter ins Tal und Wein herauf geliefert. Als 1961 der Pluan - Hof abbrannte, wurden auch die Baumaterialien für den Wiederaufbau mit der Materialbahn von der Gegend herauf transportiert. Diese frühen Materialbahnen verfügten noch über keinen Motorantrieb, sondern funktionierten nur mit Hilfe der Schwerkraft. Beim „Hinunterlassen“ von Material lief es von allein, aber wenn etwas von unten nach oben zu befördert war, bedurfte es eines Gegengewichtes. Dazu wurden Kübel mit 80 bis 100 Liter Wasser in die talwärts fahrende Kiste geladen, welche dann die Ladung heraufzogen. Im Winter stand kein Wasser zur Verfügung und so fiel der Transport ab Allerheiligen meistens aus. Dann mussten sich die Pawigler wieder mit dem uralten Fußweg begnügen, der über die Gegend und den Aichberg rund 1000 Meter nach Lana hinunterführte. So ist es verständlich, dass der Wunsch nach einer befahrbaren Straße immer größer wurde. 1963 forderte die Fraktionsversammlung erstmals den Bau einer Fahrstraße nach Pawigl. Seilbahn - Interessentschaft Gegend - Pawigl

Da sich bald zeigte, dass der Straßenbau noch lange auf sich warten lassen würde, setzte man vorerst weiter auf die Bahn. Am 13. Oktober 1967 gründeten mehrere Pawigler eine eigene Gesellschaft zum Bau einer neuen



1968 nahm die neue Kabinenbahn ihren Betrieb auf.

Bahn, welche auch für den Personenverkehr geeignet sein sollte. Gründungsmitglieder waren Menghin Peter - Zoller, Klotz Alois - Obermitterhof, Zöschg Karl - Mühlegg, Josef Kuppelwieser - Kreuzweg, Menghin Alois - Niederhof und der damalige Fraktionsvorsteher Joseph Menghin. Schon ein halbes Jahr später konnte das „Pawigler Bahnl“ im April 1968 in Betrieb gehen. Die Bergstation wurde auf dem Brunnackern, etwa hundert

Meter oberhalb des kleinen Pawigler „Ortszentrums“ mit Kirche, Schule, Widum und Gasthaus errichtet. Die 500 Meter tiefer gelegene Talstation entstand in der Nähe der Ultner-Straße auf Forsthofergrund. Die Planung der Pawigler-Bahn lag in den Händen von Ingenieur Hubert Zuegg in Lana. Die vier Stahlstützen, die Seilschuh und die beiden Kabinen stellte der Schlosser Mathias Weithaler von Rabland her, der zu dieser Zeit auch am Bau der Seilbahnen nach Unterstell und zum Dickhof am Naturnser Sonnerberg mitwirkte. Den mit einem Dieselmotor betriebenen Antrieb und die übrigen Maschinenteile lieferte die Firma Schwienbacher von Lana. Die Montage führte die Firma Tumpfer und Kaserbacher aus St. Pankraz durch. Vieles wurde dabei auch selber gemacht. Die beiden Kabinen mit zweimal ein Meter waren so konstruiert, dass man für den Transport von langen Baumstämmen die Wände hinten und vorne abmontieren konnte.



1961 wurde von Pawigl in die „Gegend“ eine Materialbahn zum Holztransport errichtet. Neben Milch und Holz wurden auch andere Gebrauchsgüter auf der Bahn geliefert.



Der „Vater“ der Pawigler Bahn

Treibende Kraft für den Bau der Seilbahn von der Gegend nach Pawigl war Josef Menghin (1916 - 2005). Schon seine Eltern hatten das Gasthaus unterhalb der St. Oswalds-Kirche geführt und den damit verbundenen Mesnerdienst versehen. „Der Wirt“, wie Menghin allgemein genannt wurde, betrieb darüber hinaus noch einen kleinen „Laden“, und versorgte den Postdienst. Von 1960 bis 1974 vertrat er die Bergfraktion im Gemeinderat von Lana. Seine Frau Maria unterrichtete viele Jahre an der einklassigen Bergschule von Pawigl, gründete eine Theatergruppe und leitete den Kirchenchor. Über Jahrzehnte hinweg war Josef Menghin die Schalt-



stelle zwischen der Bergfraktion und dem Tal und die Brücke zu den Behörden. Er stand beim Abfassen von Gesuchen helfend zur Seite, die von Rentenanträgen über Entschädigungen für Wild- und Trockenschäden bis zu Beiträgen für den Ankauf von landwirtschaftlichen Maschinen alle Bereiche des Lebens am Berg umfassten. Als Fraktionsvorsteher oblag es ihm, bei der Gemeindeverwaltung von Lana die nötigen Beihilfen für die Instandhaltung der Wege, des Schulhauses und auch für das Gasthaus, den Widum und den Friedhof locker zu machen. Als 1962 in Lana die neu eingeführte Mittelschule ihren Betrieb aufnahm, setzte er sich dafür ein, dass die Pawigler Kinder diese Chance für eine bessere Ausbildung nutzten. Auch an der Gründung der Feuerwehrgruppe Pawigl im Jahre 1970 war er wesentlich beteiligt. Mit dem Bau

der Seilbahn im Jahre 1968 gelang es ihm die Verbindung ins Tal entscheidend zu verbessern. Noch heute betreut sein Sohn Balthasar mit seiner Frau Olga die Pawigler Bahn.

Aufschwung durch die Bahn

Bis in die 1960er Jahre herauf gab es in Pawigl zahlreiche Kornfelder. Eine amtliche Erhebung aus dem Jahre 1965 führt noch bei jedem Hof eine Getreidemühle an. Die Möglichkeit, mit der neuerbauten Bahn die Milch zur Ultner-Straße „stellen“ zu können, leitete die Umstellung auf die heute vorherrschende Milchwirtschaft ein. Von mehreren Höfen, so vom Stuber, Zoller und Buchrast, wurden die damals gebräuchlichen 30 Liter - Kannen mittels Seilzüge zur Bergstation geliefert. Auch das Holz aus den Wäldern und Vieh gelangte mit der Bahn ins Tal. Da konnte es schon vorkommen, dass sich P. Theo nach dem Religionsunterricht die Kabine mit einem Kälbchen teilen musste. Der Schreiber dieser Zeilen, der von 1975 bis 1977 als Bergschullehrer in Pawigl tätig war, schwebte ebenfalls öfters in vierbeiniger Gesellschaft ins Tal hinunter. Die Bahn diente auch den Mittelschülern, sowie den Tier- und Hausärzten als willkommenes Transportmittel. Mehr als einmal konnten durch die gute Zusammenarbeit von Bahn und Weißes Kreuz schwer Erkrankte rechtzeitig ins Krankenhaus eingeliefert werden. Für die Bahnbetreiber bedeutete dies jederzeit zur Verfügung zu stehen, wobei einzelne „Spätheimkehrer“ noch mitten in der Nacht den Dienst beanspruchten. 1980 und 1990 wurde die Seilbahn auf den neuesten Stand der Technik erneuert. Seit der Fertigstellung der Fahrstraße nach Pawigl im Jahre 1980 ist es etwas ruhiger um das „Pawigler Bahn!“ geworden. Viele Jahre hindurch stellte sie jedoch die wichtigste Lebensader zwischen Berg und Tal dar. Dafür gebührt der Familie Menghin, welche seit 50 Jahren die Bahn betreut und den Fahrdienst besorgt, Dank und Anerkennung.

Christoph Gufler

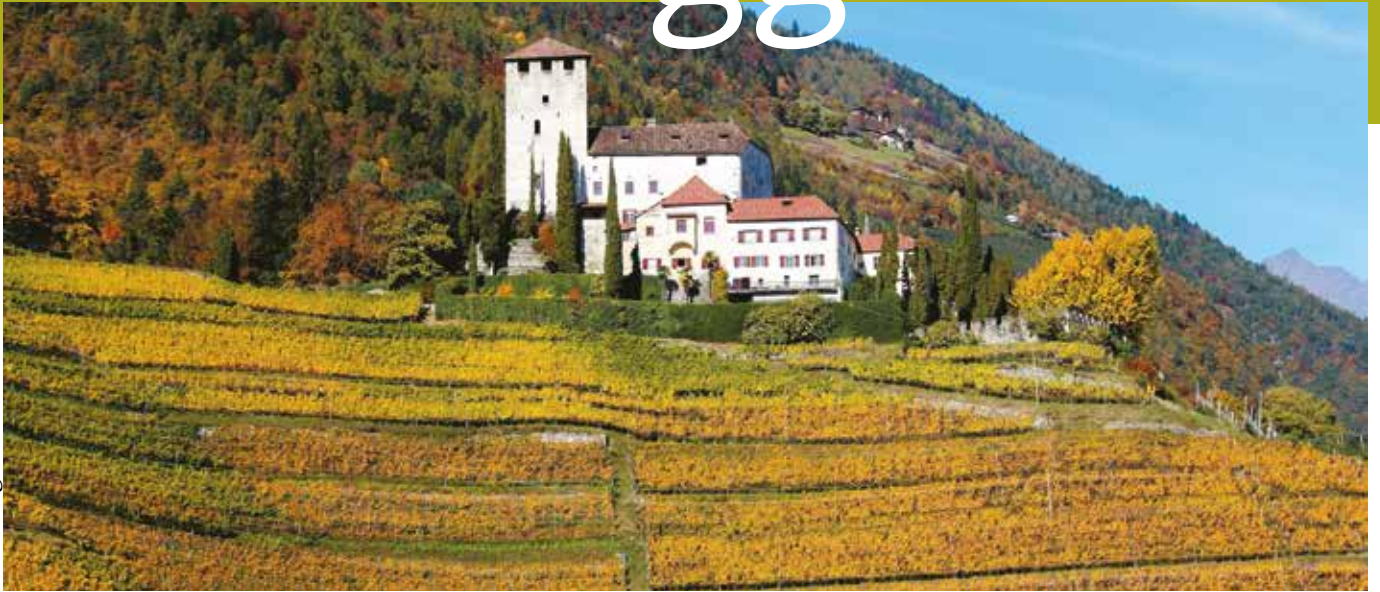
Alle Fotos: Archiv Familie Menghin



Pawigl um 1954 mit Kornäcker

Alter Brauch und neue Weine: Vom Törggelen – Teil 1

Fotos: chg



Der Herbst ist die Zeit des Törggelen. Bis in den Dezember hinein warten dabei auch in Lana und Umgebung zahlreiche Buschenschenken und Gasthöfe mit allen Köstlichkeiten auf, welche Küche und Keller zu bieten haben. Was es mit diesem alten Brauch auf sich hat und wie er zu seinem seltsamen Namen kam, davon soll im Folgenden die Rede sein.

Die Torggl

Das „Allerheiligste“ des Südtiroler Weinhofes war (und ist) dessen unterirdischer Teil. „Giamr in Keeler“ gilt nicht nur im Unterland als Ritterschlag für jeden Gast. Der erste Raum, den man betritt, ist die Torggl, so benannt, weil dort die gleichnamige hölzerne Weinpresse stand mittels der der kostbare Rebensaft aus den Trauben gepresst wurde. Der Name kommt vom lateinischen „torquere“, was pressen bedeutet und damit auf das hohe Alter des Weinbaues im südlichen Tirol hinweist. Dies war ein unglaublich langsamer Vorgang: die Torggl wurde zwei Mal am Tag mit Trauben aufgefüllt, früh morgens und am Abend, der Pressvorgang

dauerte etwa zehn Stunden. Der frisch gepresste Traubensaft gelangt dann in die Ansetz, wo er in den Standern (Gärfässern) seine wundersame Metamorphose vollzieht, um schließlich in einen Stock tiefer gelegenen (Lager) Keller seiner Bestimmung als kostbares Getränk entgegen zu gehen. Die bis ins 19. Jahrhundert im Gebrauch stehenden Torggeln werden seit dem 14. Jahrhundert in vielen Urkunden erwähnt. Die älteste datierte Torggl Südtirols aus dem Jahre 1570 steht heute im Obstbaumuseum in Lana, wohin sie vom Schloss Braunsberg übertragen wurde.

„Törggelen gian“

Wenn „der Nuie (Wein) licht“ wurde, also die Gärung des Rebensaftes abgeschlossen war, fanden sich dereinst die Bürger der nahegelegenen größeren Orte und Städte, in den Weinhöfen ein, um die Güte des neuen Jahrganges an Ort und Stelle zu überprüfen. Dies taten auch die Wirte, welche ihren Ausschankwein in alten Zeiten ja direkt beim Erzeuger holten. Da die Verkostung des neuen Weines in der Torggl stattfand, bürgerte sich dafür

die Bezeichnung „törggelen (gian)“ ein. Mit einem unsicheren Gang nach allzu ausgiebiger Weinprobe, hat der Name also nichts zu tun! Als Urheimat des Törggelen kann das untere Eisacktal um Klausen und Brixen bezeichnet werden, wo dieser alte Brauch noch heute am stärksten in seiner ursprünglichen Form gepflegt wird. Im alten Künstlerstädtchen Klausen hielt sich von 1887 bis zu seinem Tod im Jahre 1946 sehr oft der Maler Ernst Loesch auf. Seine 1919 bzw. 1921 veröffentlichten Bücher „Verschwundene Gestalten“ und „An sonnigen Tagen im Eisacktal“ zählen bis heute zu den schönsten Beschreibungen des Eisacktales (1998 unter dem Titel „Südtiroler Erinnerungen“ neu aufgelegt). Diesem intimen Kenner von Land und Leuten verdanken wir folgende ausführliche Schilderung des Törggelen in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg.

„Was macht der Nuie?“

„Heut abend gehen wir törggelen, kommst du mit?“, fragte mich der Adjunkt (K.u.k. Beamter). „Törggelen? Was ist das?“ „Da geht man zum



Bauern und trinkt neuen Wein von seinem Eigenbau. Für einen kleinen „Accis“ (Steuerabgabe) bekommt er die Schankgerechtigkeit. Zum Essen mußst du dir selbst was mitnehmen.“ Um die bestimmte Zeit bummelten wir, einige Beamte und der Apotheker mit ihren Frauen, die Brennerstraße südwärts. Ein Steig führte durch Felder empör zu einem Einzelhof. Begrüßungsworte werden nicht viel verschwendet. „Was macht der Nuie (der neue Wein)?“ „I moan, er isch nötig gar übel. Jez werd i wohl en etlene Halbelen bringen müssen.“ Während wir es uns bequem machen an dem großen, viereckigen Tisch unter dem Herrgottswinkel, schlitzt die Schwester des Bauern draußen die Kastanien und stellt die durchlöchernte Pfanne zum Braten ans Holzfeuer. Der Wein – fast immer roter- ist durchsichtig und hat im Glas nur am Rande einen feinen weißen Rahm. In den hohen „Standern“ – fast drei Meter hohen schmalen Stellfässern- liegt er noch auf den Trestern und hat einen herben, aber prickelnden Geschmack.“

„Die neckischen Geister des Weines“

Ein Zeitgenosse Loeschs war Josef Weingartner (1885–1957), der als Probst (Stadtpfarrer) von Innsbruck, Verfasser der „Kunstdenkmäler Südtirols“ und fruchtbarer Schriftsteller zu den bekanntesten und verdienstvollen Persönlichkeiten des Landes zählt. Auch er frönte mit Begeisterung dem alten Brauch des Törggelen: „Ich übertreibe nicht, wenn ich bekenne, daß unter all den zahllosen weinseligen Ausflügen und Sitzungen, die ich in meinem Leben mitgemacht habe, die Brixner Törggelepartien für mich mit einem ganz besonderen Glanze hervorleuchten. (...) Im Spätherbste setzen sich zahllose Kolonnen von Bürgern in Bewegung, um den „Nuien“ an der Quelle, bei den Weinbauern zu verkosten. Gebratene Kastanien, Nüsse und das harte Brot, das nur ein paarmal im Jahr gebacken wird, passen trefflich zur rasigen Säure des grüngoldenen Weines. Schon der Hinweg in der milden Nachmittagssonne hat seinen eigenen

Reiz. Die untermauerten Weinbergterrassen, die Edelkastanien, der Blick hinab ins freundliche Tal, auf die alte Stadt oder auf das malerische Kloster Neustift, das grobe Kugelpflaster des Weges- das alles gehört unbedingt zu einer richtigen Törggelepartie. Noch schöner ist dann der Heimweg, wenn die oft recht neckischen Geister des Weines ihr Spiel treiben...“

Christoph Gufler

Verwendete Quellen: Weingartner, Josef: Brixen – Heimat des Herzens. In: Landschaft und Kunst in Südtirol, Bozen 1979, Seite 35. Weingartner, Josef: Von Wirten und Weinen. In: Unterwegs. Lebenserinnerungen von Josef Weingartner. Innsbruck 1951, Seite 147-149. Loesch, Ernst: Beim „Törggelen“. In: Südtiroler Erinnerungen. Bozen 1998, Seite 87 – 91. Gufler, Christoph: Törggelen gian. In: Südtiroler Kastanien. Bozen 2011, Seite 16, 17. Steub Luwig: Drei Sommer in Tirol. Stuttgart 1871. Weber Beda: Meran und seine Umgebung, Innsbruck 1845. Heimatpflegeverein Marling: Burggräfler Weinbiachl, Meran 2014. Hoeniger Karl Theodor: Südtiroler Weinfibel, Bozen 1964. Ladurner Matthias Parthanes: Vom Perglwerk zur Torggl, Bozen 1972. Lezuo Jakob: Weinbrevier. Bozen 1999. Staffler Johann Jakob: Das deutsche Tirol und Vorarlberg, Bd. 2, Innsbruck 1846. Staffler Richard: Etschländer Weinbuch, Bozen 1930. Weber Beda: Meran und seine Umgebung oder: Das Burggrafenamt von Tirol, Innsbruck 1845





PFEFFERLECHNER
Brauereischank & Hausbrauerei

Fam. Laimer | T. +39 0473 562 521
info@pfefferlechner.com | Mittwoch Ruhetag



„Das Fest der Farben“ – Besuch der VKE-Sommerschule

Welche Farbe entsteht, wenn man Gelb und Blau mischt? Welche Bedeutungen können Farben haben? Kann man mit Farben seine Gefühle ausdrücken? Diesen und weiteren Fragen rund um das Thema Farben konnten die Kinder der VKE-Sommerschule im Rahmen der Kreativwoche bei ihrem Besuch in der Bibliothek auf den Grund gehen. Margret Baur und Jutta Egger begleiteten die Kinder durch den Vormittag. In kleinen Gruppen malten die Kinder zum Text „Das Fest der Farben“ und lernten dabei, wie aus Gelb, Rot, Blau, Schwarz und Weiß alle weiteren Farben gemischt werden können. Anschließend gingen die Kinder auf Entdeckungstour und sammelten bunte Bücher, um damit einen großen Regenbogen zu

gestalten. Zum Schluss erfuhren die Kinder anhand des Bilderbuches „Das Farbenmonster“, wie und mit welchen Farben man seine Gefühle ausdrücken kann. Das Erlernte konnte dann auch so gleich in die Tat umgesetzt werden, indem die Kinder jeweils ihre eigenen kleinen Farbenmonster bastelten.



Auf auf zum Endspurt der Sommerlese- aktion 2018!

„Lesen 1000 Abenteuer - Mein Sommer in der Bibliothek“
Liebe Kinder der Grundschule, der Sommer geht dem Ende zu, die Schulferien sind schon fast vorbei. Ihr habt noch bis zum 15. September 2018 Zeit in der öffentlichen Bibliothek Lana und in der Zweigstelle Völlan die Sommerleseaktion unter dem Motto „Lesen 1000 Abenteuer – mein Sommer in der Bibliothek“ abzuschließen. Schaut schnell nach, ob ihr mindestens VIER Bücher in eurem „Reisepass“ eingetragen habt. Die Bibliotheken freuen sich auf viele volle „Reisepässe“. Alle Kinder, die die Sommerleseaktion abschließen, erwartet eine Überraschung. Also beeilt euch, auf zum Endspurt!

Bücherflohmarkt

am Samstag, 15.09.2018
von 8–17 Uhr

mit der Bibliothek im kultur.lana und weiteren Bücherflohmarkt-Standln am Hofmannplatz Lana



TanzTheater Kurs für Kinder 6 – 8 und 9 – 12 Jahre
mittwochs, in Tschermers, Raum für dich – Baslan
Beginn: 26. Sep. 2018

Anita De Bastiani Musik- und Bewegungspädagogin facebook

Anmeldung: 339 3452601 debastianianita@yahoo.com

Medien- ausstellung in der Öffentlichen Bibliothek Lana:

ABC, die Katze lief im Schnee...

Das Alphabet dient dem Erlernen des Lesens und des Schreibens. Jemand, der lesen kann, wird fachsprachlich ebenfalls als Alphabet bezeichnet, das Gegenteil ist der Analphabet. Ein wichtiges Ziel von Kulturpolitik ist die Alphabetisierung der jeweiligen Bevölkerung – also die Beherrschung des Lesens und des Schreibens durch alle. Der Weltalphabetisierungstag (englisch World Literacy Day, auch Weltbildungstag) wird alljährlich am 8. September begangen. Der Tag soll an die Problematik des Analphabetismus erinnern. Weltweit können rund 860 Millionen Erwachsene nicht richtig lesen und schreiben, zwei Drittel davon sind Frauen. (aus www.wikipedia.de) Ab Dienstag, 4. September 2018 findet im Eingangsbereich der Öffentlichen Bibliothek Lana zum Thema Lesen lernen und Alphabet eine Medienausstellung statt.



Zeitbank Lana

Jede und jeder kann ihr/sein Geschick und ihre/seine Fähigkeiten einbringen. Selbsthilfe und gelebte Nachbarschaftshilfe werden gefördert, wertvolle Fähigkeiten sinnvoll eingesetzt. Ausführliche Informationen rund um die Zeitbank finden sie auf <https://sites.google.com/site/zeitbanklana> oder täglich vormittags
338 1076450



WANDERUNGEN IM BURGGRAFENAMT

Rund um den Pfeldererbach

Wir begeben uns diesmal ins hintere Passeiertal. Den Hauptort Moos haben wir bereits bei einer anderen Wanderung kennengelernt. Nun wollen wir einen Blick auf die übrigen Ortschaften dieses schönen Berggebietes werfen und dann entlang des Pfelderbaches eine erlebnisreiche Wanderung machen. In Platt, dem Endpunkt unseres Rundganges, steht auf einem bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelten Felssporn die 1456 als Kirche „Zum Heiligen Bühel“ erwähnte St. Ursulakirche. Das Gotteshaus wurde bis zur Gründung der Kuratie im Jahre 1711 von der Mutterpfarre St. Martin aus seelsorglich betreut. Der mittelalterliche Bau wurde am 17. August 1863 durch einen Brand zerstört und anschließend in neuromanischen Formen wiederaufgebaut. Das Innere ziert eine Kopie der Sixtinischen Madonna von Paul Deschwanden von 1865. Das linke Altarblatt mit dem Tod des hl. Benedikt stiftete der kunstsinnige Kurat von Moos Michael Winnebacher 1721. Von Platt führt die Straße weiter nach Pfelders und Rabenstein. Die Höfe von Pfelders gehörten zur uralten Pfarre St. Peter bei Schloss Tirol, wo im Mittelalter die Pfelderer beige-setzt wurden. Die Sage erzählt, dass die Verstorbenen im Winter, als die Steige über das Spronser Joch nicht begehbar waren, eingefroren werden mussten. Die Maria-Hilf-Kirche stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Der Hochaltar mit schön geschnitzten Rokorahmen stammt von Hans Reindl aus Stams, das Altarbild Maria mit Jesukind malte J.M. Strickner 1758. Eine nach den Plänen des Wiener Dombaumeisters Friedrich Schmidt 1892 fertiggestellte Kirche steht in Rabenstein, nachdem die alte, 1744 erbaute Herz-Jesu-Kirche 1888 durch eine Lawine zerstört worden war. Rabenstein hieß früher Hintersee, nach einem hier befindlichen See, dessen wiederholte Ausbrüche in ganz Passeier und sogar noch in Meran große Verheerungen anrichteten. Er versiegte nach dem letzten Ausbruch im Jahre 1774.

Im obersten Teil des sonnigen Südhanges, der von St. Leonhard heraufführt, liegt auf 1300 Meter die Ortschaft Stuls. Stuls könnte man als ein Dorf der Superlativen bezeichnen: hier befindet sich der höchste Wasserfall des Landes, zusammengenommen gelten die 342 Meter hohen Stuller Fälle sogar als die dritthöchsten Kaskaden auf unserem Kontinent. Mit zehn Sonnenstunden am Tag im Jahresmittel ist Stuls das sonnigste Bergdorf Südtirols. Anfangs der 1960er Jahre waren mehr als die Hälfte der Einwohner jünger als fünfzehn Jahre alt, womit der Bergweiler damals das kinderreichste Dorf Europas gewesen sein soll. Die 1785 erbaute St. Josefs-Kirche besitzt einen qualitätsvollen Barockaltar von 1660, der aus dem Klarissenkloster in Meran stammt.

Vom Mooser Kirchenhügel wandern wir zur alten Holzbrücke an der Passer hinab. Weniger Meter dahinter folgen wir dem Steig, der rechter Hand zu den malerischen Höfen „auf Pill“ führt. Vorbei an den Anwesen Lechn, Pill, Greit, Bruch und Zagl (Schalenstein) gelangen wir zum Pfelderer Bach. Daneben liegen die Höfe von Hütt (1472 m). Auf schattigen Waldweg (Nr.6) wandern wir talauswärts nach Platt (1140 m) hinunter. Auf der Fahrstraße kehren wir vorbei am einstigen Heilbad Sand nach Moos zurück.

Höhenunterschied: 500 m

Gehzeit: 4-5 h

W Windegger

CNC-Fräser gesucht!

Lust auf eine neue Herausforderung?

Dann bewirb dich beim Marktführer im Bereich der landwirtschaftlichen Erntemaschinen und Hebebühnen **Windegger in Lana!**

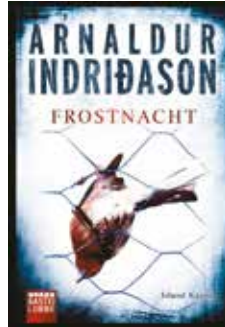
Tel. 0473 56 46 30 - info@windegger.eu

In der Bibliothek entdeckt kultur.Lana

Ich durfte heuer zum zweiten Mal ein Sommerpraktikum in der Öffentlichen Bibliothek Lana absolvieren. Mein Aufgabenspektrum ist sehr breit: Neue Bücher auspreisen und einbinden, das Interagieren mit den Kunden an der Theke und das Erstellen von Ausstellungen. Zudem kontrolliere und räume ich täglich Dutzende Bücher ein. Dabei ist mir ein Taschenbuch sofort ins Auge gefallen: Frostnacht von Arnaldur Indrisason. Der Klappentext und das Cover hatten mich sofort dazu gebracht den Islandkrimi zu lesen.

Ein offenbar kaltblütiger Mord an einen 10-jährigen Jungen isländisch-thailändischer Abstammung namens Elias sorgt in ganz Island für Unruhe. Aufgrund des ungewöhnlich kalten Winters ist der hilflose Junge im eigenen Blut am Boden festgefroren. Die Ermittler der Kripa Reykjavik stehen vor einem großen Rätsel. Sie beginnen

die Ermittlungen indem sie sich auf das direkte Umfeld des Kindes konzentrieren: die Lehrer, die Mitschüler und die Angehörigen. Es gibt kaum Spuren, der Einzige der wichtige Informationen über das Geschehen haben könnte, ist der Bruder des Ermordeten. Dieser aber ist spurlos verschwunden. Immer wieder stoßen die Ermittler auf die Themen Rassismus und Migration, die in Island eine große Rolle spielen. Hauptkommissar Erlendur kämpft außerdem mit seiner eigenen Vergangenheit. Als kleiner Junge, gerieten er und sein Bruder in einen Schneesturm; nur Erlendur konnte gerettet werden. Sein Bruder ist seitdem verschollen. Und als wäre



das nicht genug, stirbt auch noch sein Kollege Marian Brem. Zudem sucht die Polizei auch einen untergetauchten Kinderschänder. Schließlich wird die Tatwaffe gefunden, die den Kommissaren auf die Sprünge hilft. Es ist ein Schnitzmesser, das aus dem Werkunterricht an Elias Schule gestohlen wurde...

Ein großes Dankeschön an das gesamte Bibliotheksteam und viel Spaß beim Lesen des Buches!

Eure Elisa



Am Dienstag,
18.09.2018
um 20 Uhr in der
Bibliothek im kultur.lana



kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Hinlitarar púðlika



El Hierro – vom Ozean hoch hinauf auf den Gipfel mit Bernadette Schwiembacher

Eine Reise kreuz und quer durch die über eine Million Jahre alte kanarische Vulkaninsel El Hierro.

Die kleinste der kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean ist unglaublich vielfältig.

Machen wir eine Reise vom Meer hinauf auf 1510m, von der kahlen, sonnenverbrannten Steinwüste hin zu den erstarrten, schwarzen Lavaströmen bis in die nördlichen Hochlagen. Weiter durch tropische Lorbeerwälder, saftige Hochlandweiden und Kanaren-Kiefernwäldern. Ein purer Naturgenuss mit überwältigenden Bildern.

Übrigens: El Hierro wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt und als Geopark ausgezeichnet. Zugleich ist es die 1. Insel weltweit mit natürlicher Eigenstromversorgung.

Landtagswahlen 2018

Wahlwerbung im Lana-Blatt

Da bereits Anfragen an die Redaktion erfolgt sind, teilen wir mit, dass das Lana - Blatt bei Wahlen allen interessierten Kandidatinnen und Kandidaten bzw. Parteien die Möglichkeit bietet bezahlte Werbeeinserate zu veröffentlichen. Der Inhalt der Inserate, für den der Auftraggeber die alleinige Verantwortung trägt, muss den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die Oktoberausgabe des Lana-Blattes erscheint am 1. Oktober 2018. Die Wahlwerbung muss in druckreifer Form bis spätestens 14. September 2018 geseendet werden. Für Ihre Wahlwerbung wenden Sie sich an: forum.werbung@rolmail.net

Baby-Treff

ein Angebot des Elki Lana, der Öffentlichen Bibliothek Lana und der Marktgemeinde Lana

Engeladen sind alle Familien mit Babys welche im Zeitraum von Juni 2018 bis September 2018 geboren sind.

Was erwartest dich beim Baby-Treff?
Hier treffen sich Mütter in einer lockeren Runde im Elki Lana, lernen einander kennen und erhalten Informationen rund um das Thema Baby.



Du kannst dich dabei mit den anderen Mamis auch über deine ersten Erfahrungen als Mutter austauschen und vielleicht auch andere Eltern in Lana kennenlernen.

Dein Kind kannst du natürlich zum Treffen mitnehmen. Auch wenn dein Kind weint, Hunger hat oder gewickelt werden muss, im Elki und auch in der Bibliothek ist für (fast) alle Bedürfnisse gesorgt. Dein Baby kann vor Ort gestillt oder gewickelt werden. Auch ein Fläschchen ist in der Küche schnell hergerichtet.

Nächster Treff findet am 13.09.2018 von 9-11 Uhr im Elki Lana statt.

Du möchtest am Babytreff teilnehmen, melde dich einfach bei der Bibliothek unter Tel. 0473/564511 oder online unter info@bibliothek-lana.bz.it an.



Sprachentreff *Caffè delle lingue*

Möchtest du deine Sprachkenntnisse in einer lockeren Atmosphäre anwenden, auffrischen oder verbessern? Dann ist der Sprachentreff genau das Richtige für dich. In verschiedenen Gruppen wird Englisch, Italienisch oder Deutsch gesprochen. Ein Moderator begleitet das Gespräch.

**Die Teilnahme ist kostenlos.
Keine Anmeldung erforderlich!**

Al caffè delle lingue avete l'occasione di intrattenervi conversando in tedesco, inglese o italiano in un'atmosfera piacevole. Ad ogni tavolo si parla una lingua diversa con il sostegno di un moderatore.

Gli incontri sono gratuiti ed aperti a tutti senza prenotazione. Vi aspettiamo!



Termine | Appuntamenti

jeden 2. und 4. Mittwoch | ogni 2° e 4° mercoledì

12.09.2018	23.01.2019
26.09.2018	13.02.2019
10.10.2018	27.02.2019
24.10.2018	13.03.2019
14.11.2018	27.03.2019
28.11.2018	10.04.2019
12.12.2018	15.05.2019
09.01.2019	29.05.2019

Deutsch/Italiano:
ore 18.00 – 20.00 Uhr

English:
ore 18.00 – 19.30 Uhr

in der Bibliothek im kultur.lana - Hofmannplatz 2
nella biblioteca pubblica Lana - piazza Hofmann 2



MARKTGEMEINDE
COMUNE DI LANA

kultur.LANA
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

Achtung Ironie!

Zu den ausgeprägtesten Fähigkeiten der Spezies Mensch gehört es sich keine unnötigen Sorgen zu machen. Das ist gut so. Wozu sich die Stimmung verderben, wenn man eh nichts ändern kann. Dummerweise neigen wir Menschen dazu, uns auch dann keine Sorgen zu machen, wenn solche mehr als angebracht wären. Und wir sehr wohl was ändern könnten. Ein Beispiel gefällig? Wir erinnern uns noch alle an den heurigen Sommer. An die tropische Hitze, die nicht mehr aufhörte. An die extreme Trockenheit, die große Schäden verursachte. An die zahllosen Waldbrände, Hagelergüsse, Windhosen usw. Und nicht zuletzt an die Zecken- und (Tiger-) Mückenplage, die uns arg zusetzte. Der Sommer 2018 war der heißeste seit es Messungen gibt. Seit 2014 ist jedes Jahr als das bisher wärmste in die Klimageschichte eingegangen. Kein Grund sich unnötige Sorgen zu machen? Weil wir eh nichts tun können? Die Wissenschaftler sind da anderer Meinung. Die Klimaerwärmung ist eine Tatsache sagen sie. Frühere Klimaerwärmungen vollzogen sich in Zeiträumen von 10.000 und mehr Jahren. Die aktuellen Veränderungen innerhalb von 100 Jahren. Sie finden also 100 Mal so schnell statt. Daran ist der Mensch schuld sagen die Wissenschaftler. Präzise Aussagen machen sie auch darüber, welche Auswirkungen der Temperaturanstieg für die nächsten Jahre und Jahrzehnte haben wird. Auch für Südtirol. Martin Luther wird der Satz zugeschrieben: Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Baum pflanzen. Das war vor 500 Jahren. Jetzt scheint es bald so weit zu sein. Lasst uns also Bäume pflanzen. Vielleicht können wir damit den Weltuntergang sogar verhindern. Oder wenigstens ein wenig aufhalten.

OHA

#diewildenjahre von Benno Simma in der Freiluftgalerie

Der Bildungsausschuss Lana organisiert im Rahmen des Projekts „Die wilden Jahre“ eine Ausstellung mit Bildern von Benno Simma in der Freiluftgalerie Am Gries der Marktgemeinde Lana. Die Eröffnung findet am Samstag, 15.09.2018 um 10 Uhr statt. Die Bilder werden von Mitte September bis Anfang November zu sehen sein.

In 18 farbigen, großformatigen Drucken von Original-Handzeichnungen entwickelt der Künstler Benno Simma einen illustrierten Weg, der sich mit meinungsprägenden Liedtexten aus der Rock- und Pop-Musik der 1960er und 1970er Jahre auseinandersetzt und diese frei assoziierend in beeindruckende Bilder umsetzt.

Er rekonstruiert dabei die Atmosphären und Stimmungen der Musik aus seiner eigenen Jugendzeit mit Bildern, die er mit dem kritischen Erinne-

rungsauge von heute interpretiert und künstlerisch bearbeitet.

Als Augenzeuge der sogenannten „wilden Jahre“ verwendet Benno Simma dabei eine Mischtechnik aus Pastellfarben, Kohlestiften und Tempera, die er auf einen A4-Karton aufträgt und dann wieder verschmiert und verkratzt, so als wolle er diese gezeichneten Gedanken wieder verwischen bzw.

#diewildenjahre #glianniselvaggi



unklar und verschwommen machen. Die Original-Handzeichnung wird am Ende in einen Bild-Scanner gegeben, um dann in digitaler Form von einem Spezialdrucker in Hochauflösung auf die Originalgröße gebracht zu werden und wird am Ende auf die jeweiligen Kunststoffpaneele der Ausstellung aufgedruckt.



Benno Simma

17. Tag des offenen Denkmals

Ötschen, Rauna, Sunntiäcker – Orts-, Hof- und Flurnamen in Pawigl - Wanderung und Vortrag

Mag. Johannes Ortner begeisterte 2017 eine große Zuhörerschaft mit seinen Erklärungen bezüglich der Hof-, Flur- und Ortsnamen von Lana und Völlan. Heuer, am 17. Tag des offenen Denkmals, werden ergänzend das Vigiljoch und Pawigl an der Reihe sein. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was es mit den Sunntiäcker (Sonntägäcker) auf sich hat oder kennen Sie den sagemuwobenen Sunntistoan? Haben Sie schon einmal den Blick von Oberhof über das Halbrund der Pawigler Höfe und Fluren schweifen lassen? Seltsame Namen wie Rauna, Ral, Perfl, Troiden oder Gabich bevölkern die Fluren. Auch über Hofnamen wie Amesbichl oder Buorast werden sich die einen oder anderen schon einmal gewundert haben. Die zeitliche und sprachliche Herkunft unserer Südti-

roler Orts-, Hof- und Flurnamen ist manchmal geheimnisumwittert und rätselhaft. Mag. Ortner war landesweit auf Spurensuche und hat mit detektivischer Kleinarbeit die Bedeutung dieser Bezeichnungen herausgefunden und aufgezeichnet. Viele dieser seltsam klingenden Namen sind Sprachdenkmäler, sie verraten einiges über historische Ereignisse, Brauchtum und Besitzverhältnisse. Es handelt sich um uraltes, ja oft tausende Jahre altes Kulturgut, das es zu schützen und zu erhalten gilt. Auf einer leichten Wanderung erfahren Sie Spannendes zur Herkunft und Bedeutung dieser Namen. Im anschließenden vertiefenden Vortrag wird der Flurnamenbeauftragte des Landes Südtirol, Mag. Johannes Ortner, weitere Pawigler und Vigiljocher Namen erklären.

Wann? Samstag, 29. September 2018, 14.30 Uhr **Wo?** Pawigler Wirt

Referent: Mag. Johannes Ortner
Flurnamenbeauftragter des Landes Südtirol

Wir fahren vom Pawigler Wirt mit Pkw nach Oberhof, wo wir eine leichte und ebene Wanderung unternehmen
Beginn der Wanderung: 14.45 Uhr,

Ende der Wanderung: 15.45 Uhr. Anschließend Rückfahrt zum Pawigler Wirt. 16 Uhr: Vortrag im Saal beim Pawigler Wirt. 17 Uhr: Kleine Stärkung beim Wirt



Patrik Gasser Vortrag 2018

Heimat zu vermieten“ - Der Tourismus in Südtirol in den 1960er-Jahren - Und wo stehen wir heute?

In der Reihe von Veranstaltungen, die heuer im Rahmen der Bildungsausschuss - Aktion „Die wilden Jahre“ stattfinden, wird auch ein für Südtirol sehr wichtiges Thema erläutert werden. Der Bildungsausschuss Lana konnte den Leiter des Touriseum im Schloss Trauttmansdorff, Dr. Patrick Gasser, als Referent gewinnen. Der aus Lana stammende Dr. Gasser wird einen Vortrag über die phänomenale Entwicklung des Tourismus halten, die vor etwa 60 Jahren, nach dem Schock der Kriegs- und Nachkriegsjahre begann, und die unser Land in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht veränderte.

Eine Art Goldrausch erfasste in den 1960er-Jahren den Südtiroler Fremdenverkehr und veränderte sein Gesicht. Die Nächtigungs- und Bettenzahlen stiegen rasant, Bauernhöfe wuchsen zu Bettenburgen, stille Dörfer wurden zu quirligen Touristenzentren. Ein erster Globalisierungsschub streifte die Südtiroler Tal- und Berggegenden. Der Austausch mit den „Fremmen“ bescherte neue Einnahmequellen und öffnete den Horizont. Heute zeigen die „wilden Aufbaujahre“ aber auch ihre Schattenseiten: Nähert sich der aktuelle Tourismus mehr und mehr den Grenzen der Belastbarkeit für Land und Leute? Sicher werden die Zuhörer in der dem Vor-



Patrick Gasser



Mit freundlicher Unterstützung:

MARKTGEMEINDE
COMUNE DI LANAAUTONOME PROVINZ
SÜDTIROL
PROVINCIA
AUTONOMA
DEL SÜDTIROL
ALTO ADIGEDie wilden
Jahrewww.ba-lana.com
info@ba-lana.com

kultur.Lana

Bildungsausschuss.Lana

trag anschließenden Diskussion ihre Fragen und Meinungen äußern. Das wird spannend!

Wann: Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19.30 Uhr

Wo: Bibliothek im kultur.lana Lana, Hofmannplatz 2

Referent: Dr. Patrick Gasser, Leiter des Touriseum im Schloss Trauttmansdorff

Zum Abschluss: Speck, Kas und Schüttelbrot. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, der Bildungsausschuss Lana Die Teilnahme ist gratis

MeinBeck

Für unsere Lieblingskunden in Lana:

Backofen- leidenschaft auch am Sonntag!

Sonntagsfrühstück im Bett? Okay.
Noch bessere Idee? Klar, umgeben von
Backofenduft in unserer Bäckerei-
Café & Kuchenwelt am Parkplatz Länd!

www.meinbeck.it

St. Ulrich in Niederlana feierlich gesegnet

Am Freitag, den 22. Juni, fand am Kapplerhof in Niederlana die feierliche Segnung der restaurierten Kirche St. Ulrich statt. Das Pontifikalamt wurde von Diözesanbischof Ivo Muser persönlich gehalten. Mit ihm zogen Dekan P. Peter Unterhofer OT, P. Peter Lantschner OT, P. Ulrich Gasser OT, der Pfarrer der Nachbargemeinde Tisens, Tumaini Ngonyani, Fr. Gerhard Kusstatscher OT und Bischofssekretär Michael Horrer in das festlich geschmückte Gotteshaus ein. Unter den vielen Besuchern fanden sich auch Bürgermeister Harald Stauder und Vizebürgermeister Horst Margesin, weitere Vertreter des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, der Direktor der Raiffeisenkasse Lana, Herr Florian Kaserer, der Bezirksobmann des Heimatpflegeverbandes, Georg Hörwarter und viele weitere Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Vereine ein. In seiner Ansprache ging Bischof Ivo Muser auf die Bedeutung der Feier ein und unterstrich, dass durch die Segnung Gott der Hausherr werde und wir die Gäste sind. Zentraler Bestandteil des liturgischen Ablaufes war die Segnung der Apostelkreuze und die Entzündung der Kerzen. Auch wurde in den mobilen Altartisch (Portatile) eine Steinplatte mit Reliquien von Katakombenheiligen eingesetzt und mit Chrisamöl gesalbt. Der Lana-



Bischof Ivo Muser segnet die Weihkerze der Kirche (Foto: Florian Mair)

ner Pfarrchor unter der Leitung von Ingrid Rieder gestaltete das feierliche Pontifikalamt mit.

Da in der kleinen Kirche nur ca. 70 bis 80 Personen Platz fanden, verfolgte ein Großteil der zahlreichen Besucher das Pontifikalamt über Lautsprecher auf der Wiese des Kapplerhofes. Hier ging es nach der Segnung zum gemütlichen Teil der Feier über. Das Restaurierungskomitee St. Ulrich hatte zum geselligen Beisammensein bei Musik, Speis und Trank geladen. Zuvor gab der Präsident des Restaurierungskomitees, Martin Laimer, einen kurzen Rückblick über die bewegte Geschichte der Kirche und die Restaurierungsarbeiten der letzten Jahre. Er erinnerte daran, dass der frühere Dekan P. Peter Lantschner die treibende Kraft sowie Herz und Seele der Restaurierung gewesen ist. Gleichzeitig dankte er der Familie Egger als Eigentümer der Kirche, die mit der Pfarrei Lana einen

Nutzungsvertrag abgeschlossen und der Öffentlichkeit bereitwillig Zugang gewährt hat. Neben besonderen Anlässen im Jahr, wie dem Patroziniumsfest am 4. Juli, könne die Kirche in Zukunft z. B. für Hochzeiten oder besinnliche Andachten genutzt werden.

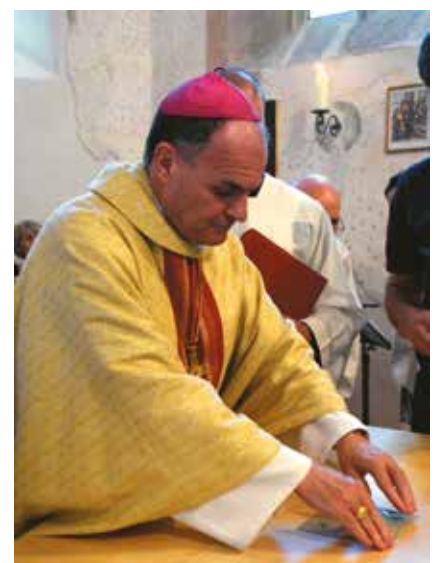
Laimer danke weiters allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung des Vorhabens. Die Gesamtkosten der Restaurierung bezifferte er mit ca. 210.000 Euro, von denen 130.000 Euro durch Beiträge von öffentlichen Institutionen abgedeckt sind. Über Spenden von Privatpersonen und Firmen seien bislang erfreulicherweise 36.750 Euro eingegangen. Dennoch sei immer noch ein Betrag von über 40.000 Euro ausständig. Die Mehrkosten zu den anfänglich kalkulierten Spesen von 150.000 Euro ergäben sich infolge der Freilegung der Außenfresken und der Weihkerze im Innenraum, die zuvor nicht sichtbar waren. Weiters durch die Freilegung der ursprünglichen Westfenster, welche fachgerecht rekonstruiert und restauriert wurden, die statische Sicherung und die kostspielige Teilrekonstruktion der beiden Spitzbogenfenster, sowie infolge



Das Pontifikalamt mit Bischof Ivo Muser anlässlich der Segnung von St. Ulrich am 22. Juni (Foto: Martin Laimer).



Dekan P. Peter Unterhofer entzündet die Kerzen (Foto: Florian Mair).



Einsetzen der mit Chrisamöl gesalbten Reliquienplatte in den Altartisch durch Bischof Ivo Muser (Foto: Florian Mair).



Viele Gläubige verfolgten das Pontifikalamt auf der Wiese vor der Kirche über Lautsprecher mit (Foto: Florian Mair).

des schlechten Erhaltungszustandes der Sockel- und Traufgesimse. Aus den erwähnten Gründen ist das Restaurierungskomitee weiterhin auf Spenden angewiesen.

Lobende Worte für das Restaurierungskomitee und die Restaurierungsarbeiten durch Handwerker und Restauratoren fand auch Bürgermeister Harald Stauder. Mit St. Ulrich habe Lana ein „wunderbares Baudenkmal“ zurückerhalten. Davon konnten sich alle Besucher in der Kirche selbst überzeugen, wo die Unterkirche mit



Nach dem Pontifikalamt lud das Restaurierungskomitee zum gemütlichen Beisammensein bei Musik, Speis und Trank (Foto: Florian Mair).

dem romanischen Vorgängerbau über eine Metalltreppe zugänglich war und an der Westwand eine Power-Point-Präsentation zu den Arbeiten der vergangenen Monate und Jahre ablief. Allen, die die Restaurierung der St. Ulrichskirche weiterhin finanziell unterstützen ein herzliches Vergelt's Gott!

Spendenkonto St. Ulrich:

Raiffeisenkasse Lana
Maria-Hilf-Straße 22
Iban: IT 12 C 08115 58490 000301032429
RZSBIT21014



Herzlichen Glückwunsch

Liebe Oma Rosa
Die allerbesten Glückwünsche zu Deinem 95. Geburtstag.
Behalte Dein Lachen, Deinen Humor und Deinen immer noch scharfen Verstand noch für viele weitere Jahre.
Danke für Deine selbstlose Liebe, die Du uns Kindern und Enkelkindern immer all die Jahre geschenkt hast.
Deine Kinder Erika, Karl, Franz, Rudi und Edith, Deine Enkelkinder Sven, Bernd, Jörg, Fabian, Frederic und Stephanie, Deine Urenkelin Sophia.

Renovierter Prozessionshimmel und neue Kerzen für Tarzen

Nach dem Fund der Seitentücher des nun über 120 Jahre alten Prozessionshimmels in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Niederlana entschloss sich die Pfarrei zur Renovierung aller Teile. Damit muss nicht der Himmel aus der Kreuzkirche nach Niederlana gebracht werden. Zur Prozession am Patrozinium Maria Himmelfahrt war alles wieder einsatzbereit. Wir danken den Handwerkern Tapezierer Gottfried Ladurner, Restaurator Karl Hofer, Schneiderin Burgl Nock, Schmiede bzw. Spengler Stefan Karnutsch und Richard Trientbacher

für die Arbeit. Mit einer Spende aus Niederlana konnten auch Kerzen mit Glasaufsätzen als Windschutz bei den Tarzen angeschafft werden, die bei allen Prozessionen in der Pfarre Lana verwendet werden. Wer sich noch an den Gesamtkosten von 1.500 Euro beteiligen möchte, kann eine Spende in der Pfarrkanzlei abgegeben oder auf das Konto der Pfarrei Lana überweisen: „Himmel Niederlana“, IBAN IT 43 I 08115 58490 000301014455. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle abgegebenen Spenden!

Pfarrei Maria Himmelfahrt Lana



Prozession zu Maria Himmelfahrt in Niederlana

Frauen Gestalten

Ein Projekt der Frauengruppe Lana

Zwischen Eigeninitiative, Elan und Wagnis

Selbständige Frauen in Lanas Wirtschaft

Begeben Sie sich gemeinsam mit der Frauengruppe auf einen Rundgang durch Lana und Sie werden merken, dass in unserer Gemeinde viele Frauen selbständig tätig sind. Am Gries und insgesamt in Oberlana treffen wir zahlreiche Geschäftsinhaberinnen an, dort befinden sich auch einige Handwerkerinnen und Wirtinnen von Bars und Cafés. Freiberuflerinnen verteilen sich auf das ganze Dorf, ebenso Besitzerinnen und Leiterinnen von Pensionen und Hotels und Bäuerinnen bewirtschaften überall ihre Höfe. Weiter geht unsere gedankliche Reise in die verschiedenen Gewerbegebiete. Auch dort stellen Frauen „ihre Frau“. Was bewegte all diese Frauen zu ihrem Schritt in die Selbständigkeit?



Johanna Hillebrand -
Inhaberin eines Elektrikerfach-
betriebes



Susanna Valtiner -
Buchhändlerin

Welche positiven Seiten sehen sie darin?

Welchen Problemen begegnen sie? Um mehr zu erfahren, traf sich die Redaktion der Frauengruppe mit einigen Unternehmerinnen und den drei Gemeindeforentinnen Valentina Andreis, Helga Hillebrand und Pamela Rungg.

Manche der von uns befragten Frauen sind von klein auf im und mit dem Betrieb aufgewachsen, haben schon als Kind „Ladelus“ gespielt (Gerti Lechner) oder in der Werkstatt geholfen (Johanna Hillebrand). Den meisten war als Jugendliche bereits klar, dass sie einmal selbständig werden wollen und diesen Weg haben sie dann eingeschlagen. Sie wollten „ihr eigener Chef“ sein (Sheila Schwiabacher, Susanna Valtiner), sich selber verwirklichen, eigene Entscheidungen treffen können. Daneben gefällt den Frauen auch die Möglichkeit, innovativ und kreativ arbeiten zu können (Annemarie Mitterhofer, Edelgard Tribus) und selber etwas bewegen zu können (Zita Marsoner). Die Unternehmerinnen werden nicht reich, aber es geht ihnen gut.

Allerdings sind mit dem selbständigen Unternehmertum auch viele Arbeitsstunden verbunden. Wenn der/die Angestellte nach Hause geht, hat die Chefin noch lange zu tun und zuhause kann sie dann oft nicht abschalten. „Wichtig ist, dass einen der Beruf erfüllt, dann zählst du nicht die Arbeitsstunden.“ (Edelgard Tribus).

Ob der Frau in ihrem Beruf Misstrauen entgegengebracht wird, hängt davon ab, welchen Beruf sie ausübt. Im Handel mit seiner langjährigen Frauen-Tradition gibt es eine große Akzeptanz, außer es betrifft eine Handelstätigkeit, die man eher in Männerhand sieht. So berichtet Gerti Lechner, dass sie viele Jahre lang Seite an Seite mit ihrem Vater im Betrieb gearbeitet habe. In dieser Zeit hätten die Vertreter kein Problem gehabt, mit ihr zu verhandeln, wussten sie doch den Vater im Hintergrund.



Gerti Lechner -
Inhaberin eines Elektrofach-
geschäftes

Zu dem Zeitpunkt, als ihr Vater gestorben war und sie den Betrieb übernommen hatte, hatten die Vertreter anfangs Schwierigkeiten, sie als Chefin zu akzeptieren und ihr diese Rolle zuzutrauen. Auch Johanna Hillebrand trifft ab und zu Kunden, die Zweifel an ihren Fähigkeiten als Elektrikermeisterin äußern. Annemarie Mitterhofer beobachtet, dass einer Architektin manchmal weniger zugetraut wird als einem Architekten. Alle drei geben an, dass sie als Frau selbstsicher auftreten müssen und nicht auf den Mund gefallen sein dürfen. Annemarie Mitterhofer: „Ob auf der Baustelle oder beim Kundengespräch: Wer Respekt zeigt, wird auch respektiert.“

Als Chefin einer Bar muss man ganz besonders stark sein und schon einmal jemandem die Grenzen zeigen. Astrid Flatz hat gelernt, sich als Wirtin ein dickes Fell anzuschaffen. Sie hat kaum ein

Privatleben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Problem. Das bestätigen auch Zita Marsoner und Annemarie Mitterhofer. Ohne die familiäre Unterstützung des Mannes geht es nicht.

Es braucht aber zusätzlich noch flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung am Nachmittag und in den Sommermonaten. Eine andere Einteilung der Ferienzeit für die Schulkinder könnte angedacht werden (Susanna Valtiner). Wenn Unternehmerinnen ihre Möglichkeiten eines Mutterschaftsurlaubes mit den Möglichkeiten ihrer Angestellten oder gar der Angestellten im öffentlichen Sektor vergleichen, so stellen sie eine große Diskrepanz fest.

Die Unternehmerinnen müssen so bald wie möglich wieder in den Betrieb zurückkehren und die öffentlich Bediensteten können bis zu drei Jahre lang bei ihren Kindern zuhause bleiben. Hier müsste man einen Ausgleich finden.



Astrid Flatz -
Wirtin



Sheila Schwienbacher -
Friseurin

Die Frage der Kinderbetreuung beschäftigt auch die Gemeindeverwaltung. Die Gemeinde möchte alle Frauen/Familien unterstützen, indem sie mehr Plätze in Kindertagesstätten bereitstellt. Laut Auskunft der Handelskammer gibt es in Lana 123 eingetragene Bäuerinnen, 59 Frauen, die im Gastgewerbe und in Beherbergungsbetrieben unternehmerisch tätig sind, 46 Frauen, die verschiedene Dienstleistungsbetriebe leiten, 44 Frauen, denen ein Handelsbetrieb gehört, 17 Handwerkerinnen im verarbeitenden Gewerbe. Insgesamt weist die Statistik 335 Frauenunternehmen in Lana auf.



Zita Marsoner -
Apothekerin

Einige Mitglieder der Redaktion hätten nicht gedacht, dass in Lana 123 selbständige Bäuerinnen arbeiten. Frau Maria Mair Rieper erklärt unser Erstaunen damit, dass die selbständigen Bäuerinnen teilweise im Hintergrund bleiben. „Die Hofbesitzerin kauft den Traktor und der Mann fährt ihn.“ 99% der Höfe werden vererbt, vielfach eben an die Töchter. Die Arbeit der Bäuerin hat sich geändert. Mit dem Verkauf der hofeigenen Produkte und mit dem Trend „Urlaub auf dem Bauernhof“ sind die Frauen zusätzlich zur üblichen Arbeit voll ausgelastet.

Mehrere Interviewpartnerinnen wünschen sich in Lana einen Wirtschaftsstammtisch für selbständige Frauen, ein Netzwerk, in dem man sich austauschen und gegenseitig beraten kann. „Die Frauengruppe Lana plant als ersten Schritt eine weiterführende offene Gesprächsrunde dazu“, so Lore Eder, Vorsitzende der Frauengruppe Lana.

Edith Tammerle Lochmann



Annemarie Mitterhofer -
selbständige Architektin



Maria Mair Rieper -
Hofbesitzerin und Bäuerin



Edelgard Tribus -
Schneiderin

Sektor	eingetragene Unternehmen in Lana	davon Frauenunternehmen
Land- und Forstwirtschaft	488	123
Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	114	17
Handel, Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	253	44
Gastgewerbe/ Beherbergung, Gastronomie	143	59
Verschiedene Dienstleistungen	145	46
andere Sektoren	393	46
Gesamt	1536	335

Quelle: Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen,
1. Quartal 2018

Alperia informiert - Das sollten Sie über den Energiemarkt wissen

In letzter Zeit ist im Energiebereich häufig die Rede vom freien Markt und vom geschützten Grundversorgungsdienst. Was das ist und was das mit sich bringt, darüber haben wir bereits in den vergangenen Monaten berichtet. Zusammenfassend die wichtigsten Details: Auf dem freien Markt kann der Kunde Angebot und Energieanbieter ohne Einschränkung frei wählen. Alperia bietet auf dem freien Markt Angebote, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden gerecht werden. So kann jeder den Tarif wählen, der seinen Wünschen am besten entspricht. Diese Angebote garantieren vorteilhafte wirtschaftliche Bedingungen und damit Ersparnisse bei der Stromrechnung.

Der geschützte Grundversorgungsdienst hingegen sieht einen einzigen auf gesamtstaatlicher Ebene gültigen Tarif vor und der Anbieter ist vorgegeben. Der Endkonsument hat in diesem Falle keine Wahlmöglichkeiten. Zudem wird sich für diese Kunden die Situation künftig verändern: Die neueste Gesetzgebung sieht vor, den geschützten Grundversorgungsdienst ab Mitte 2020 abzuschaffen.

Trotz der Vorteile des freien Marktes, besitzt rund die Hälfte der Südtiroler Bevölkerung einen Stromliefervertrag des geschützten Grundversorgungsdienstes und ist sich dessen oft nicht bewusst.

Die Nähe zum Kunden ist uns wichtig

Wer auf den freien Markt wechseln will, kann mit den acht Energy Points von Alperia, die in ganz Südtirol zur Verfügung stehen, auf einen lokalen Kundenservice zählen. Um optimal beraten zu werden und in wenigen Schritten zum freien Markt wechseln zu können, empfehlen wir, Ihre aktuelle Stromrechnung, Ihren Personalausweis, Ihre Steuernummer, Ihre IBAN und möglichst die Katasterda-



Ohne CO₂-Emissionen: Alperia produziert ausschließlich grüne Energie

ten Ihrer Wohnung zur Hand zu haben. Unsere Berater ermitteln das für Sie am besten geeignete Angebot vor allem auf Grundlage des in der Rechnung aufgeführten Verbrauchs sowie Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Wer sich den Weg in eines der acht Energy Points ersparen möchte, kann in wenigen Schritten den Onlinevertrag bequem von Zuhause aus abschließen. Einfach auf www.alperia.eu den Tarif wählen, der am besten passt und den Vertrag online abschließen.

Alperia Smile – das Angebot mit Preisgarantie

Vor kurzem hat Alperia ein neues Angebot auf den Markt gebracht: Alperia Smile. Das Stromangebot mit Preisgarantie beinhaltet einen garantierten Strompreis für 18 Monate und ist unabhängig von Marktpreisschwankungen. Alle, die Ihre Energiekosten langfristig und sicher planen möchten, sind hier bestens aufgehoben.

Alperia Home – das Angebot für alle Haushalte

Mit Alperia Home hingegen haben Sie den Vorteil eines variablen Strompreises. Der Preis folgt den Entwicklungen des Energiemarktes und richtet sich nach dem nationalen Einheitspreis PUN (prezzo unico nazionale).

Darüber hinaus haben Sie die Gewissheit, für Ihr Zuhause grünen Strom, produziert mit der Kraft des Wassers der Südtiroler Berge, zu nutzen.

Der Strom, den Alperia liefert, ist grün

Wer sich für die Angebote von Alperia entscheidet, wird mit 100 % grüner Energie versorgt: erneuerbare Energie, die in den Südtiroler Wasserkraftwerken von Alperia erzeugt werden, im Einklang mit der Natur und ohne Ausstoß von CO₂-Emissionen. Durch Nutzung dieser lokalen erneuerbaren Ressource können die Kunden sicher sein, dass die Umwelt und die Natur, die uns umgibt, geschützt werden und stellen darüber hinaus eine saubere Energielieferung für ihr Zuhause sicher. Auf dem geschützten Markt hingegen wird der größte Teil der gelieferten Energie aus fossilen Brennstoffen gewonnen.

Weitere Informationen

in den Alperia Energy Points in Ihrer Nähe

Meran Laurin - Laurinstraße 1

Meran Zentrum - Freiheitsstraße 59

Grüne Nummer 800 110 055

E-Mail service@alperiaenergy.eu

Öffnungszeiten und sonstige

Informationen auf www.alperia.eu



Vom Wein im Burggrafenamt

400 Wein-Genossen: Die Kellerei Meran Burggräfler

Viele Jahrzehnte lang hatte es drei Genossenschafts-Kellereien im Burggrafenamt gegeben: die Burggräfler Kellerei, gegründet 1901 mit Sitz im Marling, die 1909 ins Leben gerufene Kellereigenossenschaft Algund und die seit 1952 bestehende Weinkellerei Meran. Aus diesen drei eins zu machen, hieß mit einer langen Tradition brechen. Und ein Stück vermeintlicher Freiheit aufzugeben. Beides tun die Südtiroler nicht gerne. Die Südtiroler Bauern noch weniger. Und die Burggräfler (Wein) Bauern am Wenigsten. Wenn das Kunststück trotzdem gelungen ist, dann hat das seine Gründe. Einer davon war sicherlich die wirtschaftliche Notwendigkeit aus drei sehr kleinen Genossenschaften eine etwas größere zu machen. Der zweite und wohl ausschlaggebende Grund ist die Liebe der Burggräfler Weinbauern zu ihrem Wein. Er sollte wieder jenen Stellenwert in der Südtiroler Weinlandschaft erhalten, der ihm aufgrund seiner großen Vergangenheit und seiner heutigen Qualität zusteht. Die neue Kellereigenossenschaft Meran Burggräfler hat 400 Mitglieder, die auf 260 Hektar 11.000 hl Qualitätsweine im Jahr erzeugen. Das bedeutet, dass die durchschnittliche Rebenfläche pro Mitglied 6,500 m² beträgt: Ein Meter mal ein Meter mal 6,500. Und jeder einzelne Meter ist ein Stück hart erarbeitete Heimat. Wo ein exzellenter Wein wächst, heute genauso wie vor tausend Jahren. Die auf den Fundamenten des alten Kellereigebäudes in Marling 2011 bis 2013 er-



richtete neue Kellerei verfügt nicht nur über modernste Kellertechnik. Sie bietet in der Panorama-Önothek auch einen 360 – Grad-Blick auf die Weinberge, wo die hier verarbeiteten und zum Verkauf stehenden Weine wachsen: Auf die traditionsreichen Weingüter der Grafen Brandis in Niederlana und die schon im 16. Jahrhundert zu den besten Lagenweinen des Landes gezählten Ackpfeifer Weinberge; auf die einst von den Klöstern Weingarten und Füssen so hochgeschätzten Reben am Frigeleberg am Eingang ins Ultental; auf die so ungemein reizvoll gegliederten Weinhügel bei Tschermers und Marling mit ihrem Wahrzeichen, dem

Schloss Lebenberg, und darunter als kleiner Bruder, die Schickenburg; auf die Weinleiten in Algund, Plars und Gratsch, wo unter dem Haupt- und Stammschloss Tirol im „Rosengarten“ wohl einer der schönsten Weinberge des Landes liegt; auf den langgestreckten Küchelberg ober Meran mit seinen altberühmten Küchelberger und Gnaider Weinen; auf das sonnenüberflutete Rebenmeer von Rametz bis St. Valentin und hinauf auf die Südhänge von Schenna. Von dort überall her kommen die Trauben, aus denen in der Kellerei Meran jährlich ca. 40.000 Flaschen Burggräfler Weine abfüllt.

Text: Ch. Gufler

Entdeckt in Lana und Umgebung

Eine Brücke als „Feuerwehrrhalle“

Burgendorf Prissian

Am südlichen Ende der Mittelgebirgs-terrasse von Völlan und Tisens liegt Prissian, das schon Probst Josef Weingartner zu den reizvollsten Dörfern des Landes zählte. Hier kann man, wie Kristian Sottriffer schreibt, „noch ein intaktes Stück des alten Tirol, des alten Burggrafenamtes mit alten Bauernhöfen, Burgen und Dorfsiedlungen erleben“. Ein Gürtel von prächtigen Kastanienhainen umgibt das kleine Ortszentrum, das sich um die alte Steinbrücke über den Prissianer Bach lagert. Bereits in vorgeschichtlicher Zeit dicht besiedelt, nahm hier im Altertum ein Römer Namens Priscus seinen Wohnsitz, wovon sich der heutige Ortsname ableiten soll. Im Mittelalter entstanden die ungewöhnlich zahlreichen Burgen Kasatsch, Wehrburg, Katzenzungen, Fahlburg und Zwingenberg. Kleine Burgen beherbergten im 13. und 14. Jahrhundert auch die heutigen Bauernhöfe Heufler,

Greifenegg, Ochsenbüchel und Kueb-erg. Viele Jahrhunderte lang saßen die adeligen Herren auf ihren malerischen Ansitzen hoch über dem versumpften Etschtal bis sie gegen Ende des 18. Jahrhunderts größtenteils erloschen.

Ein alter Steinbogen

Ein besonderes Baudenkmal stellt die gemauerte Brücke im Ortszentrum von Prissian dar. Schon im Jahre 1308 wird sie zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Prissianer und Tisner Gemeindebrief von 1364 beschäftigt sich ausführlich mit dem Flussübergang. Demnach hatten damals die Besitzer der Wehrburg und von Katzenzungen die Oberaufsicht über die Brücke inne. Sollte sich diese in einem schlechtem Zustand befinden, hatten sie dies den Dorfmeistern von Tisens und Prissian zu melden. Wenn diese dann nichts unternahmen, waren die Wehrburger

und die von Katzenzungen berechtigt, die Brücke „abzuwerfen, damit dass niemand schadhafft würde“. Spätestens 1591 war die Brücke mit einem Dach versehen. Im selben Jahr wurde nämlich beim Dorfrecht beschlossen, die Feuerleitern und Feuerhaken auf der „Bruggen allda zu Prissian undter Dachung“ aufzubewahren. Die solcherart vor Regen geschützten Leitern und Haken weisen auf eine organisierte Brandbekämpfung hin und stellen sozusagen die ersten Feuerwehrräte dar. Damals waren die Hausdächer größtenteils mit Schindeln und die Städel mit Stroh gedeckt. Die Leitern und Haken dienten dazu die brennenden Schindeln und das Stroh herunterzuziehen, um damit ein weiteres Ausbreiten des Brandes zu stoppen.

Text und Foto: Christoph Gufler



Die gemauerte Brücke in Prissian.



Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer 
APOTHEKE FARMACIA 1787

NEUIGKEIT SERVICE
**WIR BESTIMMEN
AUCH IHREN
HÄMOGLOBIN WERT!**

5
EURO

Hämoglobin ist ein wichtiger Bestandteil der roten Blutkörperchen und verantwortlich für den Sauerstofftransport im Körper. Bei einem niedrigen Wert spricht man von Blutarmut, dessen Hauptgrund wiederum Eisenmangel sein kann. **Ohne Anmeldung.**

SERVICE 20.09.18 - 26.09.18

**TESTEN SIE
IHRE LUNGE!**

Mit Anmeldung.
Dauer ca. 10 Minuten.

5
EURO

 Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111

ANGEBOT
TEMPO 10 x 9

Angebot gültig bis zum 30.09.2018,
solange der Vorrat reicht.

Tempo[®]

1,30
EURO

Erster Weltkrieg

die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“



1914, vor über 100 Jahren, brach der Erste Weltkrieg aus. Aus diesem Anlass wird in dieser Serie monatlich mit verschiedenen Beiträgen auf dieses Ereignis in „Lana – der Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ eingegangen und dazu historisches Fotomaterial veröffentlicht.

Dem Ende entgegen – das Jahr 1918 in Tirol (2. Teil)

„Das Ende dieses Jahres wird uns endlich den langersehnten Frieden bringen!“ hieß es in einer Schlagzeile Anfang Jänner 1918 in einer Südtiroler Zeitung (Originalzitat). Der Erste Weltkrieg war mittlerweile nämlich zu einer **vieltausendfachen Katastrophe** geworden. Eine immense Ernährungsmisere und der Handelsnotstand im Hinterland waren allgegenwärtig. Löhne und Lebensmittelpreise klafften immer mehr auseinander. Das Problem der Verarmung vieler Familien während des Ersten Weltkriegs zeichnete sich immer deutlicher ab; alltägliche und ständige Hungerproteste waren gelinde ausgedrückt. Anhaltende Versorgungsprobleme kamen zusätzlich dazu. Dies führte zu Beginn des Jahres 1918 zu heftigen Protesten in Tirol, insbesondere in Innsbruck. In diesen sogenannten Januardemonstrationen wurde der Ruf nach Frieden immer lauter.

Die Situation in **Welschtirol** war damals nicht viel besser: in Welschtirol, dem Trentino, wurden große Teile der Bevölkerung, ja ganze Dörfer, evakuiert und in **Lagern** ins österreichische Hinterland wie z.B. nach Katzenau bei Linz, Mitterndorf, Pottendorf, Braunau, Sigmundsherberg bei Horn oder Wagna gebracht und dort interniert. Gleichsam über Nacht mussten sie Haus und Hof verlassen, konnten nur das Wenigste mitnehmen. 75.000 Personen wurden damals als Zivilbevölkerung umgesiedelt und 55.000 Soldaten aus Welschtirol kamen an die k. k. Front – somit könnte man sagen, nahezu eine **entvölkerte Nation**.

Fast die Hälfte der Welschtiroler war somit außerhalb des eigenen Landes. Man sah sie nämlich als eine regimentreue Bevölkerung an und somit politisch unzuverlässig!

Im Sommer 1918 war die k. k. Armee derart geschwächt und erlaubte keine großen Sprünge mehr. Es fehlte an allem: Munition, Gerätschaften, Kleidung, Lebensmittel, Arzneien... Die Unterernährung der Soldaten machte diesen sehr zu schaffen. Es entstand dann ein regelrechter Kampf um die tägliche Versorgung; somit war eine desolote Situation der k. k. Armee die Folge. Eine weitere Folge war eine massenhafte Fahnenflucht. Im Juni 1918 stand eine schwer gezeichnete k. k. Armee den Italienern gegenüber, welche mit starker Unterstützung der Alliierten, besonders Engländern und Franzosen, nach der **Schlacht bei Kobarit/Caporetto** noch kaum agieren konnte. Diese sogenannte zwölfte Isonzoschlacht oder auch Schlacht von Karfreit (dem heutigen Kobarid, italienisch: Battaglia di Caporetto), ist die richtige Bezeichnung der letzten Isonzoschlacht im Ersten Weltkrieg. Sie begann am 24. Oktober 1917 und

endete als solche am 27. Oktober 1917 mit dem Erreichen des als Maximalziel festgesetzten Flusses Tagliamento. Häufig werden auch die anschließenden Kampfhandlungen bis zum Übergang in den Stellungskrieg mit neuer Grenzziehung am Piave gerechnet.

24.10.1918: Jahrestag der Mittelmächte und Durchbruch am Piave. Weitere starke Zerfallserscheinungen der k. k. Armee waren dann die logische Folge. Am 3. November 1918 erfolgte der **Waffenstillstand** in der **Villa Giusti**. Italien besetzte sodann das Trentino und Tirol bis zum Brenner. Am 4. November 1918 trat mancherorts erst dieser Waffenstillstand in Kraft; das war eine der Forderungen Italiens, welche draußen bei den Soldaten und den Kommandos zu sehr vielen Unklarheiten und Missverständnissen mit Folgen, wie Erschießungen und Gefangennahmen, führte. Im Bild eine **historische Ansichtskarte** mit dem Titel: „Im Kampf um Tirol – ein kritischer Augenblick“; Soldaten der k. u. k. Armee im Kampf gegen Alpini an der Südfront in den Dolomiten.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer





The Variety of British beers



It may be surprising to anyone not from the British Isles, but there are a large variety of beers available. However, when it comes to beer it can also be a complicated process of deciding what is a beer to the British.

Like many European countries, the British Isles began their love affair with beer in the Middle Ages. It was brewed primarily in monasteries and independent alehouses. Once the British had decided to allow the brewing of beers outside of such places, in the early 16th century, various large breweries started to sprung up and take hold. One could say since then the British have never looked back.

Many Europeans will see beer as a light golden drink, which is carbonated to create bubbles and give a dry crisp taste. Whilst Britain does have a couple of these types of beers (larger in GB) there are in fact as many as 2000 different types of beers. The difference in beers can be explained as the following, Golden Ales, Bitter, Pale Ales or IPA, Porter, Stout, Mild, Cider and Perry's. One must note that Cider

and Perry are slightly different in that one is made from apples and the later from pears.

Whilst visiting any part of the British Isles you will undoubtedly visit a pub where the variety of beer of offer can be a welcome site and also a confusing choice. It is also often mentioned that the British drink their beers warm, this in fact a myth. Traditional cask ale beers such as I have listed are typically served at a cellar temperature which would be between 10-14 degrees. The reason for this is that the full flavour of the beer cannot be appreciated if the beer is served too cold. The ingredients also do not reach their full potential if the beer is chilled below 10 degrees. It is better to think of beer in the same frame of mind as wine. There are many varieties of beer, all with their unique tastes.

Since 1971 there has been a campaign by the group CAMERA (Campaign for Real Ale) to maintain the tradition of real ales. There was a time that the large influx of cheap wine and cheap lager from Europe placed a threat to the

traditional ale or beer drinks. However, since the late 1990's there has been a resurgence in the demand and appreciation of British beer. Each month, in some part of the British Isles, you will find a beer festival taking place, which will champion local beers as well as national award winning varieties.

You will now undoubtedly see various other European beer manufacturers providing beer with more of a hoppy or yeasty taste. It is also possible to get some British beers here in Italy at various supermarkets or wholesalers. If you do come across any, I would recommend the beer Punk IPA or London Pride.

Enjoy!
JG



Please send any contributions and comments to the English Corner to: ulligb@me.com

JUXXL

September:
#startbereit
#2018



Des wor insor Summer

Es isch iatz September und mir vom Jux und olle de bei insre Aktionen dorbei woren kennen mit an Lächeln zugschaugen und -denken: DES WOR A COOLER SUMMER!

Mir sein gstartet mitn traditionell legendären Gaul Open Air ...
mir worn Watles, Canyoning, Bogenschiaßen, Gardaland, Caneva bei die Tagesakti-
onen... mir worn superlässig unterwegs in die Lidos und Seen vun insorn Landl und

homs feine Wosser genossen bei die Wosserwochen...
mir worn auf dor Suche noch Action bei die Actionwochen - und hom sie gfundn ;)

mir worn in Barcelona und hom ins sem holbwegs a coole Reise gegönnt...
mir worn lei unter ins Mädels bei dor mehrtägigen Gitschnreise anen Bodensee...

mir worn chillig skaten am Comosea...
mir worn am Meer und hom ins sem nomol a poor Strondtagler in Ligurien gemocht...
und logisch wormer a die gonze Zeit bei die bunten, vielseitigen Ungebote vun dor Gau-
dibar in dor Gaulschlucht mit Herz und Seele dorbei!

Wenn men so überleg, seggo wohr, A ECHT COOLER SUMMER :)



JUX

Unser tolles Gaudi Bar Team 2018
Jugendzentrum Jux mit Praktikanten
Dienst zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer Notlage
WU Zwegg
WU Benedetti
WU Scharler
Second-Hand-Shop Gekko





Jugendzentrum Jux

Kirchweg 3/a Lana

0473 550141

www.jux.it info@jux.it

Wir danken für die Unterstützung:



MARKTGEMEINDE
COMUNE DI LANA



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana



Deutsche Kultur
und Familie
Jugendarbeit

WETTBEWERB

**HEIN
MMER
TO'18**

**Schicke uns dein
tollstes, lustigstes,
schönstes, ...
Sommerfoto
an info@jux.it**

**Einsendeschluss:
01.10.2018**

Zu gewinnen gibt's für
die besten Bilder
einen Großdruck
deines Bildes + Preise

Teilnehmen können alle,
die 25 Jahre oder jünger
sind. Entweder hast du
das Foto selbst gemacht
oder du selbst bist auf dem
Foto zu sehen.
Genauere Infos unter: 334 3844795

GASSER
Raika Lana



Treff

Montag 14.-20.00

Dienstag 14.-20.00

Mittwoch 13.-20.00

Donnerstag 14.-20.00

Freitag 14.-21.00

Samstag je nach Aktion

Büro

Dienstag 9.-12.00

Mittwoch 9.-12.00

Donnerstag 9.-12.00

Jux Acoustic Music Recording Session

Montag 22. September 2018
Galanthus und Jux Lana

lia Martinelli
er-songwriter, Meran

Roof Top
Oldies, Charts Cover, Lana

Soffi Knapp
Indie/Folk, Rock/Blues, Brixen

nd weitere
ands

19 Uhr Jux Lana

Konzert der teilnehmenden Bands

Na Mahlzeit!

Montag, 17.09. 13.30 Uhr im Jux

Alle MittelschülerInnen sind wieder herzlich zum Mittagessen im Jux eingeladen. Komm einfach nach der Schule vorbei. Kostenlos und ohne Anmeldung

Jux Acoustic Music Recording Session

Samstag, 22.09. 19.00 Uhr Galanthus Lana und im Jux
Zuerst werden die akustischen Klänge in der Gärtnerei Galanthus aufgenommen und anschließend gibt es ein wunderbares, buntes Livekonzert der vier teilnehmenden Bands im Jux.

Jux Gitschnsomstig

Samstag, 29.09. 14.00 Uhr im Jux

Wir öffnen das Jux an diesem Tag NUR für Mädels und wir erwarten dich! Wir sind ganz unter uns und machen das worauf wir Lust haben, ob Quatschen, Naschen oder sonst was... Komm vorbei :)

Der Bibliothekspionier Der Bibliothekspionier

Wenn die Bibliothekslandschaft Südtirols heute europaweit als ein Vorzeigemodell angesehen wird, so ist das nicht nur, aber doch maßgeblich das Verdienst von Franz Berger. Viele Jahrzehnte lang wirkte der gebürtige Ultner federführend beim Aufbau eines modernen öffentlichen Bibliothekswesens in Südtirol mit. Auch die Gründung des Südtiroler Bibliotheksverbandes im Jahre 1981 und die Universitätsbibliothek Bozen tragen seine Handschrift. Seit seiner Pensionierung verbringt Franz Berger viel Zeit auf seinem Gruebhof in Guggenberg bei St. Pankraz und engagiert sich für die Belange seines Heimattales.

Aufgewachsen in Kuppelwies

Dass Bibliotheken „nur“ Ausleihstellen für Bücher und Medien sind, das ist ein schon lange überholtes Vorurteil. Tatsächlich sind die Öffentlichen Bibliotheken heute die einzigen allgemein zugänglichen und von vielen genutzten Wissens- und Informationszentren vor Ort. Sie stellen niederschwellige Orte des Lernens und der Begegnung für Jung und Alt, Eingeborene und Dazugekommene dar. Und sie sind Dokumentationsstellen der Erinnerung, auch was die Geschichte dieses Landes anbelangt. Wer wollte behaupten, dass dies in Südtirol, und besonders in Südtirol nicht notwendig gebraucht wird? Jemand, der dies schon sehr früh erkannt hat, ist Franz Berger. Der große Pionier des Südtiroler Bibliothekswesens wurde am 8.10.1943 in St. Wallburg/Ulten geboren. Er verbrachte auf dem heimatlichen Schmiedhof im Kreise der Familie eine glückliche Kind-

heit. Da meist auch noch Knechte, Arbeiter und Tagelöhner am Tisch saßen, lernte Franz von klein auf, sich in eine größere Gemeinschaft einzufügen. Nach fünf Jahren Volksschule in Kuppelwies besuchte er das Bischöflichen Seminar Johanneum in Dorf Tirol und trat nach der Matura bei den Herz-Jesu-Missionaren in Milland/Brixen ein. Das Philosophie- und Theologiestudium in Brixen, Würzburg, Bamberg und Innsbruck schloss er 1973 mit dem Magister der Theologie ab. Inzwischen hatte er sich aber für einen anderen Lebensweg entschieden und heiratete die Außerferner Hauswirtschaftslehrerin Inge Huber. 1975 wurde Franz Berger in Innsbruck zum Doktor der Philosophie promoviert.

53 m² für 6000 Einwohner

Es war die Zeit als Südtirol mit dem 2. Autonomiestatut von 1972 endlich seine Geschicke selbst in die Hand nehmen konnte. Zahlreiche neue Landesgesetze sollten dem von zwei Diktaturen arg gebeuteltem Land einen besseren Weg in die Zukunft weisen. Landeshauptmann Silvius Magnago wusste, dass dabei der Kultur eine tragende Rolle zukommt. Für die Ausarbeitung und die Umsetzung der neuen Landesgesetze brauchte es begeisterte und tüchtige Führungskräfte. Einer davon war Franz Berger, den der damalige Ressortleiter im Kulturassessorat des Landes, Hans Kopfsguter, für die zu errichtende Landesbüchereistelle gewinnen konnte. Der Aufbau des Südtiroler Bibliothekswesens wurde in der Folge zur Lebensaufgabe des frischgebackenen Landesbe-



das Portrait

amten. Über 23 Jahre lang, von Juni 1975 bis Dezember 1998, war er zunächst als Leiter der Landesbüchereistelle, ab 1990 als Direktor des neu geschaffenen Amtes für Bibliothekswesen, beim Aufbau eines modernen öffentlichen Bibliothekswesens in Südtirol an vorderster Front beteiligt. Damals gab es in Südtirol mit Ausnahme einzelner Stadtbüchereien keine regelmäßig zugänglichen und von fachlich geschulten Mitarbeitern geführte Bibliotheken. Die verdienstvollen Pfarrbüchereien in den ländlichen Gemeinden konnten diese Lücke auch aufgrund des zunehmenden Priestermangels nicht schließen. Wie es damals um das Büchereiwesen bestellt war, zeigt das Beispiel von Lana. Die dort 1969 vom späteren Dekan P. Peter Lantschner erbaute Pfarrbücherei neben der Hl. Kreuz-Kirche galt mit einer Fläche von 53 m² landesweit als Musterbibliothek. Dabei zählte Lana zu dieser Zeit bereits über 6.000 Einwohner. Man kann sich



Im Kreis der Familie



Franz mit seinen Geschwistern



Mit dem Ultner Jahrgang 1943 in Kuppelwies



Drei Generationen Amt für Bibliotheken:
Franz Berger, Marion Gamper, Volker Klotz



„Hahn im Korb“ bei der Ausstellung Bäuerliche Welten im Kulturstadel Gruebhof 2013



Mit Gästen auf Wandertour

vorstellen, wie es da in den kleineren Gemeinden aussah.

Vater des Südtiroler Bibliothekswesens

Es ist das Verdienst von Franz Berger und seines Mitarbeiters Luis Egger, gemeinsam mit vielen engagierten ehrenamtlichen Bibliothekarinnen die Verantwortlichen in Land, Gemeinden und Pfarreien davon überzeugt zu haben, dass eine öffentliche Trägerschaft und eine gute Ausbildung die Voraussetzung für eine Weiterentwicklung des Bibliothekswesens darstellt. In Lana stiegen beispielsweise die jährlichen Entlehnungen nach der Übernahme der Bibliothek durch die Gemeinde im Jahre 1994, bei der Franz Berger mit Pate stand, von 16.000 auf 94.000 an. Derzeit liegen die Entlehnungen bei 100.000 im Jahr. Dazu kommen noch die zahlreichen von der Bibliothek organisierten Veranstaltungen. So entstand nach und nach über das ganze Land ein Netzwerk von Öffentlichen Bibliotheken mit professionellen Serviceleistungen, die von gut ausgebildeten haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erbracht werden. Auch die räumliche Unterbringung der Bibliotheken konnte schrittweise auf den heutigen Standard gebracht werden. Parallel dazu erfolgte der Aufbau zeitgemäßer Schulbibliotheken, welche bisher ebenfalls ein prekäres Dasein geführt hatten. Mit dem auf Initiative von Franz Berger im Jahr 1980 gegründeten „Bibliotheksverband Südtirol“ bekamen die Südtiroler Bibliotheken einen starken Interessensverband und effizienten Dienstleister zur Seite gestellt, der neben dem Landesamt für

Bibliothekswesen eine wichtige zweite Säule des Südtiroler Bibliothekswesens darstellt. So wurde in Südtirol eine Bibliothekslandschaft aufgebaut, welche keinen internationalen Vergleich zu scheuen braucht, spielen doch die Bibliotheken als Orte der Begegnung und des Wissenstransfers eine wichtige Rolle für die Dorfgemeinschaften.

Im Ultner Unruhestand

Nach dieser verdienstvollen Aufbauarbeit wechselte Franz Berger 1999 an die Freie Universität Bozen, wo er bis 2004 als Gründungsdirektor der Universitätsbibliothek wirkte. Anschließend war er bis zum Pensionsantritt im 2007 an neuen Projekten zur Entwicklung des Universitätsverlages und des Universitätsarchivs tätig. Seit seiner Pensionierung hält sich Franz Berger oft und gerne am Gruebhof auf dem Guggenberg hoch ober St. Pankraz auf, den er von seinen Eltern geerbt und zu Beginn der 1980er Jahre zu einem Ferienhaus für Selbstversorger umgebaut hat. Damit kehrte er auch geistig ins Ultental zurück und versucht seitdem einen Beitrag zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung seines Heimatlandes zu leisten. So rief er ein Wanderforum ins Leben und organisierte Fotoausstellungen zur Baukultur auf dem Land und zu den Bäuerlichen Welten, für die er 2012 den Stadel des Gruebhofes zu einem Kulturstadel umfunktionierte. Von 2008 bis 2017 war Franz Berger Mitglied des Verwaltungsrates des Tourismusvereins Ultental-Proveis, von 2010 bis 2016 war er zudem im Vorstand des Vereins für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz aktiv, drei Jahre als Obmann-Stellvertreter und drei Jahre als Obmann. Der Trink-

wasserinteressensschaft Unterer Guggenberg Alpreid dient er schon seit ihrer Gründung im Jahr 1990 als Obmann und Schriftführer. Derzeit bemüht er sich, die Wanderverbindungen zwischen dem Martscheinberg, dem Guggenberg und Pawigl zu verbessern.

Unter dem Sternenhimmel

Zu seinen Lieblingsbeschäftigungen zählte immer schon das Organisieren von Veranstaltungen, bei denen Menschen zusammenkommen und ihren Horizont erweitern können. So plante und betreute er im Laufe seines Berufslebens weit über 100 bibliothekarische Aus- und Fortbildungsseminare, ein Dutzend Studienfahrten in andere Länder bis hinauf nach Dänemark und mehrere Fachkongresse. Mehrmals organisierte und führte er Kultur- und Wanderreisen nach Andalusien und Pilgerwanderungen auf den Jakobswegen in Süd- und Nordtirol. Außerdem organisiert er regelmäßig Treffen seiner Maturaklasse, Cousinenausflüge und Ausflüge mit seinen Jahrgangskollegen von Bozen/Haslach. Auch die Entwicklungen in Politik, Kirche und Gesellschaft verfolgt er aufmerksam. Gelegentlich nimmt er zu einzelnen Themen öffentlich Stellung. Eine besondere Faszination übt auf Franz Berger die Astronomie aus, wohl ausgelöst durch das häufige Erleben des Sternenhimmels bei klaren Nächten am Gruebhof. Und so versucht er noch im Alter, sich den heutigen Wissensstand über die Entstehung und Geschichte des Universums, der Erde, des Lebens und der Evolutionsgeschichte des Menschen anzueignen. „Am Ende“, so sagt er, „bleibt Einem nur das Staunen“.

Text: Christoph Gufler

Ein Jubiläum - 20 Jahre Gaulsänger

Die Gaulsänger kommen aus Lana, Tschermers und Meran. Es sind sechs Frauenstimmen: Martha Schrötter, Marlene Platter, Theresia Paris, Maria Theresia Rufinatscha, Maria Sagmeister und Maria Sulzer. An der Gitarre begleitet Alfred Sagmeister. Anfangs, in den ersten Jahren gehörten auch Christine Fiegl und Georg Mahlknecht zur Gesangsgruppe, wobei auch die Proben immer im Hause Fiegl- Mahlknecht in Tschermers stattfanden. Der erste gemeinsame Auftritt der Sänger war im Jahre 1998 in der „Gaul“ bei den bekannten Lanener Freilichtspielen im Stück „Der Gwissenswurm“ von Ludwig Anzengruber unter der Regie von Erich Innerebner. Seine Idee war es, das Theaterstück volksmusikalisch auszustatten und so waren die „Gaulsänger“ geboren. In der Folge wirkten sie immer wieder beim Freilichttheater in der „Gaul“ mit, u. a. in „Der fröhliche Weinberg“ von Zuckmayr, bei „Michael Gaismair“ oder bei „Brandstätten“ von Sepp Mall und „Salig Tirol“ von Josef Feichtinger. Die Gaulsänger widmen sich vor allem dem alpenländischen Liedgut und dem Jodler. Sie pflegen aber auch das geistliche Lied

und gestalten immer wieder kirchliche Feiern, Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen; ebenso Advent- und Mariensingen. Gesellige Veranstaltungen gehören genauso zu ihrem vielseitigen Programm. Mit Maria Sulzer haben die Gaulsänger eine Jodlerin in ihrer Mitte, welche den „Kunstgesang der Berge“ in all seinen Facetten beherrscht. Zudem ist Sulzer eine begabte Mundartdichterin. Somit werden die verschiedensten Veranstaltungen der Gaulsänger immer abwechslungsreich gestaltet, getreu dem Motto „A Liadl, a Jodler, a Reim“. In der 20-jährigen Tätigkeit der Gaulsänger gab es natürlich viele schöne Momente und Erlebnisse, insbesondere die Fernsehauftritte auf Rai Südtirol, bei SDF, im ORF und im Bayrischen Rundfunk. Unvergesslich auch die Mitwirkung zur CD-Aufnahme „Weihnacht in Südtirol“ mit Hans Tauber im Kloster Neustift; die Mitwirkung bei den Passionsspielen Lana 2010; der Auftritt beim Landesbäuerinnentag 2012 in Bozen, die Mitwirkung beim Chöretreffen in den Gärten von Trautmannsdorf, die Auf-führung einer „Jodlermesse“, Konzerte im Klanggarten Martinsbrunn



v. l. Maria Sulzer, Theresia Paris, Maria Theresia Rufinatscha, Alfred Sagmeister, Maria Sagmeister, Martha Schrötter und Marlene Platter.

Meran, die Jubiläumsfeier 25 Jahre Ultner Männerchor, Almsingen auf der Gompnlom usw. Im heurigen Jubiläumsjahr haben sich die Gaulsänger wiederum einiges vorgenommen u. a. eine feierliche Andacht in der Schlosskapelle zu Braunsberg Lana, eine Bergmesse im Vigljocher Kirchl, die Mitwirkung beim 16. Benefiz-Heimatabend für die „Stille Hilfe im Dorf“ in Lana, eine „Begegnung im Advent“ im Pfefferlechner, sowie die Mitwirkung beim Adventsingen in der Pfarrkirche Niederlana.

Oper „Carmen“ im Hause Sagmeister

20 Jahre Gaulsänger – und mittendrin Maria Sagmeister. Sie feierte jüngst ihren 70. Geburtstag. Festgäste aus nah und fern, Familie und Freunde, unter ihnen Dekan P. Peter Unterhofer OT beehrten das Geburtstagskind. Für ein musikalisches Feuerwerk sorgten die Gaulsänger mit einer Einlage aus der bekannten Oper „Carmen“ von Georges Bizet.



Die Gaulsänger feierten mit Maria Sagmeister ihren 70er.

Dorfmetzgerei Holzner ist Partner des Jahres 2018

Das vigilius mountain resort ***** kürzt jährlich seinen Partner des Jahres.

Dabei wird nach einem Punktesystem (0 – 10) vorgegangen, in dem verschiedene Kriterien berücksichtigt werden: Qualität, Lieferservice, Preis, Beziehung zum Partnern Vigilius Resort, Nachhaltigkeit und langfristige Zusammenarbeit. Die Dorfmetzgerei Holzner konnte in allen Bereichen zwischen 7 und 10 Punkte erreichen. Damit konnte sie die Auszeichnung für sich gewinnen und am 29. Juli den Award „Partner des Jahres 2018“ entgegennehmen.

„Wir haben uns das Thema Nachhaltigkeit nicht nur hinsichtlich ökologischer Prinzipien – in Bezug auf die Bauweise, die Energienutzung oder die Verwendung biologischer und re-

gionaler Produkte – zur Maxime gemacht. Die Pflege langfristiger Beziehungen zu unseren Partnern und die Anerkennung ihrer Verdienste für das vigilius mountain resort ist für uns eine wichtige Investition in die Zukunft,“ meint Ulrich Ladurner, Eigentümer des vigilius mountain resort.

„Mit dieser Auszeichnung möchten wir uns von Herzen bei unseren Partnern bedanken und betonen, dass ihre wertvolle Arbeit einen großen Beitrag zur Atmosphäre und Qualität unseres Hauses leistet,“ so Claudia Tessaro, Direktorin des vigilius mountain resort.

Das gesamte Team der Dorfmetzgerei Holzner möchte sich beim vigilius mountain resort für die Auszeichnung, sowie für die gute Zusammenarbeit bedanken.



PRODUKT DES MONATS

Cacciatore

unsere Haussalami aus Südtiroler Schweinefleisch, verfeinert mit Meersalz, natürlichen Aromen und Knoblauch; gluten- und laktosefrei



Fleisch und Wurst aus unserem Land

Holzner GmbH

Andreas-Hofer-Str. 15, Lana

Mo-Fr: 7.30–12.30 & 15.30–19.00

Sa: 7.30–12.30

info@lanaspeck.it, T 0473 561348



VIERBLATTKLEE

Gemeinsam ins digitale Zeitalter

www.vierblattklee.com

Internetseiten für Kleinbetriebe
(Urlaub auf dem Bauernhof - Ferienhäuser -
Handwerker - Freiberufler)

Manuela Egger

Tel. +39 392 3625124

Email: info@vierblattklee.com

Müllsammelaktion in Lana und Burgstall

Auch heuer hieß es wieder, trotz sehr hohen Temperaturen, Ärmel hochkrempeln und Müll sammeln. Mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken bewaffnet gingen die Teilnehmer der zweiten Ausgabe des „Cantiere estivo Coloriamo la città“ jeweils einen ganzen Tag in Burgstall und Lana auf Mülljagd. In Lana wurden beide Seiten der Falschauer auf der Strecke zwischen Falschauerwiesen und Dorfczentrum, sowie die Strecke vom Dorfczentrum bis in die Gaulschlucht, auf unsachgemäß entsorgten Müll abgesucht. In Burgstall wurde die ganze Länge des Graf-Volkmarwegs durchsucht, sowie die Zone um das Biotop und um das Bahnhofsareal. Und wir wurden fündig! Man möchte nicht glauben welche Mengen an Müll man an einem Tag finden kann. Ungefähr zwanzig große Müllsäcke landeten im Recyclinghof. Wir sind davon überzeugt, dass uns die Natur für unsere

Anstrengungen dankbar sein wird.

Im Rahmen des Cantiere estivo Coloriamo la città, welcher von den Vereinen Noi Insieme gruppo Epifania Postal, Ragazzi per l'Unità Trento und dem Jugenddienst Lana-Tisens organisiert wurde, wurde aber nicht nur Müll gesammelt. Ein Teil der über fünfzig teilnehmenden Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren aus Burgstall, Lana, Tscherms, Gargazon, Meran, Trient, Bergamo, Brescia, Cremona und Mantova, halfen bei der Entstehung einer großen Wandmalerei am Bahnhofsgelände der Haltestelle Lana-Burgstall mit. Diese Malerei kann nun von allen Zug- und Radfahrern gesehen werden, und möchte diesen eine Friedensbotschaft mit auf den Weg geben.

Für die Unterstützung möchten die beteiligten Vereine der Gemeinde Burgstall und der Marktgemeinde Lana danken.



Im Labyrinth die eigene Mitte finden

Wir waren im großen Labyrinth und haben alle zusammen die Mitte gefunden. Es durfte immer jemand anderes den Weg vorzeigen. Das war toll und aufregend. In der Höhle hat uns die Irene eine Geschichte über den Zauberer erzählt. Sie hat selber einen Duft gemacht und hat ihn herumgespritzt, das hat sehr gut geduftet.

(Gabriela und Lena H.)

Wir haben ein Netz der Freundschaft geknüpft. Niemand durfte loslassen, sonst wurde das Netz kaputt und die Freundschaft auch. Beim Bodenlabyrinth musste man sich die Augen verbinden. Wir durften barfuß gehen. Meine Freundin musste mich durch das Labyrinth führen. Es war alles sehr schön, aber nicht so fein waren die vielen Brennesel im Labyrinth.

(Stefan und Alejandra)

Im Labyrinthgarten haben wir verschiedene Stationen gemacht. Bei der großen Pause durften wir auf dem großen Hügel hinauf. Da war auch eine riesige Schaukel- mindestens fünf Kinder hatten Platz! Schön war auch, dass alle Klassen unserer Schule dabei waren. (Fabian und Sofia) Grundschule Lanegg (Texte rB)



SurvivalDays 2018

Auch in diesem Jahr hat der Jugenddienst Lana-Tisens zu den Survival-Days eingeladen. Und so haben sieben junge und zwei weniger junge Abenteuerer Ende Juli 4 Tage unter freiem Himmel verbracht. Geschlafen wur-

de in selbst gebauten Unterschlüpfen inmitten der Natur und ihren ungewohnten Geräuschen, gekocht wurde am offenen Feuer. Die vielfältigen Aktivitäten ließen auch ohne Fernseher und Smartphone keinen Platz für

Langeweile. Die abgelegene Lichtung unweit vom Platzerer Jöchl (Tisens) eignete sich bestens für unser Vorhaben, wir danken den Besitzern herzlich für die Erlaubnis das Gelände nutzen zu dürfen.



jd
JUGENDDIENST
LANA-TISENS

n-project.com - moendindesign

die.küche
by untermarzoner . since 1971

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
www.untermarzoner.it



Herzlichen Glückwunsch

Lieber Marco, alles, alles Gute zum Geburtstag und zu deinem großen Erfolg mit deiner Internationalen Beratungstätigkeit bei der FCA Bank wünschen Dir Monika, Alex, Liam, Lara und deine Schwestern Franca und Gisella.

Landeskindergeld (ex. Regionales Familiengeld) - Gesuche können ab September gestellt werden!

Das ehemalige regionale Familiengeld erhielt durch den Übergang von der Region auf das Land, einen neuen Namen und zwar „Landeskindergeld“. Ab September können die Gesuche für das Bezugsjahr 2019 wieder gestellt werden.

Die Zugangsvoraussetzungen bleiben größtenteils die gleichen:

- mindestens 2 minderjährige Kinder
- oder ein einziges Kind unter 7 Jahren
- Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit)
- oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester.

Eine wesentliche Neuerung gab es lediglich bei der Wohnsitzvoraussetzung. Der notwendige fünfjährige bzw. historische Wohnsitz muss in Zukunft gänzlich in der Provinz Bozen vorgewiesen werden und nicht wie bisher in der Region Trentino Südtirol. Davon ausgenommen sind Personen, welche im Jahr 2017 das re-

gionale Familiengeld bezogen haben und die Voraussetzungen des fünfjährigen Wohnsitzes in der Region Trentino- Südtirol erfüllt haben, sowie zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrages für 2017 auch in Südtirol wohnhaft waren. Diese Ausnahmeregelung gilt bis zu den Anträgen um Landeskindergeld für das Jahr 2022.

Wer im Jahr 2019 das Landeskindergeld weiterhin beziehen möchte, muss ab September das Gesuch dafür stellen. Für die jeweiligen Anträge wird die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“ – EEVE benötigt. Diese kann gleichzeitig abgefasst werden. Das Bauernbund Patronat ENAPA steht allen Bürgern kostenlos bei der Erstellung der EEVE-Erklärung, sowie der Antragstellung für das Landeskindergeld zur Verfügung. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten zur Verfügung. Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 213 420 enapa.meran@sbb.it

EEVE?
Familiengeld?



Kostenlos für
alle beim
SBB-Patronat

www.sbb.it/patronat



70-jähriges Priesterjubiläum von P. Stefan Pellegrini

Seit mehr als 25.550 Tagen ist Pater Stephan Pellegrini OT ein treuer Diener Gottes und der Kirche: Auf den Tag genau 7 Jahrzehnte nach seiner Priesterweihe haben ihm seine Mitbrüder im Deutschordenskonvent in Lana eine schlichte Jubiläumsfeier bereitet. Zur Freude des Jubilars war Diözesanbischof Ivo Muser unter den Gratulanten. Prior P. Arnold Wieland OT ging auf das Leben des Jubilars ein: Der auf den Namen Viktor getaufte P. Stephan Pellegrini OT erblickte 1921 in Trient das Licht der Welt. Mit seinen Eltern zog der Jubilar bald darauf nach Lana, wo er aufwuchs und die Grundschule besuchte. Dann absolvierte Pellegrini das Franziskanergymnasium in Bozen. 1941 – vor 77 Jahren – trat der heute 96-Jährige in den Deutschen Orden ein. Nach dem Noviziatjahr legte er die einfachen Gelübde ab, 1947 folgte die ewige Profess. In Tiarno di

Sotto im Ledrotal im Trentino und dann im erzbischöflichen Seminar in Trient studierte der Jubilar Theologie. 1948 wurde der Kleriker von Fürsterzbischof Carolus de Ferrari in Trient zum Subdiakon und Diakon geweiht. Im selben Jahr spendete Auxiliarbischof Oreste Rauzi dem Ordensmann in der damaligen Seminarkirche in Dorf Tirol die Priesterweihe. Die Primizfeier fand wenige Tage später in der Heilig-Kreuz-Kirche in Lana statt. Als Kooperator wirkte Pellegrini in St. Leonhard, in Unterinn und in Lana. Zwischenzeitlich half er als Präfekt im Schülerheim Marianum in Bozen aus. Am 1. Oktober 1954 kam der Jubilar in die Pfarrei Gargazon, die er dann als Pfarrer bis 1998 zum Wohle der deutschen und der italienischen Sprachgruppe leitete. P. Stephan Pellegrini OT betreute seine Pfarrgemeinde in guten und in schlechten Zeiten und fand zu jedem Anlass die passenden Worte. Als Religionslehrer, Prediger und Spender von Sakramenten war der ehemalige Pfarrer in Gargazon beliebt. Der Jubilar setzte in Gargazon unter anderem die Gestaltung der Herz-Jesu-Pfarrkirche gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil um und sorgte für lebendige Gottesdienste. Die alte Pfarrkirche zur Geburt des hl. Johannes des Täufer wurde in Pellegrinis Zeit als Pfarrer erneuert. Seit 1998 lebt der Jubilar im Konvent in Lana, wo er 2021 seinen 100. Geburtstag feiern möchte. Die Feier zum 70-jährigen Priesterjubiläum ist für P. Stephan Pellegrini OT ein unvergessliches Ereignis. „Der Jubilar verfolgte mit wachem Geist und kritischem Blick die Gespräche“, sagte Prior P. Arnold Wieland OT nach der Feier. „Mit köstlichem Humor gelang es ihm, die Runde zu unterhalten.“

FM



Patroziniumsfest in Pawigl

Die idyllisch gelegene Kirche am Berghügel von Pawigl ist dem Hl. Oswald geweiht. Zu diesem Anlass wurde auch heuer wieder das Patroziniumsfest würdig und feierlich begangen. Den Festgottesdienst in der St. Oswald-Kirche zelebrierte Dekan P. Peter Unterhofer OT, musikalisch mitgestaltet von Sängern des Pfarrchores Lana unter der Leitung von Engelbert Perkmann. Anschließend zog die Prozession – mit Abhaltung der 4 Evangelien – durch Wiesen, Feld und Flur; begleitet von Bläsern der Bürgerkapelle Lana. Der Pawigler Kirchplatz war anschließend Treffpunkt aller Festgäste und Prozessions-Teilnehmer. Bei Speis und Trank, Musik und Tanz wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.





Wir gratulieren
unserer Mitarbeiterin
**Monika
Thurner Gruber**
zum **75.**
Geburtstag

Liebe Monika!

Du versiehst seit dem Jahr 1989 mit Fleiß und Elan den Dienst in der Apotheke zur Mariahilf. In dieser Zeit bist Du besonders in Fragen der Wehwehchen von Tieren zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden.

Wir freuen uns Dich auch weiterhin mit Deiner Kompetenz und Zuverlässigkeit in unserem Team zu haben.

Alles Gute wünschen
Zita Marsoner Staffler, Franz Klotz,
Edith Gruber, Petra Gufler,
Petra Gamper, Julia Pichler,
Magdalena Walzl, Cäcilia
Dekas und Valeria Pilsner

Kindersommer in Lana

Die Sommermonate Juli und August sind in Lana nach wie vor den Kindern gewidmet. Beliebter denn je waren auch heuer die vielen Veranstaltungen während des Kindersommers, welche vom Tourismusverein Lana jedes Jahr mit viel Einsatz und Organisationsaufwand auf die Beine gestellt werden. Wenn man alle Termine der Kindersommer-Veranstaltungen während der Monate Juli und August zusammenzählt, dann sind es 87 an der Zahl. Grundsätzlich ist dieses Freizeitangebot Sechs- bis 14-Jährigen vorbehalten. Für die ganze Familie gedacht waren, wie jedes Jahr, das Lama-Trekking, das abenteuerliche Rafting auf der Etsch und die traditionellen Pferdekutschenfahrten durch Lana, welche allesamt stets ausgebucht waren. Die Kinderkochkurse im Hotel Kirchsteiger in Völlan mit Christian Pircher, Betriebs- und Küchenchef, waren besonders beliebt und dem Aufruf „Auf zum Backen“ sind auch viele junge Bäckermeister mit Begeisterung in die Backstube Schmidt gefolgt. Das Leben im Wald am Vigljoch haben die kleinen Abenteurer mit den Experten der Forststation Lana entdeckt und haben auch das Angebot „Ab in die Wildnis“ am Hausberg von Lana fleißig genutzt. Die passionierten Kraxler an der Kletterwand in Naraun wurden von den Experten der



Bergsteigerschule Meran, ausgerüstet mit Kletterseilen und Karabinern, sicher betreut. Viel Spaß und Wetteifer zeigten die Golfer während der Minigolfturniere beim Gasthof Tennis. Zwischendurch hat Andreas Ulbrich seine Künste während der Kasperltheater am Klosterbühel in Völlan gezeigt, die mehr als gut besucht waren. In den sieben Gärten Im Kränzelhof in Tschermers waren wieder junge Spürnasen mit allen fünf Sinnen wachsam unterwegs, während es im Bienenhaus an der Ländpromenade um das Leben und Wirken des fleißigen Bienenvolkes ging. „Fischers Fritz fischt frische Fische“ bei der Fischzucht Krebsbach hat auch wieder großen Anklang gefunden bei den fleißigen Anglern, die ihren Fang vor Ort köstlich zubereitet verspeisen konnten. Viel Interessantes über Pferde konnten Pferdeliebhaber im Reitstall Nals erfahren und sogar selbst mit Hand anlegen. Beim Wild River Tubing ließen sich die Wasserratten auf einem Nebenfluss der Passer, jeder auf seinem persönlichen Riesen-Gummireifen, sicher dahintreiben. Das Indianerlager im Pfefferlechnerkeller mit Tipi, Lagerfeuer und Indianergeschichten war ein Renner. Während der Bastelstunden In der Knabenschule konnten die Kinder ihre Fantasie ausleben und viele schöne Dinge schöpfen: Regenschirm aus wiederverwendbarem Material, phantasievolle Filzkreationen, Schmuckstücke aus Kaffeetabs und bunte Trommeln. Und alle, die fleißig mindestens sechs Punkte gesammelt haben, konnten sich am Ende ein kleines Geschenk aussuchen. Bei allen Veranstaltungen waren stets die zwei



Kinderbetreuerinnen Maria Marsoner und Verena Telser dabei und haben mit viel Einsatz, Abenteuergeist und Geduld die Teilnehmer begleitet. Ideenfindung, Organisationsgeist und Kontaktknüpfung waren die Aufgaben von Margareth Malleier, langjährige Mitarbeiterin im Tourismusbüro. Die

Realisierung der Veranstaltungsreihe wäre jedoch ohne alle anderen Mitwirkenden unmöglich. Ein besonderer Dank gilt daher folgenden Einrichtungen und Personen: Restaurant Kirchsteiger, Verschönerungsverein Völlan, Forststation Lana, Seilbahn Vigiljoch, Gasthof Tennis, Acquaterra,

Buschenschank Pfefferlechner, Bergsteigerschule MeranAlpin, Reitstall Nals, Restaurant Krebsbach, Erlebnis Kränzelhof, Bäckerei Schmidt, Knabenschule Lana, Günther Platzgummer, Alois Zöggeler, Hubert Nock, Gemeindearbeiter, Marktgemeinde Lana und Martin Reisen.

Therapie des Alterns?

Durch einen gesunden Lebensstil und durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen können wir Einfluss nehmen auf unseren Gesundheitszustand im Alter. Kann man also davon ausgehen, 100 Jahre oder noch länger gesund und leistungsfähig zu bleiben, wenn man einfach diesen bekannten Gesundheitsregeln folgt? Es ist zwar richtig, dass ein ungesunder Lebensstil Krankheiten fördert. Und dass es Hochbetagte gibt, die auch mit 100 Jahren nicht krank sind.

Es ist aber auch richtig, dass nur zwei von 10.000 Menschen das Alter von 100 Jahren erreichen, obwohl unsere genetische Lebensspanne bei 120 Jahren liegen würde. Alle anderen sterben vorher. Die meisten viel früher, und sie leiden häufig gleich an mehreren chronischen und degenerativen Alterskrankheiten. Einen „natürlichen Tod aus Altersschwäche“ gibt es auch heute höchst selten. Verantwortlich dafür sind zu allererst die Folgen von Herz-Kreislaufkrankungen. Jeder zweite Bewohner der westlichen Welt stirbt an ihnen. Die Risiken sind dabei bereits seit Langen bekannt. Ein Risikofaktor wirkt sich allerdings mehr als alle anderen aus: ein zunehmendes Lebensalter. An zweiter Stelle der Todesursachen steht bereits der Krebs. Auch hier gibt es einen Risikofaktor, der fast alle Krebsarten begünstigt: die Zunahme des Lebensalters. Im Wesentlichen ist Krebs eine Alterserkrankung. Es gibt auch eine ganze Reihe weiterer Erkrankungen, die uns nicht unbedingt das Leben, aber doch sehr viel Lebensqualität kosten. Dazu gehören etwa die Osteoporose und die Arthro-

se. Auch hier wirkt sich besonders dramatisch ein Umstand aus: das Altern werden. Zwei von 100 Personen über 65 haben Alzheimer. Bei den 90-jährigen betrifft es jeden zweiten. Die Alzheimerdemenz droht zur „Epidemie des 21. Jahrhunderts“ zu werden. Noch vor 100 Jahren war der Morbus Alzheimer so gut wie unbekannt. Warum ist er inzwischen derart auf dem Vormarsch? Sehr einfach: weil die Lebenserwartung steigt. Und mehr noch als alle anderen Leiden ist die Demenz eine altersabhängige Erkrankung. Die Liste der Fehlfunktionen und krankhaften Veränderungen, die mit dem Alter extrem zunehmen, ließe sich fortsetzen. Und das ist keineswegs nur die Folge ungesunder Lebensweise. Sie alle haben einen gemeinsamen, alles dominierenden Risikofaktor: die Zunahme des Lebensalters. Mit zunehmendem Alter kommt es zu Veränderungen im Zellstoffwechsel und somit in den Organfunktionen, die den Organismus altern lassen aber auch die gemeinsamen Ursachen für all diese Alterskrankheiten sind. Heißt das, dass man dem Auftreten all dieser Krankheiten vorbeugen kann, wenn man nur diese altersbedingten Veränderungen beeinflussen könnte? Wenn man den Alterungsprozess an sich verlangsamen könnte?

Ist Altern also eine Krankheit, die bekämpft werden kann?

Die meisten Menschen werden diese Frage verneinen. Sie nehmen den Verlauf des Alterns als unausweichliches Naturgesetz oder von Gott gewollt

hin.

Auch die in den 1990er Jahren aufblühende Anti-Aging-Medizin konnte den Gegenbeweis nicht antreten.

Sie brachte wenig bis keine Erfolge im Kampf gegen das Altern und wurde zunehmend ein Feld für Paramediziner und Geschäftemacher. Seit einigen Jahren ändert sich diese Ansicht aber zunehmend. Durch wissenschaftliche Grundlagenforschung sind die entscheidenden Faktoren der Alterung inzwischen nicht nur bekannt, sie lassen sich auch gezielt beeinflussen. Dies ermöglicht völlig neue Dimensionen einer präventiven Medizin. Aus der belächelten Außenseitermedizin ist inzwischen einer der aufregendsten und innovativsten Wissenschaftszweige geworden. Ärzte und Wissenschaftler der unterschiedlichsten Disziplinen nehmen gemeinsam ein neues Ziel ins Visier: die Therapie des Alterns. Auch wenn wir noch in den Anfängen dieser Entwicklung stehen, so zeichnet sich das Ergebnis jetzt schon ab: Altern wird eine behandelbare Erkrankung. Es gibt innerhalb der Anti Aging – Medizin eine Gruppe von angesehenen Wissenschaftler, die überzeugt davon sind, dass in wenigen Jahrzehnten das Altern vollständig abgeschafft werden kann. Aubrey De Grey: „Es ist sehr wahrscheinlich, dass jemand der heute geboren wird, im Schnitt 1000 Jahre alt wird.“



Der Reichhalter - historisches Gasthaus in altem neuen Glanz

Der Reichhalter ist den Lananern und ihren Gästen wohlbekannt. Über fünfzig Jahre lang führte Frau Balbina Geiser-Peintner das Gasthaus am Gries. Das schöne alte Haus am schönsten Platz von Lana wurde durch sie zu einem beliebten Treffpunkt für Eingeborene und Gäste. Die einen trafen sich hier zu einem „Watter“ und je nach Tageszeit zu einem Gläschen Weißen oder Roten, die anderen lieb-



ten es in der schönen getäfelten Stube zu sitzen und den Erzählungen von Frau Balbina zu lauschen. Es gab Gäste, die ihr erster Besuch im Urlaubsort stets zum Reichhalter führte. Das Gasthaus entstand um die Mitte des 19. Jahrhunderts als „Reichhalters-Kaffee-Haus“. 1883 bringt die damals beliebte Zeitung „Der Burggräfler“ einen Nachruf auf den „Kafötier“ Anton Reichhalter: „Donnerstag mittags verschied in Lana Herr Anton Reichhalter, Kafötier, im rüstigsten Mannesalter nach kurzer Krankheit.

Der „Kaffeetoni“, wie man ihn im Volksmunde nannte, war langjähriges Mitglied des Gemeindeausschusses in Lana.“ Noch früher stand hier die 1592 erwähnte „Metzbank am Gries“, welche sich 1525 im Besitz der später geadelten Herren von Helmsdorf befand. Nach dem Ableben von Frau Balbina stand zu befürchten, dass der Reichhalter aus dem Ortsbild von Lana verschwinden würde. Glücklicherweise fanden sich neue Eigentümer, welche unter der bewährten Regie von Architekt Zeno Bampi das historische Haus mit Fachkenntnis und großem Einfühlungsvermögen vorbildlich restaurierten und wieder seiner ursprünglichen Zweckbestimmung als Gästehaus zuführten. Damit konnte nicht nur ein wertvolles Baudenkmal unserer Marktgemeinde gerettet, sondern zugleich eine höchst



liebenswerter Treffpunkt im Ortszentrum Am Gries auf zeitgemäße Art und Weise wiederbelebt werden.

chg

1477 Reichhalter in Lana, unser neu eröffnetes Gastlokal. Wir suchen noch eine Persönlichkeit im Service in Vollzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und eine/einen z.Köchin/z.Koch. Freuen uns auf dich. Bewerbungen bitte an Martina eat@1477reichhalter.com oder per Telefon +39 333 5203892.



Der neue Reichhalter

Andreas und Martina Heinisch mit Team

Familien stärken & begleiten



Großeltern geben Ruhe und Halt

Diese Ruhe macht Großeltern sehr beliebt. Großeltern wollen in der Regel wesentlich weniger von ihren Enkelkindern als damals von ihren eigenen Kindern. Oft haben Großeltern die nötige Abgeklärtheit und wissen, dass nicht alles so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird und verhalten sich auch so.

Großeltern sehen meist alles nicht so eng! Sie müssen nicht erziehen, das erledigen ja die Eltern. Mit den Dingen, die sie schon erlebt haben, gehen Großeltern gelassener um: Kinderkrankheiten, ein schlechtes Zeugnis, der erste Rausch, der erste Freund ... Mit manchen Herausforderungen, wie z.B. Drogen, sehen auch sie sich zum ersten Mal konfrontiert. Dabei hilft ihnen die Gelassenheit, zu der man erst in die Jahre kommen muss.

Was wir von Großeltern lernen können ist, dass Beziehung wichtiger ist als Erziehung.

Ein Großvater sagt: „Ich war sehr ehrgeizig was meine Kinder betrifft. Heute wäre ich gelassener und würde ihnen mehr Freiheiten lassen. Damals wollte ich sie zu besten Leistungen antreiben und habe ihr Lernen sehr stark kontrolliert. Die schulischen Leistungen waren das Wichtigste. Heute wäre es mir wichtiger, Zeit mit ihnen zu verbringen. Vielleicht könnte ich mich dann auch besser beherrschen - denn dieser Leistungsdruck hat auch mich ziemlich erfasst und mancher Klaps hätte nicht sein müssen.“

Eine Großmutter sagt: „Ich wollte eine vorbildliche Mutter sein, und habe meine Check-Listen abgearbeitet. Dabei wäre es besser für mich und die Kinder gewesen, wenn wir immer wieder einfach miteinander gespielt oder gekocht hätten. Das konnte ich damals einfach nicht, ich hatte so viel zu tun!



Ich würde heute viel mehr meinen Gefühlen folgen. Und dann hätte ich unsere Kinder nicht so stark an uns gebunden als sie schon älter waren. Ich hätte sie leichter loslassen sollen, auch wenn dabei was schief geht!“

Ein anderer Großvater meint: „Manchmal hatte ich richtige Machtkämpfe mit meinem Sohn: Iss den Teller ganz aus! Du stehst jetzt noch nicht vom Tisch auf! Räum' jetzt sofort dein Zimmer auf!... Eines Tages hat mir mein Sohn gesagt: ‚So kannst du mit deinen beiden Hunden reden, aber nicht mit mir!‘ Das hat gesessen. Seitdem habe ich mir einiges angesehen. Das kommt jetzt meinem Enkel zugute.“

Großeltern haben den Abstand und die Erfahrung einer Generation

„Oft staunen die Kinder dieser Großeltern“, weiß Mathias Voelchert, Leiter von familylab Deutschland, „wie diese ihre Enkel behandeln. Und oft wünschen sich die heutigen Eltern, dass sie damals auch so nachsichtig und ruhig behandelt worden wären.“

Großeltern haben schon viele neue

Trends von Forschern, Pädagogen, Wissenschaftlern und Therapeuten kommen und gehen sehen. Sie wissen, dass Theorie und Praxis oft zu weit auseinanderliegen. Großeltern haben gelernt, sich mehr um sich und die Enkelkinder zu kümmern. Und sie haben die Lockerheit sich über manches, was man für so wichtig hält, hinweg zu setzen.

Viele Großeltern wollen an ihren Enkeln wieder gut machen, was sie bei ihren eigenen Kindern -mit Abstand betrachtet- anders gemacht hätten. Viele hätten sich gerne mehr Zeit genommen, wären lieber weniger streng gewesen oder hätten lieber weniger pedantisch auf Ordnung geachtet.

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Tel. 342-3350083 und 342-5748764

Sommer – Sonne – Grillzeit - Vorstellung Sozialbilanz und Ehrung Freiwillige Mitarbeiter/innen

Am 27. Juli 2018 hat die Stiftung Lorenzerhof alle Mitarbeiter/Innen und freiwillige Mitarbeiter zur Sozialbilanz eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Herrn Dr. Staffler stellte die Direktorin Frau Beatrix Kaserer in einer Kurzpräsentation die in den letzten turbulenten Jahren gemeinsam erreichten Ziele vor:

- Erweiterungsbau Haus Elisabeth mit zusätzlichen 48 Betten
- Verkleinerung der Wohnbereiche im Haus Lorenz
- Ausbau der Küche

Interessant für alle war auch die Vorschau auf neue Herausforderungen:

- Einführung eines Ärzteteams (Dr. Knoflach - Dr. Bossio - Dr. Torggler) mit einer Wochenpräsenz von 18 Stunden

- Einführung Projekt „Kneipp im Lorenzerhof“

- Eröffnung Wohlfühloase mit einer Therapieliege finanziert durch den Erlös aus dem Lorenzerhof Kirchtig 2018

- Umbau Wäscherei

Nach dieser interessanten Vorstellung wurde dann das Buffet eröffnet. Unser Chefkoch Markus Pittracher mit seinem Team hatte innerhalb kurzer Zeit den "Hungernden" leckere Steaks und Würstchen gegrillt. Das gemütliche

Beisammensein mit interessanten Gesprächen nahm seinen Lauf.

Höhepunkt war jedoch die Ehrung unserer zahlreichen freiwilligen Mitarbeiter/Innen. Aufgrund ihres Engagements für unsere Heimbewohner wurden verschiedene Auszeichnungen und Ehrungen verliehen.

Zur stimmungsvollen Unterhaltung gaben zudem unsere freiwilligen musikalischen Gruppen ihr Bestes.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiter/Innen und freiwilligen Helfer der Stiftung Lorenzerhof.

Für den Verwaltungsrat und die Direktion der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB Günter Staffler und Beatrix Kaserer



Filmvorführung - Lorenzerhof

Zur Filmvorführung am 10. Juli 2018 war die Parkanlage in der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB zahlreich gefüllt. Das Interesse der rund 250 Gäste galt dem Film des Lananer Filmmachers Günther Haller mit dem Titel „Der Lorenzerhof – Das Dorf im Dorf - vom Ursprung bis zur erfolgreichen Erweiterung“, der die Ereignisse des Seniorenwohnheimes Lorenzerhof dokumentiert.

In einer einzigartigen Atmosphäre in der Parkanlage des Lorenzerhofs im Beisein des Verwaltungsrates, des Führungsteams und des Lananer Filmmachers Günther Haller wurde der Film über das Seniorenwohnheim



Lorenzerhof auf Leinwand projiziert und ausgestrahlt.

Musikalisch umrandet wurde der Abend von den Sängerinnen Birgit Laimer und Sofia Staffler.

Für den Verwaltungsrat und die Direktion der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB Günter Staffler und Beatrix Kaserer



Offene Spielgruppe „Mitand“

NEU!

Hier treffen wir uns, Jung und Alt! Hier begegnen sich Kinder in Begleitung von Eltern oder Großeltern und Heimbewohner des Seniorenheimes Lorenzerhof. Dabei bereuen wir mit Liedern und Geschichten alte Zeiten und finden mit gemeinsamen Spielen ins Heute zurück. Anschließend entdecken wir den Garten des Seniorenheimes und genießen gemeinsam die Natur.

Wann: ab 03.10.18 (erfällt in den Schulferien)
Zeit: mittwochs, 09:00-11:00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 18 Monaten in Begleitung und Heimbewohner des Seniorenheimes Lorenzerhof

Kosten: 2 € pro Treffen

Anmeldung: nicht erforderlich

Ort: Turnsaal und Garten des Seniorenheimes Lorenzerhof (Assendorferweg 3 in Lana)

Begleitung: Beatrix Buratti (Ergotherapie- und Waldorfpädagogin) und Anna Zwickhuber (Ergotherapie)

Therapeutisches Pilates

- Einzeltraining: Geräte/Matte
- Training Kleingruppe: Matte

Marion Campestrini
 Binderweg 12 – Lana (BZ)
 +39 340 843 77 69
 mcampestrini.pilates@gmail.com

Kurse in der Kleingruppe (max. 6 Teilnehmer)

Vorteile der Kleingruppe:

- intensive Betreuung sowohl taktil als auch verbal
- individuelle Anpassung der Übungen auf jeden Teilnehmer
- höhere Bewegungsqualität

Montag: 10.15 – 11.15 Uhr
17.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 10.00 Uhr
19.15 – 20.15 Uhr

Mittwoch: 9.45 – 10.45 Uhr

Kursbeginn: Montag 17.09.2018 (12 Einheiten)

An einem Teich zog ich die Schuhe aus

Im Juli bekamen meine Frau und ich in Südtirol Besuch aus Deutschland. Unsere Freunde Sima und Ahmad wollten endlich sehen, wo wir immer wieder so viel Zeit verbringen. Wir hatten diese Reise lange vorbereitet und für die beiden war es ihre erste große Fahrt mit dem eigenen Auto innerhalb Europas.

Sima und Ahmad kamen vor drei Jahren über die Balkanroute nach Deutschland. Beide sind afghanischer Nationalität, aber im Iran als Volksminderheit geboren und aufgewachsen. Zwei Jahre zuvor wurde ihr Aufenthaltsvisum für den Iran nicht mehr verlängert und sie mussten nach Afghanistan gehen, ein Land, in dem Terroranschläge und schwierigste gesellschaftliche Bedingungen, gerade auch für Frauen, den Alltag bestimmen. Inzwischen hat Sima in Deutschland das Studium der Wasserwirtschaft fast abgeschlossen, sie schreibt gerade ihre Masterarbeit. Ahmad hat längst ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einer Firma für Medizinartikel.

Nach der Rückkehr aus dem Urlaub habe ich beide für das Lana Gemeindeblatt interviewt.

Was war der Grund für eure Flucht?

Sima: Die Situation in Afghanistan war nicht mehr sicher, dadurch hatten wir große Probleme und Schwierigkeiten. Wir haben uns dann entschieden, wegzugehen. Unser Ziel war nicht unbedingt Deutschland. Wir waren auf der Flucht oft so müde und erschöpft, so dass wir fast schon in Österreich geblieben wären. Alle haben aber immer von Deutschland geredet, und dass es dort besser sei. Wenn wir von Menschen, die uns auf dem langen Weg durch so viele verschiedene Länder geholfen haben, gefragt wurden, wo wir hin wollen, dann haben wir ‚Deutschland‘ gesagt.

Ahmad: Wir wollten einfach nur weg, es ist dort Krieg. Täglich sterben Men-

schen in Afghanistan. Wir waren nicht sicher dort. Wir hatten keine Heimat, Afghanistan war fremd für uns. Wir sind ja im Iran geboren und aufgewachsen. Wir konnten dort aber nicht mehr bleiben, weil unser Visum für den Iran nicht mehr verlängert wurde, obwohl unsere Familien dort leben.

Was wäre für euch Heimat?

Ahmad: Da, wo ich ruhig leben kann und ein gutes Gefühl haben darf.

Warum gerade Deutschland? Was haben andere Menschen darüber erzählt?

Sima: Wir haben immer wieder gehört, dass es dort besser sei als zum Beispiel in Frankreich oder Italien.

Hattet ihr auch den Eindruck, dass es stimmt, was euch andere erzählt haben, als ihr in Deutschland angekommen seid?

Sima: Es ist einfach dieses Thema ‚Freiheit‘, das haben wir sofort gesehen, als wir ankamen. Besonders auch Frauen gegenüber. Es war Respekt da, Menschen sind Menschen und haben auch Rechte. Es ist ganz anders als im Iran, dort waren wir als Afghanen ständig Rassismus ausgesetzt.

Was meinst du genau mit Rassismus?

Sima: Als Afghane, der im Iran lebt, bist du kein Mensch. Sie behandeln Dich nicht gut, sie benehmen sich dir gegenüber einfach schlecht. Fast immer. Jeden Tag.

Wo gibt es Probleme mit Rassismus vielleicht auch in Deutschland?

Sima: Wenn du nicht gut die Sprache kannst, oder wenn du in irgendeinem Geschäft bist, fühlst du dich manchmal wie ein Ausländer. Als wir gerade angekommen waren, haben wir uns in Gießen ein Eis gekauft. Ich habe dann auf Englisch nach einem zweiten Löffel gefragt. Der Verkäufer war sehr



unfreundlich. Er hat einfach ‚nein‘ gesagt und dass ich deutsch sprechen soll. Ich habe ihm dann ganz ruhig auf Englisch geantwortet, dass ich doch nicht innerhalb von drei Wochen Deutsch lernen kann. Auch in Dörfern oder kleineren Städten merkt man das, wenn Menschen nicht viel Kontakt mit Ausländern haben.

Ahmad: Ich versuche, so nicht zu empfinden. Sima hat mehr Kontakte als ich, vielleicht erlebt sie es anders. Ich habe meine Freunde und ein paar Kollegen, die auch Fremde sind in Deutschland. Die aus der ehemaligen Sowjetunion oder aus der Türkei kommen.

Sima: An der Arbeit hast du es doch auch erlebt, Ahmad. Sie sagen, sie sind Deutsche, im Gegensatz zu dir.

Ahmad: Ich sehe das nicht so. In Wirklichkeit sind sie doch auch Fremde. Sie leben auch nur in ihrer Gruppe. Manche integrieren sich schnell, andere bleiben immer in ihrer Gruppe.

Wie ist es für euch nach jetzt drei Jahren in Deutschland?

Ahmad: Ich bin zufrieden. Ich habe ein

paar gute Freunde gefunden, aber ich kann nicht sagen, dass alle Menschen immer nett sind.

Was muss man tun, um sich gut zu integrieren?

Sima: Zuerst sollte man versuchen, deutsch zu sprechen. Das ist schon wichtig. Sonst fühlt sich der andere nicht wohl. Dann sollte man genau beobachten, was die anderen machen, wie man sich in bestimmten Situationen verhält. Das ist zum Beispiel ganz einfach schon so, wenn ich einkaufen gehe. Ich habe geschaut, was machen die Deutschen, nimmt man sich einen Einkaufswagen? Wie verhält man sich an der Kasse? Wie sind die Regeln? Wie funktionieren die Dinge ganz praktisch im Alltag?

Besonders wichtig ist der Respekt vor anderen, besonders vor Frauen. Im Westen bist du frei, du darfst anziehen, was du möchtest, man darf dich auch mit Worten nicht vergewaltigen. Wenn man hier leben will, muss dieser Respekt sein! Auch von Deutschen, auch zu respektieren, wenn Frauen doch ein Kopftuch tragen wollen oder dass jeder frei beten darf.

Ahmad: Für mich ist die Sprache nicht unbedingt das wichtigste. Ich erlebe, dass Menschen besser mit Fremden umgehen können, wenn sie schon viele verschiedene Kulturen kennengelernt haben. Man muss auch versuchen, die Kultur anzunehmen, nur die Sprache reicht nicht.

Was können Deutsche tun, damit Integration besser funktioniert?

Ahmad: Es braucht Kontakte zwischen den Menschen, damit es besser funktioniert. Wir müssen zusammenkommen. Nicht einfach nur aus der Entfernung zuschauen. Menschen leben immer mit anderen Menschen zusammen und sie brauchen den Kontakt miteinander. Sonst bleiben sie unter sich, in ihrer Gruppe. Das ist nicht gut.

Ihr seid eine Woche in Südtirol gewesen. Jetzt die große Frage: wie war es?

Sima: Ahmad und ich sind mit dem



Sima und Ahmad am Laugensee, Juli 2018

An einem Teich

Zog ich die Schuhe aus,
saß, die Füße im Wasser:

„Wie grün ich heute bin

Und wie munter mein Körper ist!

Wehe, wenn wieder ein Kummer
auftaucht.“

Aus: In der Blumenwiese, von Sohrab Sepehri,
persischer Dichter

Auto gefahren, seit diesem Jahr haben wir beide den Führerschein. Auf der Fahrt dachte ich: Oh Gott, wie weit ist es noch, da fahre ich nie wieder hin! (lacht) Ich habe mich gefragt, warum unsere Freunde immer wieder dort hinfahren. Dann kamen wir an und sind am nächsten Tag gleich gewandert. Die Berge waren so wunderschön! Ich habe in meinem Leben nie gedacht, dass ich mal die Alpen sehe. Dabei habe ich die ganze Zeit an ‚Heidi‘ (Anm.: Kinderroman von Johanna Spyri) gedacht! Und das Essen war so lecker und immer frisch!

Ahmad: Ich mag Städte sehr gerne. Buzen hat mir so gut gefallen. Aber wenn ich mit Freunden zusammen bin, ist es eigentlich überall schön!

Wie sind die Südtiroler so?

Ahmad: Super!

Sima: Es war interessant, wir konnten deutsch sprechen, brauchten keine Angst zu haben, etwas falsch zu machen. Ich habe gemerkt, dass die Südtiroler in der Beziehung viel weniger streng sind als die Deutschen.

Wir haben damals unsere Witze gemacht, weil du, Sima, deinen Mann Ahmad in Südtirol Gabriel genannt hast. Aber dahinter steckt auch etwas sehr Ernstes. Kannst du uns die Situation erklären?

Sima: Es ist für mich immer noch schwierig, wenn ich Ahmad, auch in Deutschland, draußen, auf der Straße, unter anderen Menschen mit seinem Namen anspreche. Ich weiß, dass das dumm ist, aber so fühle ich halt. Ich meine, solche Namen aus arabischen Ländern, wenn die Leute das hören, was werden sie denken? Werden sie Angst haben, werden sie komisch reagieren?

Ist euch in Südtirol auch etwas Unangenehmes aufgefallen?

Sima: Ja. Diese engen Straßen auf die Berge, solche Kurven (lacht)! Nein, es war einfach super schön. Ich würde allen meinen Freunden empfehlen, dort hinzufahren. Und Ahmad und ich werden auf jeden Fall wiederkommen!

Vielleicht haben Sie ja auch Fragen an die beiden? Was möchten Sie von Sima und Ahmad noch wissen?

Schreiben Sie mir einfach an meine email- Adresse, dann kann ich Ihre Fragen weiterleiten.

Herzlichst Ihr

Dr. Carsten Weber-Isele
weber-isele@freenet.de
Arzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Gerontopsychiatrie



Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Öffnungszeiten

Büro / ufficio:

Montag - Freitag 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag 15-17 Uhr

Tauschmarkt /

mercato di articoli usati:

Dienstag + Mittwoch + Freitag

08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Freitag 15-17 Uhr

(Termine für die Annahme
bekommt Ihr unter 0473/560407)

Offener Treff / incontri aperti:

Montag - Freitag 08.30-11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag + Freitag

15-17 Uhr

Rund um's Baby

Geburtsvorbereitung-Wochenende

am 08.09.2018 (09-12.30 Uhr/14.30-18.30 Uhr) und am 09.09.2018 (08.30-12.30 Uhr)

Hebammensprechstunde

ganzjährig donnerstags (09:00-11:15 Uhr) mit Hebamme Anna Somvi

Offene Babyrunde für Mütter mit

ihren Babys im Alter von 0 bis 9 Monaten ab 26.09.2018 ganzjährig mittwochs (09:30-11:30 Uhr) mit Monika Zöggeler

Babyschwimmen (4-12 Monate)

ab 26.09.2018 (7 Einheiten) mittwochs

(16:00-16:45 Uhr) mit Judith Raffl im Schwimmbad des Pflegeheims St. Anna

ab 28.09.2018 (7 Einheiten) freitags (10:00-10:45 Uhr) mit Judith Raffl im Schwimmbad des Pflegeheims St. Anna

Babyschwimmen (12-30 Monate)

ab 26.09.2018 (7 Einheiten) mittwochs (15:00-15:45 Uhr) mit Judith Raffl im Schwimmbad des Pflegeheims St. Anna

Krabbelrunde „Krümelkiste“ f

ür Eltern mit ihren Babys im Alter von 10 bis 18 Monaten ab 25.09.2018 ganzjährig dienstags (09:30-11:00 Uhr) mit Monika Zöggeler

Spielgruppen

Offene Spielgruppe „Stoppelhopper“

ab 17.09.2018 ganzjährig montags und freitags (09:00-11:00 Uhr) mit Mavi Alber

ab 18.09.2018 ganzjährig dienstags (15:00-17:00 Uhr) mit Mavi Alber

Offene Spielgruppe „Mitanond“ im Seniorenheim Lorenzerhof

ab 03.10.2018 ganzjährig mittwochs (09:00-11:00 Uhr) mit Beatrix Buratti

Spielgruppe "Bärelen" für Kinder ab 18 Monaten

ab 18.09.2018 dienstags und donnerstags (09:00-11:30 Uhr) mit Delia und Luisa

Spielgruppe "Haselen" für Kinder ab 24 Monaten

ab 17.09.2018 montags und mittwochs (09:00-11:30 Uhr) mit Delia und Luisa

Waldspielgruppe auf dem Kloster

büchel in Völlan für Kinder ab 24

Eltern-Kind-Zentrum Lana
Centro Genitori Bambini Lana
Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz-Höfler
39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
Fax: (+39) 0473 56 03 47
Email: info@elkilana.it
www.elkilana.it



Das Eltern-Kind-Zentrum (Elki) Lana ist seit 2005 ein beliebter Treffpunkt für (werdende) Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren. Für die offene Familienarbeit suchen wir zum 05.11.2018 für 16 Wochenstunden und als Mutterschaftersatz für ein Jahr befristet ein neues Teammitglied für die

pädagogische Mitarbeit (m/w)

zu Ihrem Aufgabenbereich gehört:

- die Eltern- und Familienarbeit
- Angebote des Elkis zu reflektieren und im Sinne einer Begegnungskultur für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren weiter zu entwickeln
- die Mitgestaltung des Tätigkeitsprogramms des Elki
- die Zusammenarbeit mit anderen Diensten im Bereich Familie

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene fachspezifische Ausbildung als Pädagoge/in, Soziologe/in oder Psychologe/in
- Erfahrung in der Eltern- und Familienarbeit für Familien mit Kleinkindern
- Sie sind in der Lage, selbstständig und flexibel zu arbeiten, erkennen Problemlagen und handeln lösungsorientiert
- Sie besitzen eine gute Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Verhalten und schätzen die Arbeit in einem Team
- Beherrschung beider Landessprachen
- Besitz des Führerscheins B

Unser Angebot ist:

- ein Jahresvertrag (eventuell verlängerbar)
- ein interessanter und vielseitiger Arbeitsplatz mit Gestaltungsspielraum
- ein Fortbildungsbudget
- Vergütung nach den Richtlinien des Kollektivvertrages für Handel und Dienstleitung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Foto) **innerhalb 01.10.2018 an:**

info@elkilana.it

Monaten ab 18.09.2018 dienstags und donnerstags (09:00-11:30 Uhr) mit Beatrix Buratti und Michela Miorandi

Kreatives, Bewegung und Musik

Kids&Co=Kreativ "mit allen Sinnen" am Mittwoch, 26.09.2018 (15:00-17:00 Uhr) mit Mavi Alber

Freies Familienschwimmen ab 21.09.2018 freitags (18:00 - 18:45 Uhr) im Schwimmbad des Pflegeheims St. Anna

Workshop Puppenkleid nähen am Montag, 01.10.2018 (14:00 - 17:00 Uhr) mit Sabine Egger

Fixtermine

Haarschneiden für Kleinkinder am Montag, 17.09.2018 (14:30-17:00 Uhr) Anmeldung spätestens am Vortag erbeten)

Tagesmütterdienst

ab 06.09.2018 ganzjährig donnerstags (14:00-16:00 Uhr) mit der Koordinatorin Elisabeth Larcher

Beratung rund um den Elternalltag

nach Vereinbarung mit Monika Zögeler (Pädagogin und Fachberaterin der Emotionellen Erste Hilfe -EEH)

Beratung rund Familienrecht am Montag, 24.09.2018 (14:00 - 17:00 Uhr) mit DDR.in Iris Pircher (Rechtsanwältin und Psychologin mit Kanzlei in Lana)

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Reisebetten, das beliebte Schwungtuch und die flotten Störche an unsere Mitglieder! Unsere Räumlichkeiten stehen für Geburtstagsfeiern zur Verfügung. Die jeweilige Verfügbarkeit erfährt ihr im Büro.

Besondere Termine

Daddy Cool "

Auf dem Bauernhof" am Samstag, 22.09.18 (09:00-12:00 Uhr) mit Familie Tanzer

Familien-Fotosession

am Samstag, 15.09.18 (09:00-12:00 Uhr) mit Patrizia Ramoser

VORTRAG: Was krabbelt denn da? Ein Vortrag zu Läusen, Zecken und Co. am Montag, 24.09.2018 20:00 Uhr mit Apotheker Stephan Peer

Bücher der Vielfalt und der Kraft am Freitag, 28.09.18 (15:15-16:45 Uhr) mit Fozia Kinyanjui

DAS WORT DAS BAUCHSCHMERZEN MACHT

(Nancy J. Della)

Manche Worte werden nur dazu verwendet, um Andere zu verletzen. Das erlebt Lukas' in der Schule und seine Familie unterstützt ihn dabei, sich selbst zu kräftigen und das Umfeld zu sensibilisieren.

NEU!

Wann:
Freitag, 28.09.18

Zeit:
15:15-16:45 Uhr

Zielgruppe:
offen für alle Interessierten

Kosten:
5 € /Familie

Anmeldung:
bis 26.09.18

Hebammen-sprechstunde

Gesundheitssprengel Lana.
Auskunft unter Tel. 0473 558328
Jeden Dienstag 14-16 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs

Jeden Monat im Gesundheitssprengel Lana.
Mit Hebamme und Sanitätsassistentin. Anmeldung und Auskunft unter Tel. 0473 558366.
Montag 14-17 Uhr,
Mittwoch und Freitag 9-11.30 Uhr.
Kostenlose Teilnahme.

Tanzen, ist die Poesie des Fußes...

John Dryden

Tanzen ab der Lebensmitte Kreistänze, Volkstänze, Gassen- und Blocktänze, Squares, Quadrillen, Linedance... Es gibt ein sehr breites Angebot und das Schönste ist, man benötigt keinen festen Partner. Keine Angst, niemand muss die vielen Tänze auswendig lernen, die Figuren werden alle durch Tanzansagen der Tanzleiterin geführt. Jeder ist willkommen, einmal bei uns zuzuschauen oder gleich mitzumachen.

Start am Montag 17. September, 9 - 10.30 Uhr
Vereinshaus Familienverband VFL - Mittelschule Lana
Leitung: Maria Larcher (Seniorentanzleiterin)

Info und Anmeldung:
Mahlknecht Christina Tel. 0473 563754
Larcher Maria Tel. 335 7447845





VFL - Kursangebot

Familien - Herbstfest

Wir laden euch ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und gebratenen Kastanien ein. Bei Regenwetter wird das Fest in den VFL-Raum verlegt.

Termin: Sonntag 07.10.2018 ab 14.00h
Ort: Spielplatz der Mittelschule Lana
Franz-Höflerstr. 1 - Lana

Acquagym - Wassergymnastik (12er Block)

Mit: Priska Lunger

Die. vom 18.09.2018 bis 11.12.2018
(fällt aus am 30.10.18)

von 20.00 - 21.00h

Do. vom 20.09.2018 bis 13.12.2018
(fällt aus am 01.11.18)

von 20.00 - 21.00h

Mit: Judith Buchschwenter

Fr. vom 21.09.2018 bis 14.12.2018
(fällt aus am 02.11.18) von 08.00 - 09.00h

Mit: Elena Kireeva

Fr. vom 21.09.2018 bis 14.12.2018
(fällt aus am 02.11.18)

von 19.00 - 20.00h

Ort: Schwimmbad St. Anna Heim -
Treibgasse 13 - Lana

e-Mail: helkinig@gmail.com

bis 04.09.18 per e-mail

ab 04.09.18 auch telefonisch
Tel. 0473/562307

Beitrag: EUR 100,00

Der Kurs mit Fr. Kireeva wird in italienischer Sprache gehalten. Il corso della Sign. Kireeva si tiene in lingua italiana.

Der Einzahlungsbeleg muss bei der ersten Stunde der Leiterin gezeigt werden.

Bauchtanz (12er Block)

Termin: Do. vom 20.09.2018 bis 13.12.2018 (fällt aus am 04.10. + 01.11.18)
von 19.15 - 20.15h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Leitung: Fachkraft

Info& Anmeldung: Kinigadner Helga

e-Mail: helkinig@gmail.com bis

04.09.18 per e-mail ab 04.09.18 auch
telefonisch unter 0473/562307

Beitrag: EUR 100,00

Bodytone (Bauch, Bein Po) 14er Block

Termin: Mo. vom 17. 09. 2018 bis 11.12. 2018 (fällt aus am 29.10.18)

von 18.45 - 19.45h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana,
Franz-Höflerstr.1)

Leitung: Petra Gruber Ploner

Info& Anmeldung: Niederkofler

Ivana, Tel. 3924407504

e-mail: niederkof.iva@web.de

Beitrag: 100,00 €

Fitdankbaby (8 Einheiten je 75 Min.)

Mini-Kurs: Mamis mit Babys
zwischen 3 + 7 Monaten

Maxi-Kurs: Mamis mit Babys
zwischen 8 +14 Monaten

Kids-Kurs: Mamis mit Babys
zwischen 15 + 24 Monaten

Termin: Mi. ab 19. 09. 2018 ganzjährig
von 14.30 - 15.45h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana) ,
Franz-Höflerstr.1

Leitung: Christine Machowetz,
(anerkannte fitdankbaby-Kursleiterin)

Info& Anmeldung:

Christine Machowetz, Tel.3274694075

e-mail: www.fitdankbaby.it

Beitrag: 120,00 €

Pilates 1 (12er Block)

Termin: Die. vom 25.09.2018 bis 18.12.2018 (fällt aus am 30.10.18)

von 18.30 - 19.30h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)

Leitung: Priska Lunger

Info& Anmeldung: Niederkofler

Ivana, Tel. 3924407504

e-mail: niederkof.iva@web.de

Beitrag: 100,00€

Pilates 2 (12er Block)

Termin: Die. vom 18.09.2018 bis 11.12.2018(fällt aus am 30.10.18)

von 20.00 - 21.00h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)

Leitung: Verena Laimgruber

Info& Anmeldung:

Niederkofler Ivana, Tel. 3924407504

Beitrag: 100,00€

Pilates am Vormittag (11er Block)

mit URANIA BOZEN

Termin: Do. vom 27.09.2018 bis 13.12.2018 (fällt aus am 01.11.18))

von 8.30 - 9.30h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr. 1. Leitung: Priska

Lunger, Pilatetrainerin, Acquafitness-
trainerin. Info& Anmeldung: URA-

NIA-Bozen Tel. 0471/061445

Beitrag: 100,00€

Qi Gong (10er Block)

Termin: Mo. vom 17.09.18 bis 26.11.2018 (29.10.18 fällt aus)

von 20.10 -21.10h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz- Höflerstr.1,

Leitung: Prader Silvia, ausgebildete

Qi Gong-Lehrerin

Info& Anmeldung: Prader Silvia,

Tel. 339-8129667

e-Mail: silvia.gross@alpipont.it,

Beitrag: 100,00 €

Mit zu nehmen: Bequeme Kleidung,
Matte oder Decke

Tango Argentino mit Franz und Tullia

Termin: Fr. vom 21.09.18 bis 14.12.2018
(fällt aus aus am 02.11.18)

von 19.30 - 21.30h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Leitung: Franz Weger & Tullia Pedrotti

Info& Anmeldung:

Tel. +39-3477809349

Tanzen ab der Lebensmitte - Senio- rentanz (12er Block)

Termin: Mo. vom 17.09.2018 bis 10.12.18 (fällt aus am 29.10.18))

von 9.00 - 10.30h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Leitung & Anmeldung:

Maria Larcher-Öttl, Tel. 335 7447845

ausgebildete Seniorentanzleiterin
Beitrag: Euro 50,00

Tanzen bei volkstümlicher Musik – für Junggebliebene

Termin: Die. ab 18.09.2018

von 14.30 -17.00

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Info & Anmeldung:

Moser Rosl, Tel. 347 4123260

Wirbelsäulengymnastik für Männer + Frauen

„Man ist so alt, wie die Wirbelsäule beweglich ist.“ (Joseph Pilates)

Termin A: Mo. ab 24. 09.2018

von 15.45 -17.00h

Termin B: Mi. ab 26.09.2017

von 18.45 -19.45h

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),
Franz-Höflerstr.1

Leitung: Hildegard Mittelberger

Info & Anmeldung:

Elfi Zuegg, Tel.0473/561798

Beitrag: auf Anfrage

Monatliches Treffen der Patchworkgruppe Flic-Flac

Jeden 2. Freitag im Monat

Termin: Beginn September 2018 von
15.00 -19.00

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana),

Krippenbaukurs in Lana



Wer hat Lust und Freude sich eine eigene Krippe zu gestalten? Interessierte Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr und Erwachsene sind herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns für ein erstes Kennen lernen am Samstag, den 06. Oktober 2018 um 15 Uhr. Das Zusammentreffen und der Kurs finden in den Räumlichkeiten des Krippenvereins Lana im Lorenzerheim in der St. Martinstrasse 8 statt.

Für weitere Auskünfte und für die Anmeldung stehen Herr Paul Gruber Tel: 0473/560965 und Frau Astrid Wein 0473/561578 (mittags oder abends) zur Verfügung.

Franz-Höflerstr.1

Leitung: Christine Mahlknecht

Info& Anmeldung:

Christine Mahlknecht, Tel. 0473/563754

Beitrag: auf Anfrage

Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um gemeinsam unsere Kreativität in verschiedenen Bereichen zu entfalten.

Fällt der 1. Mittwoch im Monat auf einen schulfreien Tag, findet das Treffen am 2. Mittwoch statt.

Termin: Mi. ab 19.09.2018

von September bis Juni

von 19.30 - ca. 22.00h

Ort: VFL-Raum – Küche

(Mittelschule Lana)

Leitung: Gerda Nicolussi

Info& Anmeldung:

1 Woche vorher bei Gerda Nicolussi,
Tel. 0473/563786

Beitrag: 5€

Der Einzahlungsbeleg muss bei der ersten Stunde der Leiterin gezeigt werden.

„Eine Verführung für alle Sinne“

Samstag, 6. Oktober 2018: Führungen in Laas im Vinschgau unter dem Motto: „Eine Verführung für alle Sinne“; Marmor- und Schokoladeführung mit Verkostungen. Anmeldungen bei Albert Innerhofer, Tel: 338 – 4901550.

Klassentreffen der Klasse 3B Mittelschule Lana Jahr 1968/69

Vorläufiger Termin:

Samstag 20.10.2018

Treffpunkt: 17 Uhr Lanahof

Anmeldung erbeten bei Herrn
Manfred Defranceschi

Tel. 338 88 23 751 oder

Otmar Holzner Tel 347 26 29 887

16. Benefiz-Heimatabend

mit Musik, Gesang, Mundart, Jodler und Volkstanz am **Samstag, 8. September 2018** im Raiffeisenhaus Lana Mitwirkende: Burggräfler Alphornbläser, Gausänger, Burggräfler Stubnmusig, Zweigesang Maria Sulzer & Helmuth Gruber, Mundartdichterin Anna Steinacher, Männerchor Terlan, Volkstanzgruppe Ulten.

Sprecher: Alfred Sagmeister.

Apfelsaftverkostung mit Sepp Pircher – Hofmann.

Eintritt: Freiw. Spende zu Gunsten „Stille Hilfe im Dorf“.

Träger der Veranstaltung: Schützenkompanie „Franz Höfler“ Lana. Für die „Stille Hilfe im Dorf“ Rosa Pfattner und Waltraud Innerhofer. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lana

**Wandern und Kultur
SEPTEMBER**

Donnerstag 13. September 2018

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:
Wanderung Marienberg Alm

Treffpunkt Busbahnhof Lana um 13.30 Uhr:
Fahrt mit Kleinbus bis zum Parkplatz vor der Schranke. Von dort aus geht es ohne große Mühen durch einen schönen Wald. Nach ca. 1 Stunde erreichen wir die Marienberg Alm.
Rückkehr nach Lana ca. 19.00 Uhr.

Information & Anmeldung
Tel. 0473 55 29 89

Bus: freiwillige Spende
Begleitung: Karl Traitter

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

PRÄVENTION VEREN
Familien- und Seniorenbeirat Freiwillige Familien- und Seniorenbeirat

3801 Lana - Andrea Haber Str. 2 Gesundheits- und Sozialagentur

Wohnverbund Familienverband COGNATE SPAZIO Lana Wanderungsamt Lana Centro Assistenza Lana

Kurse / Seminare / Vorträge Herbst 2018

Zertifikatslehrgang Vereinsmanagement. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung

Insgesamt 8 Module geben Ihnen konkrete Hilfestellung für den Vereinsalltag, helfen Ihnen die Vereinsarbeit zu professionalisieren und bieten ausreichend Erfahrungsaustausch.

Abgeschlossen wird der Lehrgang mit einem Zertifikat.

Zielgruppe: ehrenamtliche MitarbeiterInnen und FunktionärInnen, DienstnehmerInnen und freie DienstnehmerInnen von Vereinen in Südtirol

Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1 und Bozen, C-Link, Sparkassenstraße 6

Termine: Oktober 2018 – Mai 2019

Fotoabenteuer für Klein und Groß

Die besten Tricks für den richtigen Umgang mit der Digitalkamera
Leichte Wanderung am Vigljoch in Richtung Rauhen Bichl

Referent: Dr. Oskar Verant

Treffpunkt: Lana, Talstation Vigljoch Seilbahn

Dauer: Sa. 15.09.2018 | 09.00-15.00 Uhr | 1 Treffen

VORTRAG: Was ist Akupunktur?

Referentin: Dr. med. Lydia Zelger

An diesem Abend erfahren Sie, wie Akupunktur funktioniert, welche Techniken es gibt, was man mit Akupunktur behandeln kann und wie Sie Akupressur selbständig richtig anwenden können.

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek

Dauer: Mi. 19.09.2018 | 19.00-21.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

Die "Salz-Zucker-Fett-Falle"

Wie gesunde Ernährung und Genuss trotzdem möglich sind

Referentin: Dr. Ivonne Daurù Malsiner

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,

Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Fr. 21.09.2018 | 18.30-21.00 Uhr | 1 Treffen

Gesundheitsfördernde

Wassergymnastik

Für alle Altersgruppen geeignet.

Referentin: Benedikta Erlacher

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Schwimmbad

Dauer: Mo. 24.09.2018 | 19.00-20.00 Uhr oder 20.00-21.00 Uhr | 11 Treffen | jeweils Mo.

Beitrag: € 142,00

Referentin: Priska Lunger

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Schwimmbad

Dauer: Do. 27.09.2018 | 10.00-11.00 Uhr | 11 Treffen | jeweils Do.

P-Class: Bauch-Beine-Po

Referentin: Katharina Dennert Zeller

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Mo. 24.09.2018 | 19.15-20.15 Uhr oder 20.15-21.15 Uhr | 11 Treffen | jeweils Mo.

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Do. 27.09.2018 | 19.15-20.15 Uhr | 11 Treffen | jeweils Do.

Beitrag: € 102,00

Pilates

Referent: Christian Zöschg

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Di. 25.09.2018 | 19.45-20.45 Uhr | 11 Treffen | jeweils Di.

Referentin: Dr. Sabrina Horak

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof, Ausserdorferweg 3, Turnraum

Dauer: Mi. 03.10.2018 | 18.30-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

Pilates

In Zusammenarbeit mit dem VFL - Verein Familieninitiative Lana

Referentin: Priska Lunger

Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative, Franz Höflerstr. 1, Turnraum

Dauer: Do. 27.09.2018 | 08.30-09.30 Uhr | 11 Treffen | jeweils Do.

Pilates für Männer

Referent: Christian Zöschg

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof, Ausserdorferweg 3, Turnraum

Dauer: Do. 27.09.2018 | 19.00-20.00 Uhr | 11 Treffen | jeweils Do.

Pilates für Fortgeschrittene

Referentin: Dr. Sabrina Horak

Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof, Ausserdorferweg 3, Turnraum

Dauer: Mi. 03.10.2018 | 19.30-20.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

Power Yoga

Referentin: Katharina Dennert Zeller

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Mi. 26.09.2018 | 19.00-20.30 Uhr | 11 Treffen | jeweils Mi.

Yoga für Fortgeschrittene

Referentin: Katharina Dennert Zeller

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Mi. 26.09.2018 | 20.30-22.00 Uhr | 11 Treffen | jeweils Mi.

Yoga

Referentin: Katharina Dennert Zeller

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna, Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Do. 27.09.2018 | 20.15-21.45 Uhr | 11 Treffen | jeweils Do.

Event-Management: Basic-Lehrgang

Aus der Praxis für Praktiker - international anerkannt - mit Diplom

In Zusammenarbeit mit der ESB Academy Österreich

Referent: Roman Berther

Zielgruppe: Quereinsteiger und Nachwuchs-Event-Mitarbeiter aller Art, die Event-Management als Berufsziel haben und eine fundierte Grundlage für ihre Karriere legen wollen;

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Fr. 28.09.2018, 10.00-18.00 Uhr,
Sa. 29.09.2018, 09.00-18.00 Uhr und
So. 30.09.2018, 09.00-15.00 Uhr | 3 Tref-
fen | jeweils 1 h Mittagspause

Vortrag mit Diskussion

Kulturzirkel am Montagvormittag

Es lebe die Politik! Ein Plädoyer gegen
die Politikverdrossenheit

In Zusammenarbeit mit dem Bil-
dungsausschuss Lana und der Öffent-
lichen Bibliothek Lana

Referent: Dr. Hermann Atz

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Bibliothek

Dauer: Mo. 01.10.2018 | 09.30-10.30
Uhr | 1 Treffen

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

Feldenkrais Methode® Beweglich werden, sein und bleiben

Referentin: Katja Trojer

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna,
Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Di. 02.10.2018 | 16.30-17.30 Uhr
| 10 Treffen | jeweils Di.

English A2.1

Referentin: Dr. Barbara Baruka
Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Di. 02.10.2018 | 18.00-19.30 Uhr
| 10 Treffen | jeweils Di.

Konditionsgymnastik mit Musik

Referentin: Manuela Prantl

Ort: Lana, GS "Knabenschule",
A.-Hofer-Straße 27, kleine Turnhalle

Dauer: Di. 02.10.2018 | 18.00-19.00
Uhr | 10 Treffen | jeweils Di.

Body Forming

Referentin: Manuela Prantl

Ort: Lana, GS "Knabenschule",
A.-Hofer-Straße 27, kleine Turnhalle

Dauer: Di. 02.10.2018 | 19.00-20.00
Uhr | 10 Treffen | jeweils Di.

Gitarrenkurs für Erwachsene

Referent: Thomas Lamprecht

Ort: Lana, Mittelschule, F.-Höfler-
Straße 1, Musikraum

Dauer: Di. 02.10.2018 | 19.30-21.30 Uhr

| 10 Treffen à 1 h | jeweils Di.

Ort: Lana, Mittelschule,
F.-Höfler-Straße 1, Musikraum

Dauer: Mi. 03.10.2018 | 19.00-21.00
Uhr | 10 Treffen à 1 h | jeweils Mi.

Fitnessboxen

Referent: Hartmann Stragenegg

Ort: Lana, GS "Knabenschule",
A.-Hofer-Straße 27, kleine Turnhalle

Dauer: Di. 02.10.2018 | 20.00-21.30
Uhr | 10 Treffen | jeweils Di.

English B2

Referentin: Dr. Barbara Baruka

Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Mi. 03.10.2018 | 09.00-11.00
Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

English A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Referentin: Dr. Barbara Baruka
Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Mi. 03.10.2018 | 18.00-19.30 Uhr
| 10 Treffen | jeweils Mi.

Zumba® Fitness

In Zusammenarbeit mit City Fitness

Referentin: Sheila Johanna Jara Perez
Palma

Ort: Lana, GS "Knabenschule",
A.-Hofer-Straße 27, große Turnhalle

Dauer: Mi. 03.10.2018 | 19.00-20.00
Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

English A2.3

Referentin: Dr. Barbara Baruka
Valentini

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Do. 04.10.2018 | 18.00-19.30
Uhr | 10 Treffen | jeweils Do.

Italienisch für die Zweisprachigkeits- prüfung Laufbahn A und B

bzw. internationale Sprachzertifikate
Niveau C1 und B2

Referentin: Emanuela Delladio
Stefenelli

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Mo. 08.10.2018 | 18.00-19.30
Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.

Beitrag: € 89,00

Italienisch im Alltag

Referentin: Emanuela Delladio
Stefenelli

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Mo. 08.10.2018 | 19.30-21.00
Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.

Kulturgeschichte: Geheimnisvolle Vorzeit - Südtirol vor Ankunft der Römer

Referentin: Mag. Gertraud Sagmeister

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Mo. 08.10.2018 | 19.30-21.00
Uhr | 6 Treffen | jeweils Mo.

Kochen mit Wintergemüse & Getreide - 100 % regional

In Zusammenarbeit mit Pur Südtirol

Referentin: Sara Fleischmann

Ort: Lana, Pur Südtirol, Industriezone 8

Dauer: Mi. 10.10.2018 | 18.00-22.00
Uhr | 1 Treffen

Vortrag: Die Geister des Mount Eve- rest - Die Suche nach Mallory & Ir- vine

In Zusammenarbeit mit dem Bil-
dungsausschuss und der AVS Sektion
Lana

Referent: Jochen Hemmleb

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Bibliothek

Dauer: Mi. 10.10.2018 | 20.00-22.00
Uhr | 1 Treffen

Beitrag: kostenlos / freiwillige Spende

Entspannung mit Klangschalen- massage

Referentin: Sylvia Weger Zanatta

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Do. 11.10.2018 | 19.00-21.00
Uhr | 1 Treffen

Südtirols neue Erinnerungskulturen - Totalitäre Architektur am Bozner Gerichtspratz und ihre Lesarten

Referent: Dr. Hannes Obermair

Treffpunkt: Bozen, Gerichtspratz
Dauer: Fr. 12.10.2018 | 15.00-17.00 Uhr
| 1 Treffen

Webseiten erstellen leicht gemacht mit Wordpress

Referentin: Tatjana Christina Finger
Ort: Lana, Mittelschule,
F.-Höfler-Straße 1, EDV-Raum
Dauer: Sa. 13.10.2018 | 09.00-18.00 Uhr
| 1 Treffen | 1 h Mittagspause

Rund um die Rosskastanie: Pflegeprodukte und Waschmittel selbst gemacht

Referentin: Alexandra Sandy Ladurner
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 1
Dauer: Sa. 13.10.2018 | 14.30-17.00 Uhr
| 1 Treffen

English Conversation Class:

Let's Talk

Referentin: Ulrike Bonell

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Bibliothek
Dauer: Mo. 15.10.2018 | 19.00-21.00
Uhr | 5 Treffen | jeweils Mo.

"Last Minute" Make-up

Referentin: Renate Florio Senoner
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 1
Dauer: Fr. 19.10.2018 | 19.00-22.00 Uhr
| 1 Treffen

Acrylmalerei für Anfänger

Referentin: Annamaria Tumpfer
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum 1
Dauer: Sa. 20.10.2018 und Sa.
27.10.2018 | 09.00-16.45 Uhr | 2 Treffen
| 1,5 h Mittagspause

Männersache: Erste Literaturreunde für Männer

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Lana

Referent: Bernhard Hölzl
Wir laden Sie daher herzlich zu einem kurzen Vortreffen am Dienstag, 2. Oktober 2018 um 17:30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Lana ein.

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,
Bibliothek
Dauer: Mo. 22.10. und Mo. 26.11.2018 |
19.00-21.00 Uhr | 2 Treffen

Lust auf Wild?

In Zusammenarbeit mit dem VFL -
Verein Familieninitiative Lana
Referent: Adolf Peter Thuile
Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative,
Franz Höflerstr. 1, Küche
Dauer: Di. 23.10.2018 | 18.30-22.30 Uhr
| 1 Treffen

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol, Bozen -
Schlernstraße 1
Tel. 0471 061 444 E-Mail: info@volks-
hochschule.it

Kinderfreunde – Nachmittags- betreuung

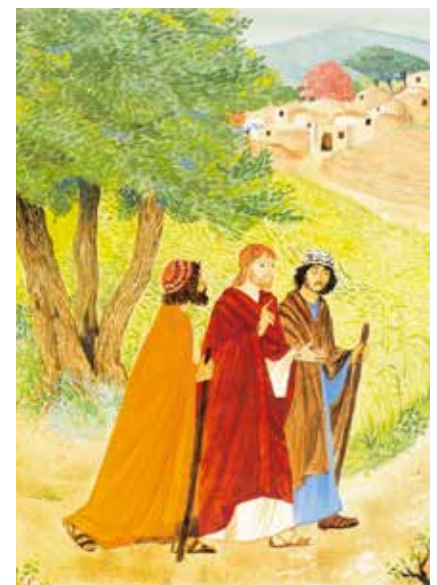
für Grundschüler/-innen und Mittelschüler/-innen in Lana. Die 2. Frist der Anmeldungen für das Jahr 2018/19 läuft noch bis zum 20. September 2018 online auf der Homepage www.kinderfreunde.it Ziel der Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung ist es, die Eltern während des gesamten Schuljahres in ihrer Erziehungsarbeit optimal zu unterstützen. Wir bieten flexible Betreuungszeiten jeweils von Schullende bis 18.00 Uhr.



barbara egger | tel. 339 79 26 579 | www.bfit.tips

Komm und sieh!

Ein Weg der Glaubenserneuerung für Kids & Teens 10 Treffen von September 2018 bis Juni 2019 in Lana
Am Freitag, den 21.09.2018 findet von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim ein Infotreffen statt, wo interessierte Eltern mit ihren Kindern einen ausführlichen Eindruck von diesem Weg der Glaubenserneuerung für Kids & Teens im Alter von 7 – 12 Jahren erhalten. Komm und sieh! – Wenn du auch dieser Einladung Jesu folgen möchtest, dann lädt dich dieser Glaubensweg dazu ein, Jesus und die Katholische Kirche besser kennen zu lernen. Wir werden von ihm lernen, heute als seine Jüngerinnen und Jünger zu leben. Mit ihm an der Seite können wir froh und mutig den Weg unseres Lebens gehen und für andere ein Segen sein. Neben den Glaubensinhalten geht es bei den Treffen um den persönlichen Austausch, das Erleben von christlicher Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, Vermittlung von



Werten, gemeinsamen Aktionen sowie Singen und Tanzen. Vorinformationen unter:
www.pfarrei-lana.org oder
www.glaubenserneuerung.de
Anmeldung: Pircher Christine Baldini
Tel. 349-6603131
e-mail: cpircher@yahoo.de

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Landesdirektion Deutsche und ladnische
Musikschule
Musikschule Lana-Ulten-Nonsberg



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e
ladina
Scuola di musica Lana-Val d'Ultimo-Val di Non

Musikschule Lana-Ulten-Nonsberg

Stundenplaneinteilung für das Schuljahr 2018/19

Querflöte	Donnerstag, 06. September 2018	18:00 Uhr
Klavier	Donnerstag, 06. September 2018	18:30 Uhr
Klarinette	Donnerstag, 06. September 2018	Wiedereingeschriebene um 17:00 Uhr Neue Schüler um 18:00 Uhr
Saxophon	Mittwoch, 05. September 2018	18:00 Uhr
Horn	Freitag, 07. September 2018	17:30 Uhr
Blockflöte	Montag, 10. September 2018	Wiedereingeschriebene um 14:00 Uhr Neue Schüler um 16:00 Uhr

Für alle anderen Instrumente findet die Stundenplaneinteilung
am

**Freitag, 07. September 2018
von 14:00 bis 18:00 Uhr**

Die Einteilung findet in der Musikschule Lana
Ansitz Rosengarten, statt.

Alle weiteren Informationen können im Sekretariat der Musikschule
Lana-Ulten-Nonsberg, Tel. 0473/56 28 95
zu Bürozeiten eingeholt werden

Unterrichtsbeginn ist am Mittwoch, 12. September 2018

MÖBEL **PICHLER** MOBILI

Neu eingetroffen!

ewe[®]
... und nicht irgendeine Küche
...nach Maß




Qualität und Service sind unsere Stärken

Andrianer Weg 14 - Terlan - Tel. 0471 257 001 - Fax. 0471 258 829 - www.moebelpichler.com

Al Raiffeisenhaus di Lana

“Serata omicidio” con il Piccolo Teatro Mario Tartarotti di Merano

L'Associazione Cittadina Ricreativa di Lana prosegue l'attività per i suoi quarant'anni con la compagnia teatrale di Merano. Sarà infatti il Piccolo Teatro “Mario Tartarotti” a mettere in scena, al Raiffeisenhaus di Lana, sabato 22 settembre alle ore 20,45 la commedia “serata omicidio”.

Si tratta di una commedia brillante dal ritmo incalzante contrassegnato da battute flash capaci di trascinare il pubblico alla risata.

Protagoniste cinque donne che si ritrovano in un appartamento a seguito di uno strano quanto assurdo annun-

cio di omicidio apparso in internet. Arriva un uomo e già si complica la coesistenza delle cinque signore, fino al colpo di scena: si spegne la luce, si sente uno sparo e quando torna la luce ... un morto. Allora indagini quanto meno fantasiose, sulla falsa riga del “giallo” ... ma in realtà troppo divertenti per perdersele. Il finale a sorpresa l'Associazione Cittadina Ricreativa vi aspetta numerosi a seguirlo sabato 22 settembre alle ore 8,45 nella sala del teatro Raiffeisenhaus a Lana, sicura di offrirvi una divertente serata in allegria.



Ci sono ancora posti disponibili!

Doposcuola Kinderfreunde per alunni della scuola elementare e della scuola media a Lana

Il 2° periodo per le iscrizioni per l'anno 2018/19 termina il 20 Settembre 2018. Iscrizioni possono essere effettuate online sul sito www.kinderfreunde.it Uno dei principali obiettivi del Doposcuola Kinderfreunde è quello di sostenere al meglio i genitori nei loro compiti educativi durante tutto l'anno scolastico. Il servizio è erogato in forma flessibile dalla fine delle lezioni fino alle ore 18.00.

Alunni scuola medie e elementare struttura Via s. Martino: tutti i giorni della settimana.

Alunni scuole elementari S. Pietro: Lunedì, mercoledì, giovedì e venerdì I nostri principi pedagogici:

- lo svolgimento dei compiti
 - attività costruttive di tempo libero
 - considerazione delle esigenze dei bambini
 - pranzo e merenda vari e sani
- Offriamo diverse unità di cura che possono essere prenotati singolarmente o in combinazione tra di loro.

Sono i genitori che decidono, quando il bambino approfitta dell'offerta del Doposcuola.

Unità 1: Pranzo con assistenza a partire dall'arrivo dei bambini nella struttura dei Kinderfreunde o nella mensa fino alle ore 14.00. I costi dell'assistenza sono 3,50 € + prezzo del pasto mensa. Unità 2: Svolgimento compiti, merenda e pomeriggio creativo dalle ore 14.00 alle ore 18.00; costi assistenza 8,00 €

Da aggiungere è la quota d'iscrizione di 20,00 € per famiglia per progetto.

Il Kinderfreunde-Doposcuola si effettuerà con almeno 10 iscrizioni a progetto. Per giorno di apertura è necessario un gruppo di 8 bambini. L'accordo tra i genitori e la cooperativa sociale "Die Kinderfreunde Südtirol" si intende vincolante per tutto l'anno scolastico. Una riduzione d'ore non è possibile. L'aumento d'ore o la modificazione dell'orario può essere richiesto individualmente.

Attendiamo le Vs iscrizioni!

Affascinati da luce e acqua

All'inizio di un nuovo anno scolastico affiorano i ricordi dell'anno passato... Grazie alla collaborazione con l'associazione "Luce Dipinta Multivisioni" di Lana, i bambini della scuola dell'infanzia Pinocchio nel mese di giugno hanno assistito alla proiezione di uno spettacolo presentato al festival “acqua e luce” nella città di Bressanone. La terza edizione del festival “acqua e luce” si è svolta a Bressanone a maggio e ha visto la partecipazione di tutto il mondo che hanno presentato 27 installazioni di luce e arte. Acqua come vita e luce come arte sono state le connessioni, a prima vista insignificanti che riescono a creare attimi di vita unici ed indimenticabili. Mondi acquatici e arte della luce: un connubio che non solo ha fatto meravigliare, sognare e partecipare i bambini, ma anche riflettere sull'acqua, bene così prezioso che va tutelato.





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein neues Schuljahr beginnt und dadurch kommt wieder mehr Bewegung in unser Dorf. Die Straßen werden morgens, mittags und nachmittags von Schul- und Kindergartenkindern mit ihren Eltern bevölkert, ebenso von Lehrern und Betreuern. Der Verkehr nimmt zu und die Schülerlotsen sind wieder gefordert. Fahrgemeinschaften, der Umstieg auf das Fahrrad oder der Weg zu Fuß sind Alternativen zur Fahrt mit dem eigenen Fahrzeug. Dadurch hätten wir weniger Verkehr und Abgase in unserem Dorf, was zu einer weiteren Steigerung unserer Lebensqualität beitragen würde.

Auf den nachfolgenden Gemeindeseiten werfen wir einen Blick auf den Kindergarten und machen einen Aufruf für die Mithilfe als Schülerlotse. Auch im Raiffeisenhaus benötigen wir dringend Unterstützung. Die Ball- und Theatersaison beginnt in Kürze und es wird wieder viel Programm geboten. Ab dem kommenden Jahr finden im Raiffeisenhaus keine Maturabälle mehr statt, weil es aktuell für das Haus selbst und die Anrainer eine zu große Belastung darstellt. Wie es in Zukunft weitergeht, wird sich zeigen.

Auf den Mobilitätseiten stellen wir das Programm für die Europäische Mobilitätswoche vor und blicken auf gelungene Initiativen zurück. Im Bereich Kultur findet ab Mitte September eine Ausstellung mit dem Bildungsausschuss in der Freiluftgalerie Am Gries statt. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Care Concittadine e cari Concittadini,

un nuovo anno scolastico inizia e il nostro paese diventa più movimentato. Le strade al mattino, mezzogiorno e pomeriggio si ripopolano di bambini che si recano all'asilo o a scuola con i loro genitori, così come insegnanti e assistenti. Il traffico aumenta e i nonni vigile sono di nuovo impegnati. Viaggi in comune, prendere la bicicletta o percorrere la strada a piedi sono alternative all'uso del proprio mezzo. Così avremmo meno traffico e inquinamento nel nostro paese e ciò contribuirebbe ad un ulteriore aumento della qualità della vita.

Di seguito nelle prossime pagine gettiamo uno sguardo sulle scuole materne e lanciamo un appello a chi volesse dare il suo aiuto quale nonno vigile. Anche per Casa Raiffeisen abbiamo urgente bisogno di aiuto. La stagione teatrale e dei balli inizia a breve e l'offerta in programma è ampia. Dall'anno prossimo non si svolgeranno più balli per la maturità, attualmente troppo problematici per la struttura stessa e anche per il vicinato. Come andrà avanti in futuro, si vedrà.

Sulle pagine della mobilità presentiamo il programma per la settimana europea della mobilità e riportiamo le iniziative che hanno avuto successo. Per quanto riguarda la cultura a settembre in galleria all'aperto "Am Gries" c'è l'esposizione dell'agenzia di formazione Bildungsausschuss. Vi auguro una buona lettura.

Bürgermeister - Harald Stauder - Sindaco

Projekt Mehrzweckhalle Völlan | Edificio polifunzionale Foiana



Die Gemeindeverwaltung hatte Anfang 2018 einen Planungswettbewerb für eine Mehrzweckhalle in Völlan für Feuerwehr und Bauhof ausgeschrieben. Das Siegerprojekt wurde im Vereinshaus Völlan vorgestellt.

Im März 2018 wurde ein einstufiger und anonymer Planungswettbewerb für die Planung zur Realisierung des Projektes ausgeschrieben. 10 qualifizierte Techniker wurden zur Teilnahme am Planungswettbewerb eingeladen und 7 davon haben Projekte eingereicht. Arch. Heinrich Mutschlechner aus Bruneck (BZ) wurde zum Wettbewerbssieger erklärt.

Die ersten drei Plätze des Planungswettbewerbs wurden wie folgt vergeben:

1. Arch. Heinrich Mutschlechner, Bruneck ;
2. Arch. Elisabeth Schatzer, Bozen;
3. weber + winterle architetti, Trient

Das Projekt von Arch. Mutschlechner wurde im Vereinshaus Völlan einem breiten Publikum vorgestellt. Die Anforderung an das Projekt war ein komplexes Raumprogramm für die Nutzungsanforderungen. Nach der Frequenz der Nutzung wurde der Zweckbau eingebettet. Das Gebäude schließt sich ein in den bereits vorgenommenen Geländeausbruch. Der Recyclinghof ist vorne bequem einfahrbar mit großzügiger Rangierfläche. 3 überdachte Container werden der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Von dort gibt es eine

interne Verbindung zum Bauhof, welcher Lagerplatz und ein Büro bietet. Daneben schließt sich die Feuerwehrfahrzeughalle an, mit den dazugehörigen notwendigen Räumlichkeiten. Im Obergeschoss gibt es einen Freibereich, Parkplätze für die Feuerwehr und einen Raum für Schulungen, Sitzungen und dergleichen. Der gesamte Bau wird in Massivbauweise ausgeführt und der Umgebung angepasst.

Bilder der eingereichten Projekte sowie des Siegerprojekts können ab dem 13. August 2018 im Rathaus der Gemeinde begutachtet werden. Die Fotoausstellung befindet sich im 2. Stock und ist zu den Öffnungszeiten des Gebäudes zugänglich.

Ad inizio 2018, l'amministrazione comunale aveva pubblicato un bando di concorso per la progettazione di un edificio polifunzionale destinato ai vigili del fuoco e al cantiere comunale. Il progetto vincitore del concorso è stato presentato ad agosto nella casa delle associazioni a Foiana.

Il progetto dell'amministrazione comunale per l'edificio polifunzionale a Foiana per i vigili del fuoco e il cantiere comunale è concreto. A marzo 2018 era stato pubblicato il concorso di progettazione per la realizzazione dell'edificio polifunzionale. 10 tecnici qualificati erano stati invitati a partecipare al concorso, 7 dei quali hanno presentato il loro progetto. L'arch. Mutschlechner di Brunico (BZ) è risultato

vincitore del concorso.

Ai primi tre posti del concorso di progettazione risultano:

1. Arch. Heinrich Mutschlechner, Brunico
2. Arch. Elisabeth Schatzer, Bozen
3. Weber + winterle architetti, Trento

Il progetto dell'arch. Mutschlechner è stato presentato nella casa delle associazioni di Foiana davanti a grande pubblico.

Il progetto prevede una distribuzione funzionale dei volumi tenuto conto delle esigenze e della frequenza di utilizzo degli spazi. L'edificio sorgerà nello scavo già predisposto.

Il centro riciclaggio sul davanti è ben accessibile con ampio spazio di manovra per i mezzi. 3 container coperti a disposizione dei cittadini. Da lì un collegamento interno al cantiere comunale che dispone di un deposito e un ufficio. A lato, collegata la caserma dei vigili del fuoco con i rispettivi e necessari vani. Al piano superiore uno spazio aperto, parcheggio per i vigili del fuoco, una sala per riunioni e corsi d'addestramento. L'intero edificio sarà realizzato in costruzione massiccia e si adatterà all'ambiente.

Le immagini dei progetti presentate, così come quelle del vincitore, sono esposte presso il Municipio di Lana al secondo piano che è accessibile indipendentemente dagli orari di ufficio.

**Kostenlose fachliche
Beratung für Vereine
Consulenza gratuita
per associazioni**

17.09.2018 | 17.00–19.00

Anmeldung | Prenotazione
0473-56 77 02/03

Mitteilungen | Comunicati

Der Kindergarten in Lana | Scuola materna



Im vergangenen Schuljahr 2017/18 haben 423 Kinder einen Kindergarten in Lana besucht. Es gibt fünf Kindergärten: St. Peter, Laurin, Erherzog Eugen, Völlan und den italienischsprachigen Kindergarten Pinocchio. Für die Gebäude, die Einrichtung, das Küchen- und das Reinigungspersonal ist die Gemeindeverwaltung zuständig. Die Kosten fallen zu Lasten des Gemeindehaushaltes. Im Jahr 2017 waren dies rund 630.000 Euro. Die Eltern beteiligen sich an den Spesen mit einer monatlichen Gebühr von ca. 60 Euro. 2017 waren dies insgesamt rund 260.000 Euro. Zudem gibt es einen Landesbeitrag. Die Ausgaben werden durch diese Einnahmen zu 54% gedeckt. Der Kindergarten ist eine wichtige Einrichtung für unsere Gesellschaft. Er stellt das Kind und seine individuelle Entwicklung und Bildung in den Mittelpunkt. Die Schaffung von guten Voraussetzungen ist Aufgabe und Anliegen der Gemeindeverwaltung.

Lo scorso anno scolastico 2017/18 423 bambini hanno frequentato una scuola materna a Lana. Complessivamente sono 5 le scuole materne: San Pietro, Laurin, Arciduca Eugenio, Foiana e l'asilo in lingua italiana Pinocchio. Per gli edifici, l'arredamento, il personale di cucina e pulizia se ne fa carico l'amministrazione comunale. I costi rientrano nel bilancio comunale. Nel 2017 le spese sono state di circa 630.000 Euro. I genitori contribuiscono alle spese con una retta mensile di ca. 60,00 Euro. Nel 2017 complessivamente 270.000 Euro. In aggiunta vi è il contributo provinciale. Le spese correnti con queste entrate sono coperte per il 54%.

La scuola materna è un'istituzione molto importante per la nostra società. Mette in primo piano il bambino, il suo sviluppo individuale e l'istruzione. Realizzare queste premesse è compito e intenzione dell'amministrazione comunale.

Sicherheit | Sicurezza



Die Gemeinde Lana sowie einige andere Südtiroler Gemeinden und die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt haben im Regierungskommissariat den „Pakt für die städtische Sicherheit“ unterzeichnet. Ziel ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Ordnungskräften und die Vorbeugung der Kriminalität. Die Unterzeichnung des Pakts ermöglicht zudem die Beantragung eines Beitrages für die Umsetzung der Videoüberwachung.

Il Comune di Lana con altri comuni dell'Alto Adige e la Comunità Comprensoriale della Bassa Atesina hanno sottoscritto il "patto per la sicurezza". Obiettivi sono: il miglioramento della collaborazione tra le forze dell'ordine, la prevenzione ed il contrasto dei fenomeni di criminalità. La sottoscrizione del patto inoltre permette di poter accedere ai contributi previsti per la realizzazione di impianti di videosorveglianza.

Feuerwehr Lana spendet Schutzbekleidung nach Burkina Faso

Vigili del fuoco di Lana regalano indumenti protettivi al Burkina Faso



75 Helme und 71 Mäntel hat die Feuerwehr Lana an eine Hilfsorganisation nach Burkina Faso gespendet. Der Kommandant der Feuerwehr Naraun (Richard Gasser, Bildmitte) hat diese vom Lananer Kommandant (Roland Schwarz, im Bild rechts) entgegengenommen. Bürgermeister Harald Stauder (im Bild links) betont: „Die Feuerwehr Lana zeigt wieder deutliche ihre soziale Verantwortung und Denken an den Mitmenschen.“ Die Schutzbekleidung ist in einem guten Zustand. Aufgrund des abgelaufen Gültigkeitsdatum kann sie in Europa nicht mehr verwendet werden.

75 caschi e 71 mantelli sono stati destinati dai Vigili del fuoco di Lana al Gruppo Missionario Amici del Burkina Faso. Il comandante dei Vigili del fuoco di Narano Richard Gasser (al centro nella foto) li ha presi in consegna dal comandante di Lana Roland Schwarz (a destra nella foto). Il Sindaco Harald Stauder (a sinistra nella foto) afferma: „I Vigili del fuoco di Lana dimostrano, esplicitamente ancora una volta, la loro responsabilità sociale e il loro pensiero verso il prossimo.“ L'abbigliamento di protezione è in buone condizioni ma essendo scaduto non può essere utilizzato in Europa.

Mobilität|Mobilità

Wieso macht Radfahren den Kopf frei?



Auch heuer findet die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September in unserer Gemeinde statt. Unter dem Motto „Sei flexibel – MixAndMove!“ werden in ganz Europa Initiativen für eine nachhaltige Mobilität umgesetzt.

Am Donnerstag, 20. September um 19.30 Uhr findet im Kultur.Lana ein Vortrag mit Monika Niederstätter zum Thema „Warum Fahrrad fahren glücklich macht“ statt. Zudem werden unter allen Lananer Teilnehmern vom Südtiroler Fahrradwettbewerb tolle Preise verlost.

Eine Medienaustellung zum Thema Mobilität erwartet die Besucher der Bibliothek ebenso im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche.

Anche quest'anno, nel nostro comune si svolgerà la settimana europea della mobilità dal 16 al 22 settembre. Il motto è “sii flessibile – MixAndMove!” e in tutta Europa si attivano iniziative per una mobilità sostenibile.

Giovedì, 20 settembre presso Kultur.lana alle 19.30, Monika Niederstätter terrà una conferenza sul tema “Perché andare in bicicletta rende felici?”. Inoltre saranno sorteggiati interessanti premi per i partecipanti di Lana al cicloconcorso Alto Adige pedala.

Durante la settimana europea della mobilità, chi si recherà in biblioteca, troverà un'esposizione di media sul tema mobilità.

„Ich fahre gerne Fahrrad in Lana, weil...“ „Vado volentieri in bici a Lana perchè...“



Renate Bachmann (Mitarbeiterin der Gemeinde Lana):

„I fohr jeden Tog mitn Radl zur Arbeit. Und a wenn i im Dorf epes erledign muaß, nimm i a foscht olm es Radl. I kimm schneller weiter und muaß nit long Parkplotz suchn.“

In dr Freizeit mochn mir gern längere Tourn mitn Rennradl. Vor kurzem sein mir von Lana noch Torbole gstartet. Wenn man noch 120 km in Nago af Torbole und afn Gardasee oischaug, isch die gonze Onstrenzung vergessn. Mon gfreit sich af die Dusche im Hotel, afs Relaxen am Strond und es Bummeln durchn Ort. Bei an guatn Obendessn hom mir Kroft getankt, um am nächsten Tog wieder zrug zu trettn.“



Fußwege und Zebrastreifen sicherer machen und nachhaltiges Mobilitätsbewusstsein fördern, sind die Schwerpunkte der Sensibilisierungskampagne „S.O.S. Zebra“ der Landesabteilungen Straßendienst und Mobilität in Zusammenarbeit mit safetyPARK, Green Mobility. Auch die Gemeinde Lana nimmt daran teil.

Blick links, Blick rechts und los: Das Verhalten am Zebrastreifen ist das Einmaleins der Verkehrserziehung. Nur vergisst es so mancher, kaum steht er am Straßenrand oder sitzt am Steuer eines Wagens. Das ist ein Grund, warum die Gemeinde VKE-Transparente zum Schulbeginn vor den Schulen angebracht hat, um die Verkehrsteilnehmer wieder daran zu erinnern.

Sos Zebra, campagna avviata dalla Provincia di Bolzano nel 2008 per incentivare la sicurezza dei pedoni è campagna di sensibilizzazione capillare delle ripartizione strade e mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano, con il Dipartimento Infrastrutture e Mobilità della Provincia Autonoma di Trento, con il safetyPARK, l'Ökoinstitut Südtirol-Alto Adige ed il progetto Greenmobility Alto Adige (STA) diretta a tutti i partecipanti del traffico dai bambini agli anziani.

Uno sguardo a sinistra, uno sguardo a destra e poi si attraversa: perché un comportamento corretto in prossimità delle strisce pedonali è l'ABC dell'educazione stradale. Ma c'è chi se lo dimentica quando è a bordo strada o al volante. Ed è proprio questo l'obiettivo dei banner VKE rinfrescare la memoria all'inizio dell'anno scolastico.



Schülerlotsen | Nonni vigile



Auch in diesem Schuljahr unterstützen die Schülerlotsen den sicheren Schulweg. Bereits in den neunziger Jahren ist die Gemeinde mit dem ersten Schülerlotsen von der Knabenschule gestartet. Heute sind es mittlerweile acht Lotsen, welche die 500 Grundschul Kinder im ganzen Dorf betreuen. Koordiniert werden die Schülerlotsen von der Ortschaftspolizei.

Die Arbeit eines Schülerlotsen ist nicht ganz ohne. Morgens gegen 7 Uhr beginnt bei jedem Wetter der Dienst. Zu Mittag werden die Kinder auf dem Weg nach Hause unterstützt. Zwei Mal die Woche findet dasselbe für den Nachmittagsunterricht statt.

Vor allem rüstige Pensionisten sind als Schülerlotsen im Einsatz. Wenn auch Sie sich für den sicheren Schulweg einbringen möchten, dann melden Sie sich bei uns im Personalsbüro oder sprechen Sie die Ortschaftspolizei darauf an.

Anche durante quest'anno scolastico i nonni vigile garantiranno sicurezza lungo i percorsi scolastici. Già negli anni novanta il comune aveva un nonno vigile davanti alla Knabenschule. Oggi, sono otto i nonni vigile che si occupano della sicurezza di ben 500 alunni di scuola elementare sugli attraversamenti pedonali di tutto il paese. I nonni vigile sono coordinati dalla polizia locale.

Il lavoro di un nonno vigile non è cosa da poco. Al mattino alle 7 con qualsiasi tempo inizia il servizio. All'ora di pranzo di nuovo pronti per i bambini che ritornano a casa e due volte a settimana presenti per i rientri pomeridiani.

I nonni vigile in servizio sono soprattutto pensionati. Se anche Lei volesse impegnarsi per la sicurezza dei percorsi scolastici, si rivolga all'ufficio personale in Municipio oppure direttamente alla polizia locale.

Carsharing Warum? | Perché?



...weil dir Carsharing die Freiheit gibt, überall hinzufahren (ohne ein eigenes Auto zu haben bzw. ohne Zweitauto in der Familie)

...weil du bares Geld sparst, wenn du mit deinem eigenen Auto weniger als 10.000 Kilometer im Jahr zurücklegst und du nur bezahlst, wenn du das Auto wirklich nutzt.

...weil das System einfach und benutzerfreundlich ist (einmal anmelden, dann rund-um-die-Uhr online buchen)

...weil in Lana ein Auto verfügbar ist (und falls dieses schon gebucht ist, in Meran 4 weitere auf dich warten – und zwar unterschiedliche Fahrzeugkategorien)

...weil Carsharing als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr gedacht ist – sozusagen das fehlende Puzzleteil

...perché ti dà la libertà di andare dappertutto (senza necessariamente avere un'auto propria o due per ogni famiglia)

...perché risparmi denaro, invece di acquistare un'auto con la quale poi percorri meno di 10.000 km l'anno, paghi solo per i chilometri che percorri.

...perché il sistema è semplice e intuitivo (ti iscrivi la prima volta e poi prenoti online 24 ore su 24)

...perché ce n'è una proprio a Lana (e se questa è già prenotata ce ne sono altre 4 a Merano che ti aspettano – e di diversi modelli)

...perché Carsharing è pensato come tassello mancante per l'intermodalità del trasporto pubblico

Infos und Anmeldung

Informazioni e prenotazioni

Tel: 0473 561770

Mobilität | Mobilità

Gemeinden im Austausch



Die Bürgermeister aus Ulten (Beatrix Mairhofer) und Lana (Harald Stauder) haben im Lananer Rathaus über die Mobilität des südlichen Burggrafenamts und die Industriezone Lana diskutiert. Beides Themen die für die zwei Gemeinden eine wichtige Rolle spielen aufgrund der Pendler und Arbeitskräfte aus dem Ultental.



Der Gemeindefuhrpark wurde im Frühjahr um fünf E-Bikes erweitert. „Eine Abstellbox für zwei E-Bikes wurde direkt vor dem Nebeneingang des Rathauses platziert, um ein Zeichen für die Fahrradmobilität zu setzen,“ so die zuständige Referentin Valentina Andreis. Die E-Bikes werden von den Gemeindefuhrparkmitarbeitern und -Verwaltern sehr gut angenommen und für Dienstfahrten verwendet.

Nel parco macchine del Comune di Lana in primavera si sono aggiunte 5 E-Bike. „Un deposito per due e-bike è stato installato direttamente davanti all'ingresso laterale del municipio, a sostegno della mobilità ciclistica,“ così l'assessore incaricato Valentina Andreis. Le bici elettriche sono a disposizione dei collaboratori e amministratori che le utilizzano ben volentieri per spostarsi durante le uscite di servizio.

Mitteilungen | Comunicati

Eröffnung Freiluftgalerie Stiftung Lorenzerhof



Sie sind mindestens 65 Jahre alt? Ihre Rente beträgt maximal 9.000 Euro netto im Jahr (max. 750 Euro im Monat)? Sie besitzen eine Erstwohnung oder leben in Miete? Dann können Sie bei Ihrem Sozialsprengel um einen monatlichen Landesbeitrag bis zu 200 Euro für Miete und/oder Wohnnebenkosten ansuchen.

Hai almeno 65 anni? La tua pensione non supera i 9000 euro netti all'anno (750 Euro al mese)? Possiedi una prima casa o vivi in affitto? Rivolgiti al tuo Distretto sociale di riferimento per richiedere un contributo mensile che può arrivare fino a 200 euro per le spese d'affitto e accessorie.



Ab 1. September ändern die Gutscheine für das Frauennachttaxi ihre Farbe und werden rosa. Für Fahrten ab diesem Datum werden nur mehr die neuen Gutscheine anerkannt; die alten in gelber Farbe werden nur mehr eingelöst, wenn eine Fahrt vor diesem Datum erfolgt ist. Die Gutscheine für das Seniorentaxi bleiben weiterhin orangefarbig. Um Anspruch auf Rückerstattung von 5,50 Euro zu haben, müssen Fahrgäste jedem Gutschein auch die Quittung der entsprechenden Fahrt beilegen.

Dal 1° settembre 2018 i buoni del Taxi notturno per le donne cambiano colore e saranno infatti di colore rosa. A partire da questa data gli attuali buoni - di colore giallo - saranno rimborsati solo se la corsa è stata effettuata prima del 1° settembre. I buoni del Taxi per anziani rimarranno del colore arancione. Per avere diritto al rimborso di 5,50 Euro ogni utente dovrà presentare, oltre al buono, anche la ricevuta della corsa effettuata, all'ufficio contabilità del comune.

Kunst Am Gries
Galleria all'aperto

#dielwildenjahre #glianniselvaggi



Die wilden Jahre

Eröffnung | Inaugurazione
15.09.2018 ore 10.00 Uhr

Der Bildungsausschuss Lana organisiert im Rahmen des Projekts „Die wilden Jahre“ eine Ausstellung mit Bildern von Benno Simma in der Freiluftgalerie Am Gries der Marktgemeinde Lana. Die Bilder werden von Mitte September bis Anfang November zu sehen sein.

Il comitato di educazione permanente „Bildungsausschuss“ di Lana, nell'ambito del progetto “Die wilden Jahre”, ha organizzato l'esposizione di quadri di Benno Simma „Gli anni selvaggi“ nella Galleria all'aperto in zona pedonale a Lana.



Lanarena



Seit Juli darf der neue Hallenboden in der Lanarena bespielt werden. Ende 2017 wurde die Erneuerung des Bodenbelags der Indoor Tennisfelder in der Sportstätte „Lanarena“ für 75.000 Euro beschlossen. 2.250 m² Teppichfläche sind für drei Tennishallenplätze in der Lanarena nun im Juli 2018 von der Gemeinde Lana erneuert worden. Der neue Hallenboden besteht aus einem gewobenen Teppich, welcher mit Gummi-Granulat ausgefüllt ist. Er ist gelenkschonender als der bisherige PVC-Belag und bietet Spieleigenschaften, die ähnlich sind, wie jene auf den Sandplätzen im Freien. Der Bürgermeister Harald Stauder (im Bild links), sowie der Pächter der Lanarena, Norbert Pircher (im Bild rechts) sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Stauder betont: „Dies ist eine weitere wichtige Investition in unsere Sportanlagen, um den Status der Sportgemeinde Lana aufrecht zu erhalten.“

Nuova superficie di gioco per i tre campi da tennis indoor presso Lanarena. Un tappeto intessuto, riempito di granulato di gomma sostituisce la vecchia superficie in PVC, offrendo caratteristiche di gioco simili alla terra rossa. I 2.250 m² di tappeto sono costati all'amministrazione comunale 75.000€.

„Un investimento importante per mantenere alto lo status di Lana comune sportivo“ di questo avviso e molto soddisfatto il Sindaco Harald Stauder che vediamo nella foto (a sx) insieme al gestore di Lanarena Norbert Pircher.

Uphill-Vigiljoch



6.720 Meter lang mit einem Höhenunterschied von 1.163 Metern, so die neue Uphill-Strecke am Vigiljoch für Bergläufer und Wanderer. Sie führt von der Teiss Brücke über den Frigeleberg nach Pawigl und weiter bis zum Vigilius Mountain Resort. Es freuen sich: Paul Lösch (im Bild von links) vom Alpenverein, Bürgermeister Harald Stauder, Walter Armelini von der Vigiljocher GmbH, Gemeinderat Werner Gadner, Sybille Frei, Geschäftsführerin der Vigiljocher GmbH und der Lananer Alpenvereinschef Josef Hofer.

Lungo 6.720 m. con un dislivello di 1.163m il nuovo percorso uphill, dal ponte Teiss, attraverso la frazione montana di Pavicolo conduce fino al Vigilius Mountain Resort.

IAAF Meeting 2019



Ein internationales IAAF Zehnkampf Meeting findet im kommenden Jahr am Sportplatz Lana statt.

Die Weltelite aus 20 Nationen wird dann bei uns zu Gast sein.

Die Planung ist bereits im vollen Gange mit Lananer Sportlern, dem Tourismusverein und der Gemeindeverwaltung.

Il prossimo anno presso la zona sportiva „Raika“ di Lana si terrà un meeting IAAF di decathlon.

L'élite dal mondo di 20 nazioni sarà qui da noi.

Già a pieni regimi tutta la fase organizzativa che vede impegnati gli sportivi di Lana, l'Associazione Turistica Lana e l'amministrazione comunale.

Sommersportwoche | Campo estivo sportivo



Bereits zum 5ten Mal hat der SV Lana Raika mit den Sektionen Yoseikan Budo, Schwimmen und Volleyball zwei Wochen Sommersport in der Sportzone angeboten. Um die 140 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren waren dabei und haben diese beiden Wochen wieder zu einem tollen Erlebnis gemacht. Ein großes Dankeschön den sieben Betreuern unter der Koordination

von Patrick Bernard und Martin Parigger.

Sommersportwochen 2018

Giunto alla V edizione il camp di due settimane organizzato da SV Lana Raika con le sezioni Yoseikan Budo, nuoto e pallavolo. Sport e divertimento per 140 bambini tra i 6 e 14 anni. Un grande grazie ai sette accompagnatori sotto il coordinamento di Patrick Bernard e Martin Parigger.

Mitteilungen | Comunicati

Herausragende Hecken
Siepi sporgenti

Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass die an öffentliche Flächen angrenzenden Eigentümer für die Pflege und das Schneiden der Hecken und Sträucher, die über den Straßenrand oder Gehsteig wachsen, zuständig sind. Der Verstoß gegen diese Vorschrift sieht eine Verwaltungsstrafe von € 168,00 bis € 674,00, sowie das Entfernen der Schnittabfälle zu eigenen Lasten, vor. Wir ersuchen Sie daher, dieser Verpflichtung nachzukommen!

Ai sensi del Codice della Strada, la manutenzione ed il taglio dei rami di siepi e cespugli che invadono la strada e i marciapiedi é a totale carico dei confinanti con il suolo pubblico. Il mancato rispetto di questa semplice ed ovvia norma comporta l'applicazione di una sanzione amministrativa da € 168,00 a € 674,00, oltre all'obbligo a proprie spese della rimozione del verde tagliato. Vi preghiamo di attenerVi a quest'obbligo!

Historischer Steinplattenweg
Antico sentiero lastricato

Kürzlich wurde der rund 100 Meter lange Steinplattenweg in Unterackpfeif saniert. Aus historischen Gründen hat sich die Gemeindeverwaltung für den Erhalt entschieden und sich für den Erhalt eingesetzt.

Recentemente ad Acquaviva di Sotto è stato risistemato l'antico sentiero in lastre di pietra lungo ca. 100 m. Per l'importanza storica di che ha questo sentiero, la Giunta Comunale ha deciso di mantenere la pavimentazione provvedendo alla manutenzione.

Öffentlicher Wettbewerb
Concorso pubblico

Die Marktgemeinde Lana hat einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung 1 Stelle als Verwaltungsassistent/in – VI. Funktionsebene ausgeschrieben.

Die Stelle ist Bewerber der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

Die Gesuche müssen bis spätestens 28.09.2018, um 12:00 Uhr eingereicht werden. Die Formulare und die Ausschreibung, können auf der Internetseite www.gemeinde.lana.bz.it eingesehen werden.

Il Comune di Lana ha indetto un concorso pubblico per titoli ed esami a copertura di un posto per assistente amministrativo/a VI qualifica funzionale, riservato al gruppo linguistico tedesco. Le domande devono pervenire entro il 28.09.2018 alle ore 12.00. Bando del concorso e moduli sono disponibili anche sul sito del comune.

Info: Personalamt | Ufficio personale
Tel. 0473/567772.



Folgen Sie uns auf Facebook!
Seguici su Facebook!

„Rathaus Lana Municipio“

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Per rimanere aggiornato!

Wertstoffhof Öffnungszeiten
Orari centro riciclaggio

Boznerstrasse | Via Bolzano

Dienstag	7 - 12	Martedì
Mittwoch	14 - 19	Mercoledì
Donnerstag	14 - 19	Giovedì
Samstag	8 - 12	Sabato

Grünschnitt | Rifiuti verdi

Via Max- Valier- Strasse

Dienstag	17 - 19	Martedì
Donnerstag	8 - 10	Giovedì

Baukommission
Commissione edilizia

Abgabe für die Projekte
Consegna progetti

19.09.2018 - 12:30

Sitzung - Seduta
03.10.2018



**Kostenlose Bau- und
Energieberatung
Consulenza gratuita in
materia di energia ed edilizia**



Anmeldung / prenotazione:
Tel. 0473-567731 oder/oppure
melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it
Erdgeschoss/pianoterra

Abgelichtet

Diese Ansichtskarte aus längst vergangenen Zeiten zeigt den damaligen Gasthof, das Restaurant, die Kegelbahn, die Taverne und den Camping „Schloßhof“ des Karl Lanthaler in der Jaufenstraße in Lana. Diese Postkarte ist ein Zeugnis des frühen Tourismus in Lana aus den 1960iger Jahren. Mitt-

lerweile bereits in der dritten Generation geführt, ist der Camping Schlosshof um ein vielfaches gewachsen und aufgrund seines hohen Standards und seines Qualitätsangebotes zu einer europaweit ausgezeichneten Tourismusdestination geworden.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer



Sterbebildern



BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Sie finden uns in der A. Hoferstr.27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80 Handy: 339 110 99 46



POMUS • LANAFRUCHT • OGOL

Boznerstraße 80, 39011 Lana

MVL Jugendarbeit: Musikanten nehmen Dorfzentrum in Beschlag

Bereits seit 13 Jahren organisiert der Musikverein Lana ein Sommercamp für seine Jungmusikanten. Heuer wurde dieses erstmals in Unsere Liebe Frau im Walde gemeinsam mit den Jungmusikanten der Bürgerkapelle Untermais abgehalten.

An die 45 Jungmusikanten und Betreuer nahmen für eine Woche das Dorfzentrum von Unsere Liebe Frau in Walde in Beschlag. Die Unterbringung erfolgte im Widum und die Proben konnten im angrenzenden Vereinshaus und im eigens für Veranstaltungen adaptierten Stadel des Widums abgehalten werden.

Die Jungmusikanten erwartete eine Woche mit viel Spaß und Unterhaltung. Bei Lagerfeuer, Ballspiele und der allabendlichen Tagesschau, die von den Jungmusikanten lustig gestaltet wurde, war für jeden etwas dabei. Auch ein Besuch des Bunker-museums am Gampenpass und anschließender Cabrio-Oldtimerfahrt standen auf dem Programm.

Während der Woche wurde auch flei-

ßig geprobt und ein anspruchsvolles Programm unter qualifizierter Anleitung der jeweiligen Registerleiter einstudiert und beim Abschlusskonzert zum Besten gegeben.

Bei der gemeinsamen Grillfeier mit anschließenden Ensemblevorspiel und Konzert der Jugendkapelle konnten sich Eltern und Verwandte von den enormen Fortschritten der jungen Musikanten überzeugen.

Der Musikverein dankt recht herzlich Pfarrer Richard Nöckler, der Bürgermeisterin von Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix Fr. Gabriela Kofler und dem Pfarrgemeinderat für die Überlassung des Vereinshauses und des Widum, den zahlreichen Lehrkräften und insbesondere Joachim Unterholzner für die musikalische Gesamtleitung und Birgit Gasser für die leckere Verpflegung.

Jugendförderung: Der Musikverein bietet Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche an folgenden Blasinstrumenten: Trompete, Klarinette, Querflöte, Horn, Tenorhorn,



Posaune, Flügelhorn, Tuba, Saxophon, sowie am Schlagzeug. Um die Suche nach dem richtigen Instrument zu erleichtern und alle offenen Fragen zu beantworten, vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Termin mit unseren Jugendbetreuern.

Zusätzlich stellen wir nach Möglichkeit Leihinstrumente zur Verfügung und bieten eine leistungsorientierte finanzielle Förderung.

Den jungen Musikanten wird darüber hinaus ein interessantes Freizeitprogramm geboten (Ausflüge, Spielenachmittage, Sommercamp, gemeinsames Musizieren in kleinen Gruppen und in der Jugendkapelle etc.). Weitere Infos entnehmen sie aus unserer Internetseite www.musikverein.it, oder erhalten sie unter Tel. 333/1501146 oder Tel. 349/8848231.

Gardaland by night

Am Mittwoch, 20. Juni war es endlich wieder soweit: der Jugenddienst Lana-Tisens war auch heuer wieder mit 34 Jugendlichen aus dem gesamten Ein-

zugsgebiet im Gardaland. Nachdem wir nach circa 3 Stunden Busfahrt (mit Paris – Ultental Reisen) im Gardaland ankamen, war keine Attraktion mehr



sicher. Raptor, Blue Tornado, Shaman und die Achterbahn Oblivion – The Black Hole zählten zu den Highlights. Uns erwartete strahlendes Wetter, für eine kurze Erfrischung sorgte somit eine der unterschiedlichen Wasserattraktionen wie Colorado Boat, Jungle Rapids oder Fuga da Atlantide. Die Wartezeiten waren sehr kurz, sodass maximaler Spaßfaktor garantiert war. Alle hatten viel Spaß und kehrten mit dem Bus wieder glücklich und müde nach Hause zurück. Wir freuen uns bereits, mit euch im Sommer einen weiteren Ausflug am 07. August 2018 ins Canevaworld zu machen! Infos & Anmeldungen im Jugenddienst Lana-Tisens 0473 56 34 20



Die Ministranten von Niederlana sagen „Danke“

Sieben Ministranten wurden nach jahrelangem Diensten in der Pfarrkirche von Niederlana bei der Messe am Pfingstmontag, von der Pfarrgemeinde verabschiedet. Fabian Gögele, Alexander Karnutsch, Matthias Marsoner, Fabian Pfeifhofer, Gabriel Pixner, Andreas Rieper und Philipp Wegleiter wurde ein kleines Abschiedsgeschenk von P. Basilius mit großem Dank überreicht. Anschließend wurden alle Ministranten, mit Ihren Familien zum gemeinsamen Grillfest in den Garten der Messnerin eingeladen. Als Nachtisch gab es einen passenden Kuchen als Dankeschön, für den vollbrachten Dienst! Für alle aktiven Ministranten ging es am darauffolgenden Wochenende zu einem Tagesausflug zum Wallfahrtsort Maria Birkenstein in Fischbachau. Los ging es bereits am frühen Morgen nach Bayern. Nach einer kurzen Andacht von P. Basilius in der Wallfahrtskapelle verbrachten sie den weiteren Tag im Freilichtmuseum von Markus Wasmayr. Dort wurde bei ge-



mütlichen Beisammensein gegessen, gespielt und gelacht! Organisiert wurde dieser abwechslungsreicher Ausflug von unserer Ministrantenleiterin Isolde Tratter. Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Ministranten bei ihr und der Messnerin Resi Gamper für ihren wertvollen Einsatz und ihrer Unterstützung bedanken! Die Ministranten von Niederlana freuen sich immer auf Neuzuwachs! In diesem Jahr wurden erstmals zwei Mädchen in die Gruppe mit aufgenommen um

die Gruppe zu unterstützen bei Ihrem Dienst für die Pfarrei! Bei Interesse, besteht jeder Zeit die Möglichkeit sich den Ministrantendienst genauer anzusehen und in den Messalltag hinein zu schnuppern. Wenn du dich angesprochen fühlst, kannst du gerne an einem Sonntag um 09:45 Uhr direkt in die Sakristei von Niederlana kommen und die Hl. Messe mitgestalten! Für Fragen kannst du dich jederzeit bei P. Basilius telefonisch melden unter: Tel. 339 890 8378. Wir freuen uns schon auf dich!

Schiedsrichterkurs

Endlich ist es wieder soweit! Ende September findet der nächste Schiedsrichterkurs statt. Die Schiedsrichter Sektion AIA-FIGC von Meran wartet auf Dich! Bist du zwischen 15 und 35 Jahre jung und sportbegeistert? Egal ob du ein Junge oder Mädels bist, melde dich zum kostenlosen Schiedsrichterkurs an, werde Teil unserer großen Familie und genieße die Fußballwelt aus einer anderen Perspektive! Unsere große Familie wartet auf dich! Lege noch heute den Grundstein einer tollen und erfolgreichen Schiedsrichterkarriere, denn du kannst es bis in der Serie A schaffen. Zahlreiche Vorteile warten auf dich, wie z.B. freier Eintritt zu allen Fußballspielen in Italien, Serie A einbezogen, oder die entsprechenden Vergütungen je nach Spielklasse. Anmeldungen und Infos

über den Kurs findest du unter www.aiamerano.it oder sende einfach eine Mail an merano@aia-figc.it. Der Kurs findet 2 mal die Woche statt und dauert ca. 2 Monate. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

- Der Kurs ist für alle kostenlos
- Er wird von ausgebildeten und erfahrenen Schiedsrichtern geleitet
- Jeder ausgebildete Schiedsrichter erhält einen Schiedsrichterausweis. Mit diesem Ausweis hat man zu allen Fußballspielen in Italien (auch Serie A) freien Zutritt
- Die offizielle Sportbekleidung von Diadora wird vom Verband zur Verfügung gestellt
- Die Fahrkosten zu den Spielen werden ersetzt und es gibt, abhängig von den Spielklassen, entsprechende Spesenrückvergütungen

HAUSTECHNIK
Plattner Horst & Michl OHG

Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen im Bereich Heizungs- und Sanitäranlagen und suchen zur Verstärkung unseres engagierten Teams:

Hydrauliker/Kundendiensttechniker
Hydrauliker/Baustellenmonteur
Hydrauliker/Baustellenleiter

VORAUSSETZUNGEN:

- Erfahrung in der Ausführung von Heizungs- und Sanitäranlagen
- Gesellenbrief
- Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Selbstständige und verlässliche Arbeitsweise

WIR BIETEN:

- Sicheren Arbeitsplatz
- Mittagessen / Firmenwagen / Bekleidung
- Gute Verdienstmöglichkeiten

BEWERBUNG: Haustechnik OHG
Handwerkerzone 10, 39054 Klobenstein
Tel. 0471 358 198, info@h-technik.eu
www.h-technik.eu



Alphubel 4206m - Hochtour in den Walliser Alpen

Bereits im Vorjahr war diese Tour von Jürgen Schwienbacher geplant, dann aber wegen ungünstiger Witterung abgesagt worden. Heuer sollte es dann aber klappen. Nach siebenstündiger doch etwas anstrengender Fahrt, unsere wortkarge Fahrerin hat allerdings alle verkehrstechnischen Herausforderungen souverän gemeistert, sind wir endlich in Täsch im Mattertal, einem Seitental des Rhonetales in der Schweiz angekommen. Zwei Kleinbusse brachten uns 23 Bergbegeisterte auf schmaler Straße bis zur Täschalm, wo wir freundlichst bewirtet, erstmals mit den gewöhnungsbedürftigen Schweizer Preisen Bekanntschaft machten. Als bald nahmen wir bei schönem Wetter die mäßige Herausforderung der für diesen Tag vorgesehenen 500 Höhenmeter in Angriff. Der Weg zur Hütte, für jeden Blumenfreund ein Genuss, bot schon herrliche Ausblicke auf die nahen Viertausender. Die Täschhütte, die 1945 erbaut worden ist und erst vor kurzer Zeit durch einen platzsparenden praktischen Zubau erweitert wurde, bot uns eine gute Unterkunft. Der Alphubel, unser Touren-



ziel, blieb trotz des schönen Wetters wolkenverhangen. Dafür zeigten sich in Hüttennähe Steinböcke, die in den mit Edelweiß bewachsenen Grashängen weideten. Nach einem ordentlichen Abendessen wurde auf den sonst oft routinemäßigen Hüttenzauber verzichtet, da bereits für 3 Uhr das Frühstück angesagt war. Nach in jedem Fall kurzer Nacht genügte ein Blick vor die Haustüre als Bestätigung für den überaus günstigen Wetterbericht: sternenklare Nacht, windstill und nicht kalt. Kurz nach halb vier ging es los im Schein der Stirnlampen. Nach einer Stunde setzte schon

das erste Morgengrauen ein, als bald erübrigten sich die Stirnlampen, ein günstiger Anseilplatz bot sich uns und wir genossen die grandiose Bergwelt. Gegen 5,20 Uhr beleuchtete die aufgehende Sonne erstmals die Ostflanke des nahen Matterhorns, ein erhebender Anblick. In drei Fünfer – und zwei Viererseilschaften stiegen wir aber noch lange im Schatten auf mäßig steilem Gletscher dem Alphubeljoch entgegen. Erst dort, inzwischen waren gut zwei Drittel der 1500 Höhenmeter geschafft, sahen wir die bereits relativ hoch stehende Sonne. Von nun an waren es die Gletscherbrillen, die uns vor der gleißenden Helligkeit schützten. Kein Wölkchen zeigte sich am Firmament, und die Luft war klar. Dass die Luft dünner wurde merkten nicht



Sektion Lana

*Bist du gerne draußen?
Magst Natur und Mensch?
Jung, kreativ und abenteuerlustig?
Dann bist du bei uns richtig!*

**WIR SUCHEN EINEN
AVS-JUGENDFÜHRER**

KONTAKT: 335 7167198 SEPP HOFER



nur die älteren Semester, aber die top Verhältnisse ließen kaum Zweifel am Gipfelerfolg aufkommen. Auf den letzten knapp 100 Höhenmetern geht der Grat in eine steile Flanke über, die von unseren Seilschaften nach Abschätzung der Lage teilweise am Seil und teilweise frei begangen wurde. Nach etwa fünfstündigem Aufstieg haben alle wohlbehalten und überglücklich den breiten Gipfelbereich des Alphubel erreicht. Die Aussicht war überwältigend: zum nahen Täschhorn, dem Dom, Alalinhorn, Rimpfischhorn zum Monte Rosa, Lyskamm, Breithorn, Castor und Pollux, dem Matterhorn und dem Weißhorn um nur die Bergriesen in unmittelbarer Nähe zu nennen. Das Gipfelfotoschießen wollte kein Ende nehmen, doch es wartete ein langer Weg auf uns, und so machten wir uns nach gut einstündigem Aufenthalt an den Abstieg, der uns über die weniger steile Nordflanke in weitem Bogen wieder zum Al-

phubeljoch brachte. Der Schnee wurde bereits weich, und wir waren froh, unter den serakschwangeren Hängen den eher spaltenreichen Gletscher unbeschadet hinter uns zu lassen. Der weitere Abstieg war problemlos, und gegen halb eins waren wir wieder zufrieden auf der Hütte angekommen. Auch konnten uns die hohen Preise nicht mehr schrecken, ein wohlverdientes

Bier zu genießen. Ein großer Dank gebührt unserem Tourenleiter Jürgen für die doch aufwändige Organisation und für den reibungslosen Verlauf der gesamten Tour. Und sollten letztes Jahr der eine oder die andere die Absage der Tour bedauert haben, so waren heuer alle einhellig der Meinung, dass diese Entscheidung goldrichtig war.
PL



AVS Vereinstour auf den Weißbrunnspitz (3252m)

Zwischen Zufritt und Hinterem Eggenspitz erhebt sich der eher selten besuchte felsige Weißbrunnspitz, auf dem sich seit einigen Jahren eine Wetterstation unseres Landeswetterdienstes befindet. Dieser Gipfel, der in seinem oberen Bereich nur weglos und unmarkiert erreicht werden kann, war heuer am 29. Juli Ziel unserer AVS Sektion. 23 Mitglieder stellten sich der Herausforderung, und so starteten wir gegen 7 Uhr in Weißbrunn Richtung Höchsterhütte. Nach kurzer Rast folgten wir der Markierung zum Eggenspitz um diese dann rechts haltend nach Norden hin zu verlassen. Der Anstieg wurde zunehmend steiler zuerst auf leichtem Gelände, dann über eine Mittelmoräne, anschließend über Blockwerk bis zur felsigen Gipfelplatte. Diese erforderte vor allem im Abstieg etwas Vorsicht. Dass wegloses Gelände nicht jedermanns Sache ist, hat diese Tour gezeigt. Es ist aber

dennoch alles gut gegangen, das Wetter ist stabil geblieben und spätestens bei der Einkehr auf der Höchsterhütte waren die Strapazen schon wieder vergessen. Ein Dank gebührt den erfahrenen Tourenleitern Hermann und Egon, die mir hilfreich zur Seite gestanden sind.

PL



Die Mittwochwanderer



Ein nicht ganz so schöner Tag begleitete uns auf der achten Wanderung dieser Saison am **20.06.2018** in das Fassatal.

Die Gruppe welche mit dem großen Bus unterwegs war, musste etwas früher aussteigen und nach ca. einer halben Stunde Fußmarsch durch den Wald immer leicht ansteigend erreichten wir die „Malga Grogifisso“ wo die anderen Teilnehmer bereits warteten. Nun zuerst auf geteierter Straße immer noch leicht ansteigend, später auf der Forststraße weiter, mit Blick auf teils noch mit kleinen Schneefeldern bedeckten Berge.

Nach etwas mehr als einer Stunde hatten wir die „Malga Manzoni“ auf ca. 1820 m Meereshöhe erreicht. Hier hielten wir nun unsere Mittagspause und konnten auch die blühenden Alpenrosen bewundern.

Da sich immer wieder klarer Himmel mit dunklen Wolken abwechselte, beschlossen wir den Rückweg anzutreten, der uns auf derselben Strecke wieder zurück zu den Bussen führte. Eine schöne Wanderung war mal wieder zu Ende und auch das Wetter hatte trotz der dunklen Wolken gehalten.

Tief hingen die Wolken über dem Talkessel des Etschtals, als wir am **04.07.2018** zu unserer Wanderung aufbrachen. Nach und nach lichtetet sich die Wolken und bei Ankunft auf dem PordoiPASS (2239 m) war es kühl aber man konnte auch den blauen Himmel sehen. Der Ausblick auf die Sella Gruppe, die Tofana oder der anderen



umliegenden Berge entschädigte uns für das nicht ganz so gute Wetter. Nun stiegen wir auf Fußsteig hoch zum Alberge Belvedere nun auf breitem Weg dem sogenannten Bindelweg fast eben weiter zur Baita Fredarola (2400 m), mit Blick auf Platt- und Langkofel, dahinter Öztaler und Staubaier Alpen. Nun auf etwas schmalere Weg weiter immer wieder leicht auf und ab bis zum Rif. Vièl del Pan (2432 m). Weiter auf dem Fußsteig bis wir ein Plätzchen für unsere Mittagspause fanden, mit Blick auf Marmolata und Vernel. Da der Wetterbericht Regen angemeldet hatte, machten wir uns auf um unser Ziel so bald als möglich zu erreichen. Es ging nun ziemlich steil und auf schmalen Fußsteig hinunter zum Fedaiia – Stausee, er ist eine Talsperrenanlage in der Nähe des Fedaiapasses auf etwa 2050 m Höhe in den Dolomiten gelegen. Der Stausee liegt zwischen dem Nordhang der Marmolata und dem nördlich des Sees verlaufenden Padonkamm. Ge-

staut wird der Fluss Avisio, der im Gletscherbereich der Marmolata entspringt und weiter durch das Fassatal fließt. Der Regen war in der Zwischenzeit etwas stärker geworden und so fuhren wir früher als vorgesehen nach Hause.

Am **18.07.2018** fuhren wir über Mebo, Autobahn und Val di Sole bis nach Rabbi zu unserer Wanderung. Zuerst ging es neben dem Fluss, dann durch einen schönen Wald auf weichem Boden, umrahmt von herrlichen grünen Farnen eben dahin. Nun auf schönen breiten Weg leicht ansteigend aufwärts mit dem ersten Blick auf die Hängebrücke die wir später überschreiten werden. Auf teilweise mit Stufen ausgestatteten Steig in Serpentina hoch bis zu deren Einstieg und welche uns nun die Möglichkeit bietet in luftiger Höhe spazierend den Wasserfall des Rio Ragaiolo zu überqueren. Auf diesem Spaziergang durch die Natur genießen Wanderer einen besonderen Ausblick auf das Tal und beeindruckenden Tiefblick auf den rauschenden Wildbach.

Die Hängebrücke zu überqueren ist ein faszinierendes und adrenalinreiches Erlebnis: man begeht hier eine über 100 m lange und rund 60 m über dem Gelände hängende Brücke, mit direktem Blick auf ein einzigartiges Naturspektakel. Ein aufregendes und spannendes Abenteuer in luftiger Höhe für alle. Nun kurzer Abstieg



und wieder Aufstieg bis zur Fratte Alm (1.482 m). Hier nun Mittagspause.

Nach dem Mittagessen über einen Waldweg hinunter nach Còler dem Fluss Rabbies entlang, vorbei an der „Segheria Veneziana dei Bègoi“ auf schönem Weg hinunter zum Ausgangspunkt. Nach kurzem Aufenthalt, Rückfahrt nach Lana.

Am 01.08.2018 begleitete uns ein herrlicher, sonniger, wolkenloser Tag auf unserer Wanderung. Durch den Vinschgau führen wir bis Kappl im Langtaufertal. Der das Tal im Norden und Osten begrenzende Kamm trägt die Grenze zum österreichischen Bundesland Tirol, der südliche Kamm trennt das Langtauferer vom Matscher und Planeital. Die höchsten Langtauferer Gipfel liegen im Osten über dem Talschluss: die Weißseespitze (3498 m), die Hintere Hintereisspitze (3485 m), die Hochvernaglwand (3435 m) die Langtauferer Spitze (3528 m), die

Weißkugel (3738 m), der Innere (3553 m). Von der Talstation des Sessellifts Maseben kurz am Karlinbach entlang er ist ein 17 Kilometer langer Zufluss des Reschensees. Der Karlinbach entwässert das Langtauferer Tal in den Öztaler Alpen. Der Karlinbach entspringt der Gletscherzunge des Langtauferer Ferners. Nun auf breitem Forstweg Nr. 19 in Serpentina durch den Wald hinauf zur Maebenalm, wo uns bereits ein ländlicher Almduft erwartete. Weiter immer noch auf dem

Forstweg, teilweise aber etwas steiler hoch zu Masebenhütte (2267 m). Hier hielten wir unsere Mittagspause und konnten dabei einen wunderbaren Blick auf die umliegenden Berge und ihre Gletscher werfen. Bei diesem herrlichen Wetter erfolgte der Abstieg auf dem gleichen Weg leider viel zu früh. Trotzdem war die Begeisterung der Teilnehmer vorwiegend groß und ein wunderbarer Wandertag war mal wieder zu Ende.

sm



Wanderung am San Pellegrino-Pass



Anfang Juli machten wir eine Rundwanderung am San Pelegrino-Pass zum Juribrutto (Gereburt) und Abstieg zum Valles-Pass.

Der Bus brachte uns bis auf die Passhöhe. Mit der Seilbahn ging es hinauf zum Col Margherita auf 2550 m. Von dort wanderten wir über die Via Alta Mariota entlang der Gratlinie durch eine Karstlandschaft bis zum Vallazza Joch (Forcella Vall), vorbei an alten Lauf- und Schützengräben der italienischen Frontbefestigungen des 1.

Weltkrieges. Vom Vallazza Joch ging es steil hinauf über verfallene Schutzmauern und Drahtverhaue auf die Cima Juribrutto (2700m).

Mit einer phantastischen Rundschau wurden wir belohnt: vom Latemar zum Rosengarten, die Costabellakette mit der markanten Cima Uomo, im Hintergrund der Sellastock mit Piz Boe und die Langkofelgruppe bis hinüber zu den Marmolata Südhängen, weit im Osten die Civetta und im Süden die gewaltigen Felszacken der Palagruppe. Über dem Rolle Pass türmen sich die Gipfel der Lagoraikette auf mit dem Colbricon, bekannter Frontberg im 1. Weltkrieg. Peppi Holzner brachte uns anschaulich die damaligen Frontverläufe und Kampfgebiete näher, die gerade hier zu Beginn des Krieges hart umkämpft waren.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast und dem obligaten Gipfelfoto stiegen wir über Platten und Felsstufen hinunter zum Juribruttojoch auf 2380 m.

Nun ging es auf Steig 629 hinunter zum Juribruttosee auf 2200 m. Der See, eingebettet in einem weiten Talkessel, lud zum Verweilen ein und einige sprangen sogar ins kühle Nass.

Auf Steig 631 stiegen wir wieder auf ein Joch auf 2340 m.

Jetzt hatten wir den Valle-Pass im Blickfeld; nun ging es steil hinunter ins Tal des Pradazzobaches auf ausgebautem Plattenweg, der als Saumpfad für Nachschub im Frontkrieg diente. Erstaunlich, wie gut dieser steile Saumpfad nach 100 Jahren noch erhalten ist!

Durch Hochwald stiegen wir weniger steil zur Vallazza – Alm auf 1935 m ab, wo uns der Bus abholte.

Eine schöne Wanderung in einer einmaligen Dolomitenlandschaft mit Rundumsicht, schöner Flora und karger Felsregion. Wir bedanken uns beim Herbert, der diese Tour ausgesucht und vorbildlich geführt hat.

H. Linger



Kinder- und Jugendsommer Lana 2018



Der Jagdverein Lana hat auch heuer wieder am 11. Juli unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Lana eine Erlebniswanderung mit Kindern und Jugendlichen am Vigiljoch organisiert. Der Revierleiter Elmar Pernthaler, unterstützt von einigen Jägern des Reviers, dem Bezirksaufseher Markus Raffener und Revieraufseher Sepp Trafoier konnte 13 interessierte Kinder an der Talstation der Vigiljocher Bahn begrüßen.

Schon die Fahrt in der Seilbahn wurde dazu genutzt um nach Wildtieren Ausschau zu halten. Wenige Minuten nach der Abfahrt konnten unsere eifrigen Gäste einen Waldkauz erspähen. Er bewohnt schon seit Jahren den 2. Seilbahnständer und beobachtet tagüber gemütlich wie die Seilbahn an ihm vorbeizieht. Oberhalb der Bergstation, wurde die Fahrt mit dem Sessellift fortgesetzt, mit dem man über den Köpfen der weidenden Kühe und der fleißigen Wanderer, sanft entlang schwebend die Bergstation erreichte.

Ab hier ging die Gruppe, nachdem sie die erste Stärkung im Gasthaus Sessellift zu sich genommen hatte, zu Fuß weiter. Nach einem kurzweiligen Fußmarsch erreichte man eine Waldlichtung.

In dieser freien Fläche haben die Tschermser Jäger ein kleines Jagdhaus errichtet, das sowohl als kleine Unterkunft für die Jäger, als auch als Futterkrippe im Winter genutzt wird.

Markus Raffener und Sepp Trafoier erkundeten mit den kleinen Gästen die nähere Umgebung. Markus Raffener erklärt dabei die Lebensweisen verschiedener Wildtiere, von denen einige als Präparate von den Lananer Jägern zwischen Sträuchern, auf und unter Bäumen und im Gras versteckt wurden. Die Kinder lotsten alsbald die zwei Jagdaufseher von einem zum anderen Tierpräparat, befragten sie zu den Tieren und wurden ihrerseits von den Fachmännern befragt.



Revierleiter Elmar Pernthaler, einige Jäger des Reviers Lana, Bezirksaufseher Markus Raffener, Revieraufseher Sepp Trafoier mit den interessierten Kindern vor dem kleinen Jagdhaus

Markus Raffener bemerkte dabei lobend, dass einiges an Wissen und Verständnis in Sachen Wildtieren, Benehmen im Wald, Naturschutz und viel Interesse an den vorgetragenen Themen mitgebracht wurde.

Es wurden unter anderem mehr auf Fragen eingegangen wie: Wie verhält man sich, wenn man Jungtiere im Wald findet. Dass man als Wanderer auf den Wanderwegen, -steigen bleibt um die Wildtiere nicht unnötig aufzuschrecken. Dass in strengen Wintermonaten eine Winterfütterung der Wildtiere notwendig wird, damit jene nicht gezwungen sind ihre Einstände zu verlassen. Ist dies der Fall, verursachen vor allem Reh und Rotwild in Obst- und Weinkulturen auf der Suche nach Futter Schäden und sind vermehrt den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt.

Nach einem Gruppenfoto führte die Wanderung querfeldein zum gemeinsamen Mittagessen im Familienhotel Gampl. Nach einer anständigen Mit-

tagspause, welche mit allerlei Spielen wie Trampolinspringen überbrückt wurde, trat die Gruppe dann am Nachmittag müde aber zufrieden den Heimweg zur Bergstation der Vigiljocher Seilbahn an. Nach der letzten Talfahrt mit einem schönen Ausblick auf die Gemeinde Lana wurden die kleinen Gäste wieder ihren Eltern übergeben.

Abschließend kann man getrost sagen, dass man einen schönen und informationsreichen Tag verbracht hat, während dem man auch eine Lanze für die Jagd und ihre Jäger/innen brechen konnte.

Die Jagd besteht ja schließlich nicht nur aus der Entnahme von Wild, sondern auch aus der nachhaltigen Hege und Pflege der Wildtiere, dessen Lebensraum und gottseidank immer öfters auch der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Reviere und Jagdorgane unseres Landes.

Weidmannsheil!

Die Jäger von Lana

Langer Donnerstag in Lana

Ein „Tierischer Abend“ war das Thema des Langer Donnerstags in Lana am 26.07.2018. Dabei wurden verschiedene Vereine und dessen Tätigkeiten mit und für unsere vierbeinigen Freunde präsentiert.

Der Jagdverein Lana war mit einigen



Mitgliedern sowie mit einem Labrador Retriever und einem English Springer Spaniel vertreten.

Im Laufe des Abends wurde den interessierten Besuchern verschiedenste Fragen zur Jagd, Jagdhunderassen und deren Aufgaben beantwortet. Persönliche Anekdoten rund um die treuen Begleiter wurden ausgetauscht, Faltbroschüren und Sticker vom Südtiroler Jagdverband ausgeteilt. Besonders beliebt bei Klein und Groß war die Möglichkeit die Hunde zu streicheln und mit kleinen Hundekekse zu füttern.

Interessante Einblicke in die alltägliche Arbeit gewährten die Hundestaffeln der Bergrettung Lana und des Roten Kreuzes Südtirol. Informationen zu Hundeschulen, über die Arbeit von Per-

sonenspürhunden und Jagdhunden, Tierphysiotherapie und heilpädagogischem Reiten konnten ebenso eingeholt werden sowie Produktinformationen verschiedener Tierhandlungen.



Raiffeisenkasse Lana verlängert den Sponsor Vertrag mit dem Skiclub Vigiljoch ASV



Die Raiffeisenkasse Lana hat kürzlich, wie schon seit vielen Jahren, den Sponsor Vertrag mit dem Skiclub Vigiljoch ASV für ein weiteres Jahr verlängert. Der Direktor Dr. Florian Kaserer und der neue Präsident des Skiclub Vigiljoch ASV, Mulser Klaus,

unterzeichneten gemeinsam den Vertrag am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Lana. Im Namen des Skiclub Vigiljoch ASV bedankt sich der Präsident für die dauerhafte und wichtige Unterstützung für den Verein. Recht herzlichen Dank.



**Die Kath.Frauenbewegung dankt der Gemeinde Lana für die gewährten Beiträge.
Herzlichen Dank.**

**Der St. Vinzenzverein Lana dankt der Raika Lana für die gewährten Beiträge.
Vergelt`s Gott.**

3-Jahresrückblick der Süd-Tiroler Freiheit Lana

Drei Jahre ist es nun schon her, dass in Lana der Gemeinderat gewählt wurde. Die beiden Gemeinderäte der Süd-Tiroler Freiheit Lana, Peter Gruber und Philipp Holzner, haben aus diesem Anlass eine Ortsversammlung abgehalten um auf die dreijährige Gemeinderatsarbeit zurückzublicken.

Im Jahr 2010 ist die Süd-Tiroler Freiheit das erste Mal bei den Gemeinderatswahlen in Lana angetreten und hat auf Anhieb ein Mandat erreicht. Bei den Wahlen im Mai 2015 konnten die Stimmen für die Bewegung verdreifacht werden und die Mandate verdoppelt.

„In den letzten drei Jahren haben insgesamt 27 Gemeinderatssitzungen stattgefunden. In dieser Zeit haben wir insgesamt 18 Anfrage und 12 Beschlussanträge eingereicht, das heißt wir haben im Durchschnitt einen Tagesordnungspunkt pro Sitzung gestellt.“, erklärt Philipp Holzner. „Trotz, dass wir nicht die größte Oppositionspartei sind waren wir aber doch die fleißigsten.“, freut sich Peter Gruber. Die angesprochenen Themen waren

dabei sehr vielfältig.

Einer der Schwerpunkte in den letzten Jahren war die Bürgernähe und Transparenz. Die Gemeinderäte haben es geschafft, dass bei den Gemeinderatssitzungen auch die Bürger die Möglichkeit haben Fragen zu stellen. Auch wurde erreicht, dass die Protokolle der Gemeinderatssitzungen für alle Bürger über die Gemeindeforumseite zugänglich sind. Eine weitere, noch offene Forderung, ist die Ausweitung der Öffnungszeiten der Gemeindeämter. Vom Gemeinderat angenommen wurde auch ein Beschlussantrag der vorsieht, dass die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung zukünftig wieder bei der Gemeinde hinterlegt werden kann.

„Wir haben auch unsere Kontrollaufgabe als Oppositionskraft wahrgenommen und immer wieder auf Missstände und Geldverschwendung in Lana hingewiesen. So waren wir es die aufgezeigt haben, dass sich der Gemeindevorstand selbst die Gehälter erhöht hat. Auch das neue 12.000€-Logo der Gemeinde haben wir als

Geldverschwendung wahrgenommen.“, meint Gruber. Aufgedeckt wurde auch der hohe Trinkwasserverlust von 40% in der Gemeinde.

Bei der Ortsversammlung anwesend waren auch die beiden Landtagsabgeordneten Sven Knoll und Bernhard Zimmerhofer. Im Anschluss gab es eine rege Diskussion der Anwesenden über neue Ideen und Vorschläge, sowohl für Lana als auch für ganz Südtirol.

„Wir blicken auf eine rege Tätigkeit zurück und freuen uns schon jetzt auf die beiden letzten Jahre dieser Legislaturperiode. Heute ist die Süd-Tiroler Freiheit aus dem Gemeinderat nicht mehr wegzudenken.“, erklärt Gruber begeistert.



Alles Gute Sepp zum 80.ten!

Die Schützenkompanie „Franz Höfler“ Lana gratuliert mit einem abendlichen Besuch ihrem langjährigen Schützen Josef Oberpertinger zum 80. Geburtstag. Sepp gehört bereits seit 1975 der Lananer Schützenkompanie an und ist nun eines ihrer ältesten

aktiven Mitglieder. Gilt es irgendwo tatkräftig anzupacken, ist Sepp stets behilflich. „Wenns geat brum nit“, argumentiert Sepp seinen Einsatz in der Kompanie. Als Geschenk wurde dem Geburtstagskind eine traditionelle bemalte Schießscheibe überreicht und

anschließend bei einer Marende und einem Glas Wein gemütlich zusammen gegessen. Die Kompanie wünscht Sepp alles Gute und weiterhin viele Jahre im Kreise seiner Kameraden!

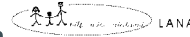


Gruppenbild mit Jubilar Josef Oberpertinger und Frau Rosl



Hptm. Andreas Pixner (rechts) übergibt Schütze Josef Oberpertinger (links) die Schießscheibe zum 80ten Geburtstag

Weißrussische Heimkinder genießen Aufenthalt in Lana



Für 14 Kinder aus dem weißrussischen Kinderheim Novogradoc war es mit die schönste Zeit in ihrem bisherigen Leben, die sie in Lana verbringen durften. Liebevoll untergebracht bei Familien aus Lana und Umgebung, genossen die kleinen weißrussischen Gäste in vollen Zügen die drei Wochen in Südtirol. Tagsüber organisierte der Verein „Hilf mir - aiutami Lana“ für die Heimkinder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, immer in rühriger Obhut der die Kinder begleitenden Dolmetscherin Janna und deren Sohn Vlad. Am 25.06. hieß es wieder Abschied nehmen, mit im Gepäck viele unvergessliche Erlebnisse.

Die Kinder besuchten während ihres Aufenthalts regelmäßig das Schwimmbad in Lana. Dabei lernten ausnahmslos alle das Schwimmen. Viel Spaß hatten die weißrussischen Kinder beim gemeinsamen Grillen am Felixer Weiher und bei einer Wanderung in Vöran. Das absolute Highlight war die Fahrt mit der neuen Seilbahn von Burgstall nach Vöran. Kein Wunder, schließlich ist diese Art von Verkehrsmittel im platten Weißrussland unbekannt.

Eine Bereicherung für alle war die Begegnung mit den Schülern der Klas-



se 5A der Knabenschule. Die Lananer Kinder bereiteten den weißrussischen Gästen eine schmackhafte Jause, es wurde jeweils ein Lied in der eigenen Sprache gesungen und zusammen gespielt und gelacht. Ein liebevoller Empfang wurde den Heimkindern auch in der Lananer Bibliothek bereitet. Bei dem vielfältigen Angebot aus Gesellschaftsspielen und Kinderbüchern verging die Zeit wie im Fluge. Der Verein „Hilf mir - aiutami Lana“ möchte sich zum einen bei der Raika Lana bedanken, die jedem Heimkind ein großes Badetuch schenkte, zum anderen natürlich bei allen Gastfamilien für die liebevolle Aufnahme der kleinen Gäste und bei all jenen, die den Verein im Laufe des Jahres immer wieder finanziell und moralisch unterstützen. Spasibo und do svidaniya, bis zum nächsten Jahr.



Dem Pepi alles Gute zum 70. Geburtstag!



Schütze Franz Josef Mair, die treue Seele der Lananer Schützenkompanie, feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar war und ist stets, sei es beim Beflaggen des Dorfes und anderen wichtigen Aktivitäten der Kompanie vorne mit dabei und somit vielen Mitgliedern ein Vorbild. Anlässlich der Herz-Jesu-Prozession in Niederlana überreichte die Schützenkompanie „Franz Höfler“ Lana ihrem Pepi eine bemalte Schießscheibe. Die Kompanie wünscht Schützen Franz Josef Mair alles erdenklich Gute zum runden Geburtstag und noch sehr viele Jahre in den Reihen seiner Kompanie.



Im Bild u.l.n.r. Olt. Joachim Trientbacher, der Jubilar Schütze Franz Josef Mair und Hptm. Andreas Pixner

„Werde auch Du Teil von uns!
Das Weiße Kreuz Lana sucht Freiwillige!“

Melde Dich bei uns:
www.aktionen.wk-cb.bz.it/lana
lana@wk-cb.bz.it



Sommerausflug des KVW Lana ins Gadertal

Die Sommerausflüge des KVW Lana haben immer einen besonderen Charakter. Gemeinsam mit dem geistlichen Assistenten Pater Bruno Frank ging der Ausflug heuer ins Gadertal. Der KVW Vorstand konnte sich auf einen gänzlich gefüllten Bus freuen, mit begeisterten Teilnehmern. Pfattner Hans hat wieder einmal ein außerordentliches Ziel gefunden und alle im Vorstand haben es perfekt vorbereitet. Im Gadertal wurden gleich 2 Kirchen besucht. Einmal die Kirche St. Vigil in

Enneberg und danach die Wallfahrtskirche „Pfarrkirche der Hl. Maria von Enneberg“, wo uns Pater Bruno eine Messe hielt. Die kulturhistorischen Erklärungen von Helga Valorz durften nicht fehlen und gaben uns einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Kirchen in diesem Ort. Auch der hiesige Pfarrer ließ es sich nicht nehmen uns zu begrüßen und erzählte von seiner Pfarrgemeinde. Wir staunten nicht schlecht als er erzählte, dass dort noch 80 % der Einwohner sonntags die hei-

lige Messe besuchten. Bei uns wird diese Prozentzahl wohl bald einstellig sein. Nach der Messe ging es nach Amaten in das gleichnamige Gasthaus, wo wir dann bestens bewirtet wurden. Manche haben den Obmann beim Watten herausgefordert und andere machten eine kleine Wanderung, bis es dann wieder nach Lana zurückging. KVW Obmann Olav Lutz und sein engagiertes Team freuten sich über einen gelungenen Sommerausflug 2018.



Im Herbst ist Wohnbauzeit!

Ansuchen für Seniorenwohnungen und Sozialwohnungen ab 01/09/18

In unserem KVW Büro Lana

Die EEEV in der Wohnbauförderung und etliche Neuerungen stehen an – Die Ansuchen um Sozialwohnungen sind ab September möglich und müssen innerhalb 31/10/18 abgegeben werden.

Für die Abfassung der EEEV können Sie sich jeden 1. Mittwoch im Monat an das KVW-Büro in Lana wenden (Vormerkung unter Tel. 0473/229540 oder über Internet unter <http://vormerkungen.kvw.org/>).

Bitte hierfür das CU (ex-CUD) und die Steuererklärung der letzten 2 Jahre, sowie auch etwaige andere Einkommensnachweise mitbringen. Neu ist, dass man auch den Durchschnittswert des Bankguthabens 2017 mitteilen muss. Mit der EEEV kann dann die mögliche Wohnbauförderung errechnet werden. Wohnbauberater und KVW-Obmann Olav Lutz gibt allen Interessierten jeden Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr im KVW Büro in Lana Auskunft zur neuen Wohnbauförderung.

Auch die Ansuchen um eine Institutswohnung sind im September und Oktober wieder zu machen bzw. zu erneuern. Bis Ende September können auch noch die Ansuchen für die Seniorenwohnungen in der Gemeinde Lana gemacht werden. Bitte auch hier alle Einkommensnachweise der letzten 2 Jahre mitbringen. Wir helfen Ihnen ehrenamtlich beim Ausfüllen der Gesuche. Besonders heuer sind die Ansuchen wichtig, weil voraussichtlich diese Rangliste für mehrere Jahre gelten soll.

Halt!ung bewahren



Mirco La Mendola, Mag.
- Sportwissenschaftler
Personal-Trainer Sportver-
ein Moving-Fit&Fun und
Athletic-Trainer des SV Lana
Tennis in der LANARENA

Wann hast du das letzte Mal bewusst an deine Haltung gedacht? Heute morgen im Büro oder gestern Abend, wenn du dein Kind zu Bett gebracht hast? Letzten Sonntag, wenn du deinen Rucksack beim Berggehen im Nacken gespürt hast? Oder etwa beim Koffer aufladen im Urlaub, sobald du einen Stich im Rücken bemerkt hast? ... oder noch gar nicht? Dann wird es Zeit! Eine gute Haltung bringt nämlich so manch nützlichen Effekt für uns mit sich. Zunächst einmal klären wir den Begriff HALTUNG ... man kann unterscheiden zwischen einer Körperhaltung (Stellung des menschlichen Körpers bzw. der einzelnen Körperteile zueinander, siehe Beispielbilder) und einer Einstellung des Menschen (sprich innere Haltung). Haben die zwei vielleicht einen Zusammenhang? Beispiel: Meine Körperhaltung ist anders, wenn ich ein ernsthaftes Gespräch mit meinem Chef habe ... im Gegensatz zu der Körperhaltung, die ich einnehme, wenn ich mit meinem Schatz spazieren gehe. Haltung ändert sich sozusagen je nach aktueller Situation. Gewisse Teile unserer Haltung sind aber auch sehr „eingeschliffen“, sprich wir kriegen einen Teil vererbt und ein Teil prägt sich im Laufe des Lebens durch unseren Lebensstil, unsere Kultur und eben jene Situationen, die wir häufig erleben. Alltags- Arbeits- und Freizeitaktivitäten wie Garten pflegen, kochen, Sport betreiben, ein Instrument spielen und genauso emotionale Prozesse nehmen auf Dauer Einfluss auf unsere Grund(körper)haltung. Je häufiger, länger und intensiver der jeweilige Einfluss, desto mehr wird sich auch



seine Auswirkung zeigen. Dementsprechend muss ich natürlich dann mehr Aufwand betreiben, wenn ich meine Haltung ändern will.

Warum soll ich mir das überhaupt antun, an meiner Haltung zu arbeiten?

Stellen wir uns eine Kraft vor, die uns jeden Tag zu Boden drückt, die Schwerkraft die täglich auf uns wirkt. Mit einer guten Haltung können wir dieser Kraft optimal entgegenwirken. Das heißt wir meiden Muskelverspannungen, eine schlechte Durchblutung, einen schlechten Lymphabfluss (mitunter mit Schwellungen in den Beinen), Gelenküberlastungen oder Nervenschmerzen durch erhöh-

ten Druck in bestimmten Körperregionen. In wenigen Worten: mit einer guten Haltung können wir gesünder, funktionstüchtiger und glücklicher durchs tägliche Leben gehen.

Also vielleicht ist ja gerade jetzt der Zeitpunkt dich einmal mit deiner Haltung zu beschäftigen, wir wünschen in diesem Falle viel Erfolg dabei!

Mirco und Lisa



Lisa Verdorfer,
Physiotherapeutin
und Sportwissen-
schaftlerin

Wir – ein seit 40 Jahren führendes, aufstrebendes Unternehmen im Bereich **Heizungs- Sanitär- und Klimaanlagen** mit eigener Wartungs- und Kundendienstabteilung – suchen zur Verstärkung unseres engagierten Teams

Hydrauliker / Wartungstechniker
Hydrauliker / Kundendiensttechniker
Hydrauliker / Baustellenmonteur

Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Ausführung von Heizungs-, Sanitär- und Klimaanlagen (F-Gas Zertifizierung von Vorteil)
- Gesellenbrief / evtl. fast abgeschlossene Lehre
- Teamfähigkeit
- selbstständige, verlässliche Arbeitsweise

Wir bieten:

- sicheren Arbeitsplatz in einem gut strukturierten Unternehmen
- geregelte Arbeitszeiten
- Mittagessen / Firmenauto
- Weiterbildungsmöglichkeiten



Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Tel. 0471/201804 oder unter job@hydroklima.it
G.-di-Vittorio-Str. 13 - 39100 Bozen

Energie tanken für den Winter

Körpergerechte Bewegung für Frauen ab 60. 2 Termine: ab Dienstag, 16. Oktober 2018 von 17.15-18.15 Uhr im Gymnastikraum des Altenheimes Lorenzerhof Lana oder ab Donnerstag, 18. Oktober 2018 von

09.00-10.00 Uhr im Tanzstudio Daniel und Eva Dance, Boznerstr.8 Lana
Dauer: bis Ende April 2019
Kursleitung und Anmeldung:
Elisabeth Silbernagl
Handy: 3402991572

Lust aufs Tanzen?

Bei uns seid Ihr an der richtigen Adresse. Ab September haben wir wieder eine große Auswahl an Tanzkursen zusammengestellt.

Sie können unsere Kurse zu zweit genießen oder als Singles oder Sie melden sich als Gruppe mit Ihren Freunden an.

Hier unser Angebot:

- Discofox-Latein-Standard (vom Anfänger bis zum Turniertänzer)
 - Karibische Tänze mit Salsa-Bachata-Merengue-Kizomba
 - Volkstümliche Tänze
 - Privatstunden jederzeit möglich
 - spezielle Konditionen für Studenten
 - individuelle Hochzeitsvorbereitung
- Für Singles: Zumba-Pilates-Gesundheitsgymnastik 60+
- Tanzkurse für Erwachsene und Kinder sind auch vor Ort in den verschie-

denen Gemeinden möglich

Ab Oktober geht's los mit unseren Kinder und Jugendkursen, alle dem Alter entsprechend gestaffelt! Kommt vorbei zu einer Schnupperstunde!

- Modern Dance
- Kinderballett
- Hip-Hop
- Kinderpaartanz
- Breakdance

.....und für die aller kleinsten: Babydance, unsere Tanzmäuse ab 3 Jahren!!

Unser Verein Dance Team Latino ist landesweit für die außerschulischen Bildungsangebote akkreditiert!

Bühnenauftritte mit unseren Dancingstars werden jederzeit gerne angeboten. Daniel & Eva mit ihrem Team freuen sich auf Euer kommen!

Infos & Anmeldung: www.DanielEvaDance.it oder Tel: 347 1680021

Leichtathletik Grundschüler



Das Leichtathletik-Training beginnt am Montag 17. September 2018 am Sportplatz von Lana.

Ab Mitte Oktober (je nach Wetterverhältnissen) wird das Training in die Turnhalle der Mittelschule Lana verlegt.

Grundschüler: 1.+2.+3.Klasse von 14.30-15.30 Uhr

Grundschüler: 4.+5. Klasse von 15.30-16.45 Uhr

Ab März 2019 wird das Training wieder auf dem Sportplatz fortgesetzt.

Trainerin: Turnlehrerin Monika Mittersteiner

Ersatz: Trainerin Gertrud Bacher

Helferinnen: Sophie Mittersteiner, Nathalie Kofler

Infos und Anmeldungen:

Gerti 335 7045243

Leichtathletik für Mittelschüler

Beginn: 17. September 2018 am Sportplatz

Trainingszeiten am Sportplatz: Montag, Mittwoch, Freitag von 16.45-18.15 Uhr

Ab Mitte Oktober 2018 findet das Training in der Halle statt

Trainingszeiten:

Montag von 16.45-18.15 Uhr

Freitag von 15.30-17.00 Uhr

Trainerin: Indra Erika und Monika Mittersteiner

Infos: Erika 348-0856977

Frauenpower

Ganzheitliche Fitness durch Mobilisation, Stabilisation, Kräftigung und Konditionstraining ab Donnerstag, 18. Oktober von 19.30-20.30 in der Turnhalle der Knabenschule Lana.

Anmeldung und Kursleitung:

Elisabeth Silbernagl

Handy: 3402991572

tanzschule

scuola di ballo



Geschenkgutscheine erhältlich!

daniel + eva dance

- **Disco fox**
- **Privatstunden**
- **Salsa und Bachata**
- **Latein und Standardtänze**
- **Zumba**

und vieles mehr ...

Tanzkurse auch für Kinder und Jugendliche!

Bozner Straße 8, 39011 Lana, Tel. 347 1680021, info@danielevadance.it, www.DanielEvaDance.it

Einladung zur Schreibwerkstatt

Lana: wie verfasse ich einen zur Veröffentlichung bestimmten Text?

Ob für das Lana- Blatt, für eine Tageszeitung oder auch nur als Mitteilung an die eigenen Vereinsmitglieder: das Schreiben von Texten und Berichten gehört zur Vereinsarbeit dazu. Die Frage ist: wie muss ich schreiben, damit meine LeserInnen mich verstehen und das von mir Geschriebene auch gern lesen?

Darüber informiert auf Einladung von Forum Lana (Lana-Blatt) und des Bildungsausschusses Lana der bekannte Journalist und Redakteur der RAI Südtirol **Eberhard Daum** an zwei Abenden am Dienstag, 20. November und Dienstag, 27. November 2018, jeweils von 20 bis 22 Uhr im Kultur-Punkt-Lana (Öffentliche Bibliothek),

Seminarraum der Volkshochschule Lana, Untergeschoss, Eingang bei der Zufahrt Tiefgarage).

Anmeldung bitte an Forum Lana, Mail: christoph.gufler@hotmail.com Die Teilnahme ist für Lananer Vereinsvertreter und Verfasser von Texten für das Lanablatt kostenlos.

Neu: Kulturzirkel am Montagvormittag

Die Urania- VHS Lana startet im Herbst mit einem neuen Angebot. An jedem ersten Montag im Monat findet von 9,30 bis 10,30 im Lesesaal der Öffentlichen Bibliothek ein Kurzreferat zu einem aktuellen, spannenden Thema mit anschließender Diskussion statt. Das erste Referat ist für Montag, 1. Oktober 2018 von 9,30 Uhr bis 10,30 Uhr geplant. Titel: **„Es lebe die Politik!“ Ein Plädoyer gegen die Politikverdrossenheit. Referent: Dr. Hermann Atz, Politikwissenschaftler und Meinungsforscher**

Inhalt: Warum wenden sich immer mehr Menschen von der Politik ab? Warum sinkt die Wahlbeteiligung? Warum wird es immer schwieriger, Kandidaten für politische Mandate zu finden? Dr. Hermann Atz versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden und wird gemeinsam mit den Teilnehmern/-innen in einer Diskussion Wege suchen, die aus dieser Situation herausführen. Weiter geht's mit: **„Die Patientenverfügung“ am Montag, 5. November 2018 von 9,30 Uhr bis 10,30 Uhr**. Referentin: Frau Irmgard Spiess, Krankenpflegerin Hospice Krankenhaus Bozen und Mitglied des Landesethikkomitees Südtirol Frau Spiess wird darüber

sprechen, wie wichtig es ist, dass Menschen sich dazu äußern, wie sie sich ihr Lebensende vorstellen. Wünsche zu Behandlung oder Nichtbehandlung in speziellen Krankheitssituationen sollen und dürfen mitgeteilt werden. Die Teilnehmer/-innen erfahren etwas über die diesbezügliche Rechtslage und über die Vorgangsweise beim Abfassen und Hinterlegen der Patientenverfügung. Der dritte Kulturzirkel trägt den Titel: **„Papst Franziskus – Er gibt uns zu denken“ am Montag, 3. Dezember von 9,30 Uhr bis 10,30 Uhr** Referent: Don Paolo Renner, Professor für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft, Brixen Papst Franziskus fliegen die Herzen der Gläubigen zu, sein Einsatz für Frieden und Versöhnung in der Welt wird geschätzt und gehört. Jedoch entfacht der Papst auch Kritik, vor allem in der Kirchenhierarchie. Don Paolo Renner wird die Persönlichkeit von Papst Franziskus beschreiben und gemeinsam mit den Teilnehmern/-innen einige prägnante Entwicklungen innerhalb der katholischen Kirche herauschälen.

Alle Interessierten sind herzlich zum neuen Kulturzirkel am Montagvormittag im Lesesaal der Öffentlichen Bibliothek Lana eingeladen!

„Unternehmen Haushalt“

Das Seminar findet in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens von Oktober 2018 bis Februar 2019 statt. Es wird berufsbegleitend jeden Donnerstag Abend von 18.30 bis 21.30 Uhr angeboten. Der Abschluss findet an einem Samstag von 9-15.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt € 280. Interessierte können sich ab sofort anmelden: Tel. 0471-440990 oder E-Mail: fs.haslach-ne-ti@schule.suedtirol.it

ICH KANN ES!

Lernen unterstützen, fördern
nach spezifischer methodischer Vorgehensweise

Mag. Edith Frei

Schreiben, Lesen, Rechnen
Grundlagen sichern,
Motivation aufbauen
Schreibwerkstatt
Begeisterung,
Kompetenzen fördern

Kinder/Jugendliche
Arbeit in Kleingruppen

Nähere Infos: edith.frei@rolmail.net

Ortsgruppe Lana – Handwerk Lana

Im Rahmen der neuen Werbekampagne „Generation H“ des Landesverbandes der Handwerker wurde ein Wettbewerb für die Ortsgruppen ausgeschrieben. Jene Ortsgruppe mit der besten Idee für die Umsetzung/Inszenierung des H im Dorf, kann im Herbst 2018 ein exklusives Mainfelt-Konzert gewinnen. Eingehalten werden mussten lediglich die wesentlichen Designelemente, welche vom Verband zur Verfügung gestellt wurden. Ziel soll es sein, dass die Installation des H öffentlich sichtbar gemacht wird und sie einen öffentlichen Nutzen hat. Ansonsten wurden der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Angespornt von diesem Wettbewerb hat es sich auch die Ortsgruppe Lana nicht nehmen lassen, sich etwas ausdenken und nach einer kurzen kreativen Planungsphase stand auch schon unser Projekt fest.

Der im heurigen Jahr neugewählte Ausschuss der Handwerker Lana mit Ortsobfrau Renate Husnelder (Spenglerei Husnelder), Ortsobmannstellvtr. Rupert Kaserer (Zimmerei/Holzhaus Kaserer), Kofler Thomas (Auto Genetti), Jessica Schwenbacher (Silence Cosmetic), Mair Stefan (Lana Bagger), Braun Karlheinz (Zimmerei Braun), Gadner Werner (Elektro WEGA) und Winkler Christian (Winkler Schwimmbadtechnik) war voll motiviert bei diesem Wettbewerb mitzumachen. Werbekampagne „Generation H“ vermittelt nicht nur bei uns in Lana, sondern im gesamten

Südtirol ein neues Gefühl der Verbundenheit im Handwerk und der Wertigkeit unseres Handwerks.

Wir haben uns dazu entschlossen einen Stand sowie Stehbügel im Design des „H“ zu konstruieren. Diese können wir dann vielfältig im Dorf einsetzen und somit immer wieder Präsenz zeigen.

- Erster Einsatz unseres neuen Standes war der Lego-Wettbewerb am Sonntag 24.06.2018 in der Sportzone Lana im Rahmen des Lana Music Festivals. Wir haben Kinder von 6-14 Jahren eingeladen uns mit Lego ihr originalstes und originellstes „H“ nachzubauen. Eine Jury hat die Gewinner ausgelost, und diese erwartete tolle Preise: 1. Preis 2 Eintrittskarten ins Legoland Deutschland; 2. + 3. Preis je ein Lego Set + Buch.

Die Kinder haben mit viel Freude gebaut und deren Eltern haben wir über die neue Kampagne Generation H aufgeklärt!

- Der nächste Einsatz unseres Standes war an den Langen Donnerstagen in Lana. Wir als Ortsgruppe übernahmen 5 der 9 Langen Donnerstage und freuten uns, unseren neuen Stand dort zu präsentieren. Es war ein Ort der Zusammenkunft und des miteinander reden, ein sogenanntes „Feierabendstandl“. Ein integrierter Fernseher zeigte in Dauerschleife die Werbung der Kampagne und wenn es finster wurde leuchtete unser H aus der Menge heraus.



Schlussendlich erreichten wir mit unserer Idee den zweiten Platz! Eine vierköpfige unabhängige Jury vom Verband eingesetzt, beurteilte und analysierte jede einzelne eingereichte Idee. Die ganze Idee und Umsetzung hätte natürlich nicht so reibungslos geklappt, wenn nicht alle Ausschussmitglieder ihren Teil dazu beigetragen hätten. Und ohne das großzügige, spontane und unkomplizierte Entgegenkommen von anderen Lananer Handwerksbetrieben wäre uns die Umsetzung niemals so geglückt. Ein großes Dankeschön gilt also folgenden Betrieben:

- Zimmerei Braun (Zeichnung, und Holzkonstruktion)
 - Elektro Wega (Licht und Stromverkabelung)
 - Malerbetrieb Moler d. Egger Joachim (Farbgestaltung des Standes)
 - Tendsystem (maßgeschneiderte Pläne für die Abdeckung des Standes)
 - Karosserie Kaserer Priska (Spritzen und Lackieren der Stehtische)
 - Fahrzeugbau Kofler (Gestaltung des H Elementes auf den Stehtischen)
- Allen ein Herzliches Vergelt's Gott



Vinzenzverein Lana

Obst- und Gemüsetisch

Der Vinzenzverein von Lana hat nach einer längeren Versuchszeit heuer einen Obst- und Gemüsetisch für Senioren eingerichtet. Dazu wurde im Eingangsbereich der Seniorenwohnungen beim Lorenzerhof ein Tisch



aufgestellt, wo zweimal in der Woche Obst und Gemüse bereit gestellt werden. Jeder im Hause darf sich nehmen, was er braucht.

Auch wenn Besucher oder Verwandte der Hausbewohner etwas sehen, was sie für ihre Küche brauchen können, dürfen sie es ruhig mitnehmen. Niemand wird dies beanstanden.

Die Initiative für diesen Obst- und Gemüsetisch hat der Vinzenzverein Lana ergriffen, weil es einen zuverlässigen Spender gibt, der noch verwendbares Obst und Gemüse vor dem Verfall gratis zur Verfügung stellt. Und in den Seniorenwohnungen leben vorwiegend Menschen, die es schätzen, wenn sie ihre Ausgaben für Lebensmittel

ein wenig senken können. Am Ende werden dann Lebensmittel sinnvoll verwendet, die sonst vernichtet werden müssten.

Das Gemüse und teils auch das Obst stammen aus dem hiesigen Bio-Anbau und werden als Spende vom Bio-kistl zur Verfügung gestellt.

Auch Hobbygärtner aus Lana steuern ab und zu Salate, Rettiche, Gurken... bei, die frisch aus dem Garten kommen. Den Transport besorgen die Vinzenzbrüder.

Einmal in der Woche wird auch Brot auf den Tisch gebracht, das von der Bäckerei Mein Beck gespendet wird. St.Vinzenz-Verein Lana

Sommeraktivitäten der VTG Lana



Der heurige Sommer war für die Volkstanzgruppe Lana sehr abwechslungsreich!

Bereits Ende Juni fuhren einige Mitglieder der Volkstanzgruppe für ein Wochenende nach Vorarlberg, um mit der Partnergruppe aus Satteins ihr 60-jähriges Bestehen zu feiern. Sogar einige ehemalige Mitglieder der Volkstanzgruppe Lana kamen nach Satteins mit.

Mitte Juli unternahm die Volkstanzgruppe Lana einen Ausflug ins Trenti-

no. Zunächst fuhren wir über das Ultental, Laurein und Proveis bis nach Pinzolo. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es weiter zu den „Cascade Nardis“, wo wir den beeindruckenden Wasserfall betrachten konnten. Nach einer kurzen Wanderung fuhren wir weiter bis Caderzone. Von dort ging es zu Fuß bis zum „Rifugio san Giuliano“, wo wir übernachtet haben. Am nächsten Tag traten wir den Rückweg an. Dieser Ausflug war für alle ein schönes Erlebnis.

Neben den Ausflügen hat die Volkstanzgruppe Lana aber auch einige Auftritte absolviert. So waren wir zweimal beim Abendshopping in Dorf Tirol, gestalteten den Pawigler Kirchtag mit und waren auch beim „Lorenzerhof Kirchtag“ dabei.

Im September startet die Volkstanzgruppe wieder mit den wöchentlichen Proben, immer Montags um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

Spitaler Anna Julia



Ausflug



In Satteins

Liebe Tennisfreunde,



in den Sommermonaten Juli und August war auf den Plätzen unserer Tennisanlage wieder viel los. Zirka 150 Kinder und Jugendliche aus Lana und Umgebung stürmten in die LANARENA um unser breites Angebot an Kursen in Anspruch zu nehmen. Besonders unsere Kombiprogramme „Tennis - Fußball“, „Tennis - Schwimmen“, „Tennis - Zirkus“, „Tennis - Hip Hop“ und „Tennis - Italienisch“ fanden bei den Kindern großen Andrang.

Pünktlich zum Schulbeginn startet auch unsere Tennisschule mit neuen Kursen in die kommende Saison.

In der Woche vom 17. bis 21. September laden wir herzlichst zu einem Gratis-Probetraining ein. Ruf gleich an um dir einen Platz zu sichern! Informationen erhältst du telefonisch unter 347 1716247 oder per E-Mail (max_palu@hotmail.com).

Bei uns erwartet dich ein sympathisches und hochqualifiziertes Trainer-team. Alle Kurse werden von unserem nationalen Tennistrainer MAX Palumbo und seinen vom italienischen Tennisverband geprüften Helfern, durchgeführt. Unser Athletiktrainer, Mirco La Mendola, sorgt weiterhin für die körperliche Fitness unserer Tennisschüler und fördert die motorischen Fertigkeiten der Kinder.

Wie bereits in den Vorjahren beteiligt sich die Sektion Tennis auch heu-



er wieder am Projekt „Schule und Sport“. Bereits im November sind unsere Trainer in den Sporthallen der Volksschulen eingeladen um den Kindern das Tennisspielen schmackhaft zu machen und die Freude an der Bewegung zu wecken.

Nach einer Schnupperstunde haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kinder für Tennis als Wahlfach einzuschreiben. Auch unsere Tennishalle erstrahlt seit Mitte Juli in neuem Glanz. Endlich wurde der unvorteil-

hafte Hartplatz durch einen gelenkschonenden textilen Tennisboden ersetzt. Ein Grund mehr sich auf die Wintermonate zu freuen!

Ergebnisse

Benjamin Lantschner konnte sich im zweiten Abschnitt des ersten Halbjahrs wieder verbessern. Wir gratulieren ihm zu seinem Top-Ranking 2.7! Franziska Daum konnte sich durch ihre ausgezeichneten Leistungen wieder für die Italienmeisterschaft qualifizieren. Franziska wird unsere Provinz und vor allem den SV Lana in der Klasse U14 in Palermo vertreten. Wir wünschen ihr viel Erfolg!!

Auch unsere kleinsten Tennisspieler konnten große Erfolge feiern. Bei der Etappe der „FIT Kids Promo“ in Schlanders konnte Manuel Daves in der Klasse U10 seinen ersten Sieg feiern. Laura Pichler holte sich in der Klasse U8 den zweiten Platz! Wir gratulieren den beiden und hoffen dass noch viele Siege folgen werden.



Manuel Daves



Laura Pichler

Vereinsschwimmen beendet wieder tolle Sommersaison 2018



Über 7 Wochen konnten insgesamt 45 Kinder und Jugendliche von Montag bis Freitag ihre Schwimmtechnik verbessern, verschiedene Wasserspiele, die Rettung von Ertrinkenden sowie verschiedene Arten des Turmspringen unter der Leitung von Martin und Georg Parigger, sowie Alexandra Rieper erlernen.

Trainings fleißigste waren die Brüder Michael, Hannes und David Nock, wobei auch die meisten anderen, bis auf bereits geplante Urlaubsabsenzen sehr konstant beim Training anwesend waren.

Mit dem internen Vereins-Schwimmen ging dann am 8. August auch heuer wieder das Schwimmtraining zu Ende. 24 Trainingskinder konnten sich im Brust-, Kraul und Rücken-Stil messen, je nach Alter auf den Distan-

zen 25 oder 50 Meter. Die drei erstplatzierten wurden mit Medaillen, alle Teilnehmenden mit einem SV Lana Raika Beutel und einem kleinen Imbiss mit Getränk in der Lido Bar belohnt.

Die Kinderschwimmkurse (Anfänger, lt. Fortgeschrittene und Fortgeschrittene) unter der Leitung von Lisa Tribus und die Kooperationen mit der Sektion Tennis (1 Woche Tennis-Schwimmen) und den Sektionen Volleyball & Yoseikan Budo (2 Sommersportwochen) sind ebenfalls erfolgreich durchgeführt worden.

An dieser Stelle sei auch dem Lido-Pächter Klaus Mitterutzner, dem Bademeister Maurizio und Bianca an der Kassa für eine erneut reibungslose und gute Zusammenarbeit gedankt.



Kinderschwimmkurse Herbst 2018



im Hallenbad von St. Anna
Schwimmzwerge (3-4 Jahre)

Freitag, 15.00-15.50 Uhr

Beginn: Freitag, 05. Oktober 2018, 10 Treffen

Kursgebühr (inkl. Eintritt): 100€

(Entfällt am 02.11)

Anfänger I (ab 5 Jahre)

Freitag, 16.00-16.50 Uhr

Beginn: Freitag, 05. Oktober 2018, 10 Treffen

Kursgebühr (inkl. Eintritt): 100€

(Entfällt am 02.11)

Anfänger II (ab 5 Jahre)

Montag, 15.00-15.50 Uhr

Beginn: Montag, 01. Oktober 2018, 10 Treffen

Kursgebühr (inkl. Eintritt): 100€

(Entfällt am 29.10.)

Leicht Fortgeschrittene

Montag, 16.00-16.50 Uhr

Beginn: Montag, 01. Oktober 2018, 10 Treffen

Kursgebühr (inkl. Eintritt): 100€

(Entfällt am 29.10.)

Fortgeschrittene

Erst ab Frühjahr 2019

Einschreibungen

ab Mittwoch 12. September per Email:
Einschreibungsschwimmkurs@hotmail.com

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, es wird die Reihenfolge der Email-Eingänge berücksichtigt, welche ab obengenannten Datum eingehen. Die Kursgebühr muss nach erfolgter Teilnahmebestätigung überwiesen oder spätestens bei Kursbeginn beglichen werden.

- Ermäßigung für Geschwister

- Mindestteilnehmerzahl pro Kurs: 6 Kinder

Weitere Informationen (keine Einschreibung!):

Tel. 3396291882, 3497515841 oder per email: schwimmen@svlana.it

Bestattung / Onoranza Funebri
Schwienbacher

Wo ein Licht war, zieht Unbekanntes ein.
(Monika Minder)

seit 1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com

SV LANA_Raika – Sektion Fussball Landesliga



Das Meisterstück des SV Lana_Raika Landesliga: Burggräfler holen sich am letzten Spieltag den Titel – Oberliga – Rückkehr nach 32 Jahren titelte die Dolomiten Ausgabe vom 28.05.2018 Was für ein Herzschlagfinale bekamen die rund 700 Zuschauer am letzten Spieltag in Lana zu sehen. Im Spiel gegen Weinstraße Süd setzte man sich mit 2:0 durch und katapultierte sich somit noch auf Platz 1 und darf sich Landesligameister nennen. Es waren erst drei Minuten gespielt, als Kevin Platzgummer einen Querpass auf Lukas Hofer spielte und der den Ball nur noch über die Linie schieben musste. Es war dies sein 33. Saisonstor. Die Entscheidung führte Matthias Gasser nach dem Seitenwechsel herbei, als er in einem Getümmel den Überblick behielt und die Kugel überlegt einschob. Wenige Minuten später jubelten die vielen Zuschauer ein weiteres Mal, Milland erzielte im Spiel gegen



Eppan soeben den Führungstreffer was gleichzeitig für Lana Platz 1 bedeutete. Als der Unparteiische nach 90 Minuten das Spiel abpiffte, gab es kein Halten mehr. Ausgiebig wurde der Meisterschaftsgewinn gefeiert und ging bis Früh in die Morgenstunden. Auch unserem Präsident Hannes Hafner sah man die Erleichterung nach dem Spiel an und war überglücklich über den Titelgewinn. Nicht immer konnten die Jungs um Trainer Kurt Forer so jubeln, man startete zwar gut in die Rückrunde und nach dem Sieg gegen Titelfavorit Eppan glaubte man wohl schon alles in der Tasche zu haben. So gab es noch einige Spiele wo man bereits als sicherer Sieger aussah, nach dem Spiel aber mit einem Punkt oder sogar als Verlierer da stand. Gegen Bruneck führte man nach 15 Minuten mit 2:0, verschoss einen Elfmeter und verlor sogar noch 2:3 zu Hause. Oder in Passeier, führte man nach frühem Rückstand zur Pause mit 3:1 und am Ende hieß es 3:3. Nichts für schwache Nerven dachten sich wohl auch die Zuschauer und die vielen mitgereisten Fans, welche in der Rückrunde die Mannschaft immer begleitet und angefeuert haben. Man ließ die Köpfe aber nie hängen und

arbeitete konzentriert weiter unter der Woche, sodass man am Schluss doch sagen kann, man hat sich den Titel auch verdient und erkämpft. Nach 32 Jahren kehrt nun Lana ins regionale Fußball-Oberhaus zurück und möchte sich auch dort beweisen und bestehen. Stolz ist man in Lana auch auf den Gewinn des „Fairnesspokal“, was bedeutet dass man am wenigsten Gelbe und Rote Karten gesammelt hat, von allen Landesligamannschaften. Mit Lukas Hofer den Torschützenkönig stellt, der es in 30 Meisterschaftsspielen auf 33 Tore brachte. Ebenso hat Lana mit 74 geschossenen Toren, die beste Offensivabteilung von der Landesliga gestellt.

Eine Ära geht zu Ende. Davide Penasa wird nach 397 Spielen für den SV LANA_RAIKA in der 1. Mannschaft nicht mehr als Spieler zur Verfügung stehen. Davide der auch einen großen Anteil am Aufstieg der Mannschaft hat, wird künftig als sportlicher Leiter dem Verein erhalten bleiben. Der Verein möchte sich auf diesen Weg bei Davide für seine Leistungen beim Verein recht herzlich bedanken.

Davide Penasa



Herzliches Vergelt's Gott

Die Kaufleutevereinigung Lana und der Tourismusverein Lana und Umgebung bedanken sich für den großzügigen Beitrag der Raiffeisenkasse Lana, zur Unterstützung der Veranstaltung „Langer Donnerstag“ in Lana, welche vom 28.06. bis 23.08.2018 die Sommerabende in Lana belebt.



ASV Lana Kunstturnen

Italienmeisterschaften in Rimini



Vom 24. Juni bis 3. Juli fanden in Rimini, unter dem Motto „Ginnastica in festa“, die Italienmeisterschaften in Kunstturnen für Grund-, Mittel- und Oberschüler/innen statt. Für dieses jährliche, sportliche Großereignis, mit mehr als tausend Teilnehmern/innen aus ganz Italien, hatten sich auch zahlreiche Athleten/innen des Turnvereins Lana qualifiziert. Die Wettkämpfe waren auf 9 Tage aufgeteilt, somit mussten die Turner/innen und ihre Trainer/innen Zoran Aleksov, Judith Ladurner & Heidi Perli zusammen mit einigen Eltern etappenweise nach Rimini fahren. In der großartigen Anlage der „Fiera di Rimini“ konnten die Sportler/innen, aufgeteilt auf mehrere Hallen, an den verschiedenen Geräten ihr Können zeigen, während in den Vorhallen zahlreiche Shops für sportliche Bekleidung und Accessoires zum Stöbern einluden. Von den Kleinsten bis hin zu den „älteren“ Turnern/innen sind sehr gute Ergebnisse präsentiert worden:

LB (Einzel):

Kategorie A2 (JG 2008):

76. Platz Laura Perli

80. Platz Marie Marsoner

90. Platz Gamper Hannah

97. Platz Leonie Unterkofler

116. Platz Julia Fassnauer

Kategorie A3 (JG 2007):

128. Platz Sofia Venturino

LC (Mannschaft):

Kategorie Junior/Senior (JG 2005 und

älter): 52. Platz (Laura Loguercio, Linda

Muraro, Sindy Thurner, Sibel Bulut)

LD (Einzel):

Kategorie J3 (JG 2003):

17. Platz Victoria Gallmetzer

21. Platz Laura Riedl

LB (Mannschaft):

Kategorie Allieue (JG 2009-2007):

78. Platz (Leonie Unterkofler, Marie

Marsoner, Laura Perli, Daniela Tumpfer)

94. Platz (Julia Fassnauer, Hannah

Gamper, Sofia Venturino)

LD (Mannschaft):

Kategorie Junior/Senior (JG 2005 und

älter):

31. Platz (Martha Garber, Laura Riedl,

Victoria Gallmetzer)

LD (Einzel):

Kategorie S1 (JG 2002-2001):

39. Platz Martha Garber

40. Platz Alexa Tanzer

Die beiden Turnerinnen Laura Riedl

und Victoria Gallmetzer qualifizier-

ten sich an mehreren Geräten für das

Finale. Dabei ergatterte Laura den 17.

Platz auf dem Balken und 18. Platz am Stufenbarren und Victoria kämpfte sich auf den 15. Platz am Balken und Boden sowie den 19. Platz am Sprung und am Stufenbarren. Für die Athleten/innen war es ein sehr schönes Erlebnis vor so vielen Leuten zeigen zu können, was sie drauf haben und sie konnten viele, neue Erfahrungen mit nach Hause nehmen. Nach dem aufregenden, sportlichen Ereignis konnten sich einige in der verbleibenden Freizeit einen Ausflug nach San Marino gönnen, während die anderen den Nachmittag am Strand genossen haben.

Sommertraining Ohne Unterbrechung konnte nach Schulende das Kunstturn – Training auch in den Sommermonaten fortgesetzt werden. Dabei konnten die Kinder unter Aufsicht der jeweiligen Trainer/innen 3x pro Woche für 3 Stunden an den in der Halle vorhandenen, verschiedenen Geräten ihre Technik verfeinern. An dieser Stelle möchten die Turner/innen und ihre Eltern nochmals einen großen Dank an alle Trainer/innen und freiwilligen Mitarbeiter des Vereins für deren unermüdlichen Einsatz aussprechen.



Kleinanzeigen

IMMOBILIEN

Vermiete Ende September in Lana schöne, in ruhiger Lage, teils eingerichtete 3-Zimmerwohnung an deutschsprachige Einheimische. Tel. 0473 561798 (ev. auf Band sprechen).

STELLENMARKT

Suche 1 mal pro Woche Haushaltshilfe in Oberlana (Villenerweg) 3357782509

Suche nette Frau mit Deutschkenntnissen 2-3 mal wöchentlich für je 2 Stunden, die meiner Mutter (85 Jahre) etwas Gesellschaft leistet und bügelt oder im Haushalt mithilft. Lana. Tel. 339 6404156

Pfleger/in für querschnittgelähmten 41-jährigen Mann gesucht. Teilzeit, hohe Flexibilität der Arbeitszeit erforderlich, teilweise Arbeitsbeginn um 6 Uhr morgens, auch Wochenendarbeit,

Führerschein B. Kontaktaufnahme über E-Mail: hannes@med-noesslinger.com

Cercasi babysitter con esperienza a Lana per due bambini (6 e 8 anni) da settembre da lunedì a venerdì dalle 6-7.40 e dalle 18.-19.30. Tel. 333/7198605.

Suche 1 mal pro Woche Haushaltshilfe in Oberlana (Villenerweg) 3357782509

Pizzaauslieferer/in für abends ganztägig gesucht. Pizza Time Lana, Tel.: 0473 550158 bitte ab 17 Uhr anrufen

1477 Reichhalter in Lana, unser neu eröffnetes Gastlokal. Wir suchen noch eine Persönlichkeit im Service in Vollzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und eine/einen 2.Köchin/2.Koch. Freuen uns auf dich. Bewerbungen bitte an Martina eat@1477reichhalter.com oder per Telefon +39 333 5203892.

FLOHMARKT

1 Service 68teilig, 1 Paar Wanderschuhe Gr. 41 (einmal getragen), 1 Paar weiße Damenschuhe Gr. 38/39 zu verkaufen. DVD über Lana zu verschenken. Tel. 0473 562405.

Verkaufe gebrauchte Wohnungseinrichtung in gutem Zustand, sehr günstig wegen Umzug. Tel. 340 0817436 abends

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

RK dr. Reinhold Kofler

wirtschaftsprüfer · steuerberater · dottore commercialista



Ihre Experten in allen Fragen
für Wirtschafts- und
Steuerberatung

Dr. Reinhold Kofler

Dr. Tobias Kristler

Dr. Georg Raffener

Boznerstrasse 78 - Lana - Tel: 0473 550329 - info@drkofler.it

Lana im Rückspiegel

1884

Brief aus Oberägypten

1884. Aus Oberägypten wurden uns zwei Briefe von Missionären zur Verfügung gestellt. Der eine derselben ist vom Missionär Josef Ohrwalder von Lana, der sich in der Gefangenschaft des Mahdi befindet. Er ist auf ein Stück Leinwand geschrieben und wurde von einer muthigen Negerin an den österreichischen Konsul in Chartum überbracht, der denselben nach Wien sandte, von wo er nach Meran und von hier nach Lana gelangte. Er lautet: Obeid, 89. November 1883. „Liebe Eltern! Beten Sie viel für uns, damit uns Gott die Kraft gebe, standhaft zu bleiben. Ihr bis zum Tode treuer Sohn Josef.“ In einer Nachschrift wird noch bemerkt, daß es dem Missionär unmöglich sei, mehr zu berichten, da ihm neulich das Schreiben nahezu den Kopf gekostet hätte.

Burggräfler

Todesnachricht

1884. Lana, 27. März.. (Todesnachricht). Heute starb hier der auch in weiteren Kreisen bekannte und geachtete Josef Haberle, Pflasterwirth, ein warmer Patriot, der wiederholt, einmal als Schützenhauptmann, gegen den Feind zog, ein braver Feuerwehrmann, der viel zur Hebung unseres Feuerlöschwesens in uneigennützigster Weise beigetragen und der sich als langjähriges Mitglied des Gemeinderathes um das Wohl unserer Gemeinde verdient gemacht hat. Sein Andenken wird ein Segen sein.

Burggräfler

Diamantenes Priesterjubiläum

1884. Lana, 30. September. Gestern feierte der hochw. H. Alois Stuefer, Prior des

Deutschordens - Conventes und früher durch 30 Jahre Dekan dahier, in unserer von ihm selbst restaurierten wunderschönen Pfarrkirche, um geben von gegen fünfzig Priestern und Klerikern aus dem Ordens- und Welt-Klerus von nah und fern, sein 60-sähriges, diamantenes Priesterjubiläum. Es war ein Prachtfest, vom schönsten Wetter begünstigt, an dem die ganze große Gemeinde Lana, die Gemeindevertretung wie das Volk, auf die einmüthigste Weise theilnahm. Die Anwesenheit so vieler Lehrer beim Feste und deren Mitwirkung auf dem Musikchore bekundete im hochw. Herrn Prior den bekannten verdienstvollen Schulfreund und tüchtigen Schulmann. Der Deutschorden bezw. Se. kaiserl. Hoheit der Hoch- und Deutschmeister Erzherzog Wilhelm war dabei vertreten durch den Ordensritter Grafen Pettenek aus Wien.

Burggräfler

Johann Eggman`sche Stipendium

1884. Kundmachung. Für das Schuljahr 1885/86 ist das von Johann Eggmann von Lana gestiftete Stipendium zu vergeben: dasselbe besteht in einem Jahresbezüge von 20 fl. ö. W. und ist für arme Jünglinge, welche sich dem Studium oder der Musik widmen, oder ein Handwerk erlernen wollen und zwar für erstere Beide auf die Dauer von 6 Jahren, für letztere auf 3 Jahre bestimmt. Zum Genusse dieses Stipendiums sind vor allem 1) jene Mittellosen berufen, welche aus dem Eggmann'schen oder Mitterhofer'schen Geschlechte stammen, 2) beim Abgange solcher die armen Nachkommen des Franz Brugger oder Franz Lochmann, 3) endlich, wenn sich würdige Kompeten-

ten nach Punkt 1 und 2 nicht gemeldet haben, auch andere arme Jünglinge aus der Pfarre Lana. Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen mit dem allfälligen letztjährigen Studien-, dann Sitten- und Armuthszeugnissen, ferner dem Tauf- und Impfscheine, sowie dem allfälligen Nachweise über die oben angedeutete Verwandtschaft belegten Gesuche beizubringen.

Der Bote für Tirol

1885

Karl Mader hält Vortrag in Lana

1885. Die gef. Direktion bittet um frdl. Veröffentlichung, daß Hr. Mader am 18. d. M. in Lana um 3 Uhr nachm. beim Teißwirth, am 19. ds. in Marling und am 20. d. M. in Nals landw. Vorträge abhalten wird. Direktor E. Mach.

Der Bote für Tirol

Knochensammler - Gesellschaft

1885. Seit einiger Zeit hat sich hier (in Lana) eine Knochensammler-Gesellschaft gebildet, welche diesen Spezialhandel auf eine bedeutende Höhe brachte. In der Kurzen Zeit seines Bestandes übergab dieser Knochensammlerbund der Station Meran zur Weiterbeförderung nach Bozen über 3000 Kilo und der Station Untermais 8 Säcke. Das Geschäft wäre zu loben, wenn nicht die Knochen hier und in der Umgebung gestohlen worden wären. Schon vor ca. 14 Tagen wurde infolge eines verübten Knochendiebstahles ein verdächtiges Individuum eingezogen, welchem die löbl. k.k. Gendarmerie von Lana nachspürte, es verhaftete und dem k. k. Bezirksgericht Lana übergab.

Burggräfler

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Ulrike Bonell, Christoph Gufler, Evelyn Haller, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer,

Eigentümer und Herausgeber:

Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana,
Maria-Hilf-Str. 5

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes: Christoph Gufler
Druck: Fotolitho Lana Service, Lana
info@fll.it

Auflage: 2.200 Stück

Kontakte:

Redaktion: forum.lana@rolmail.net
Werbung: Ulrike Bonell
forum.werbung@rolmail.net
Tel. 334 2621614



Bankgeschäfte im **Raiffeisen Online Banking** erledigen.

Reden wir drüber.

Operazioni bancarie con **Raiffeisen Online Banking.**

Parliamone.



Eine gute Bank ist nicht nur vor Ort für ihre Kunden da, sondern überall, weltweit, und das rund um die Uhr. Ob PC, Tablet oder Smartphone – Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App machen es möglich. Reden wir drüber. www.raikalana.it

Una buona banca è presente per i suoi clienti ovunque: non solo localmente, ma in tutto il mondo, 24 ore su 24, da PC, tablet o smartphone. Grazie a Raiffeisen Online Banking e la Raiffeisen App, tutto questo è possibile. Parliamone. www.raikalana.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana